

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Juristische Fakultät München
Sommersemester 2006**



Fachschaftsinitiative Jura

**Büro: Ludwigstraße 29, Zi.12
Öffnungszeiten: Mo – Do 13 – 14 Uhr**

www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de



U2 - Wehowsky

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Semester findet ihr hier dieses Mal in unserem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis:

Alle von der Juristischen Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2006 mit Belegnummer, Ort, Zeit, Dozent und Kommentar

Eine Info-Seite mit allen wichtigen Terminen und Adressen für das Sommersemester.

Eine Übersicht über die Lage aller Institute der juristischen Fakultät.

Eine Übersicht über die wichtigsten juristischen Bibliotheken und ihre Öffnungszeiten.

Eine Info-Seite für euer Praktikum.

Einen kleinen Führer durch den BAföG-Dschungel.

Einen Auszug aus dem Studienplan der Juristischen Fakultät, aus dem Ihr ersehen könnt, für welches Fachsemester die einzelnen Veranstaltungen empfohlen werden.

Informationen zum Führen des Studienbuches, zum studium generale und zur neuen Prüfungsordnung.

Stundenpläne für das 2., 4. und 6. Semester.

Wichtige Hinweise:

Unsere Informationen sind auf dem **Stand vom 1. April 2006**. Bitte beachtet deshalb zu Beginn des Semesters die Vorlesungsankündigungen an den schwarzen Brettern und auf der FSI Website. Auch noch fehlende Angaben zu Ort, Zeit oder Dozenten sind diesen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Alle Veranstaltungen beginnen grundsätzlich in der ersten Vorlesungswoche. Ist dies nicht der Fall, so ist der erste Veranstaltungstermin besonders angegeben.

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen, über das Cover des neuen KVV wird die Leserschaft wohl geteilter Meinung sein. Kritik, aber auch Lob können gerne an die Adresse des Erstellers: komentiertes.vorlesungsverzeichnis@gmx.net übersandt werden. Weiterhin danken wir allen Dozenten und Dozentinnen, die uns ihre Kommentierungen eingesandt haben. Dieses wird das letzte KVV sein, das ich (Alex) als Hauptverantwortlicher erstellt habe. Ich wünsche meinen Nachfolgern alles Gute, werde sie aber prüfend im Auge behalten. Vielen Dank für alles.

Vergnügliche Lektüre und ein gutes neues Semester wünscht eure



Impressum:

<u>Herausgeberin:</u>	FSI Jura Professor-Huber-Platz 2, 80539 München
<u>Redaktion:</u>	Alexander Gurriss, Georg Köpferl, Maximilian Osthues, Constanze Hartmann, Vroni Bergmann
<u>Werbung:</u>	Georg Köpferl
<u>Gestaltung:</u>	Alexander Gurriss
<u>ViSdP:</u>	Milda Krasauskaite, c/o Fachschaft Jura, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München
<u>Druck:</u>	Uni-Druck, Amalienstr. 83, 80799 München
<u>Auflage:</u>	2600 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	4
TERMINE UND ADRESSEN - DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
INSTITUTSLAGE- UND RAUMPLAN	8
BIBLIOTHEKEN UND CIP-POOL	9
PRAKTIKUMSINFO	11
BAFÖG FÜHRER	12
STUDIENBUCHINFO	14
STUDIENPLAN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT	15
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER FACHSCHAFT JURA	25
ZIVILRECHT	25
ÖFFENTLICHES RECHT	35
STRAFRECHT	40
INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN (FÄCHERÜBERGREIFEND)	44
WAHLFÄCHER	46
SCHWERPUNKTBEREICHsstUDIUM	67
RECHTSINFORMATIK	92
FACHSPRACHENKURSE	96
VERANSTALTUNGEN IN DEN SEMESTERFERIEN UND KLAUSURENKURSE	110
NEBENFACH- UND LEHRAMTSSTUDENTEN	113
LL.M. AUFBAUSTUDIENGÄNGE DER JURISTISCHEN FAKULTÄT	116
LL.M. : GRUNDZÜGE DES DEUTSCHEN RECHTS	116
LL.M.EUR. : EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT	116
INTEGRIERTER STUDIENGANG DEUTSCH-FRANZÖSISCHES RECHT	118
STUDIUM IM AUSLAND	119
CENTRUM FÜR VERHANDLUNGEN UND MEDIATION	121
STUNDENPLÄNE	124
2. SEMESTER	124
4. SEMESTER	125
6. SEMESTER	126

Termine und Adressen - das Wichtigste in Kürze

Termine		
Sommersemester 2006	Vorlesungsdauer	24.04.2006 - 29.07.2006
Wintersemester 2006/2007	Vorlesungsdauer	16.10. 2006 - 10.2.2007
	Rückmeldung (= Bezahlung der Verwaltungsgebühr)	Bis spätestens 02.06.2006
Staatsexamen	Staatsexamen 2006/I	07. mit 16.03.2006 (Anmeldung bis 11.01.2006)
	Staatsexamen 2006/II	05 mit 14. September 2006 (Anmeldung bis zum 29. Juni 2006)
	Staatsexamen 2007/I	06. mit 13. März 2007 (Anmeldung bis 10. Januar 2007)

Adressen zum Jurastudium		Öffnungszeiten
Fachschaft Jura	Büro: Zi. 12, Ludwigstr. 29/EG Postanschrift: Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München Tel.: 2180-2187, Fax: 2180-2990 E-Mail: fachschaft@jura.uni-muenchen.de Internet: http://www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Mo. – Do. 13 – 14 Uhr; Semesterferien: Di 13 – 14 Uhr
Dekanat der Juristischen Fakultät	Frau Dagmar Hofer, D 109 Hgb Tel.: 2180-2326, Fax.: 2180-2391 E-Mail: dekan@jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr
Studienberatung (Staatsexamen)	Frau Dr. Britta Wolff (Grundstudium, Zwischenprüfung)	Di. 13.30 - 15 Uhr (Zi. 125 JurSG)
	Frau Gundula Pabst	Di. 13 – 14 Uhr (Zi. 126 JurSG) Di. 16 – 17.30 Uhr (Zi. 125 JurSG)
	Tel.: 2180-3190; E-Mail: Studienberatung@jura.uni-muenchen.de	Semesterferien: siehe Aushang
Studienberatung (Aufbaustudiengänge)	Frau Dr. Eva-Marina Bastian, Zi. 128, L 28R, Tel.: 2180 2768, Fax: 2180 13985 E-Mail: Bastian@jura.uni-muenchen.de	Do. 14 – 15.30 Uhr Semesterferien: Zi 220, MPI-GE, (s. Aushang)
Universitätsprüfungsamt (Studienberatung: Schwerpunktbereiche)	Frau Ulrike Vittinghoff, Zi. 140, L 28R, Tel: 2180-6812 Email: universitaetspruefungsamt@jura.uni-muenchen.de Sekretariat: Frau Angela Keller Tel: 2180-6809	Di 12 – 14 Uhr Semesterferien siehe Aushang
Fachsprachenzentrum	z.Hd. Frau Dr. A. Pedriali-Kindler, Ludwigstr. 29, PF 179, 80539 München Tel.: 2180-6262, Fax: 2180-6345 E-Mail: Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de	noch nicht bekannt
Rechtswissenschaftszentrum	Helpdesk, Zi. E49, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München, Tel.: 2180-5332, Email: riz@jura.uni-muenchen.de, Internet: http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/riz/index.htm	Vorlesungszeit: 9 bis 18 Uhr Semesterferien: 9 bis 16 Uhr
Zwischenprüfungsamt	Zi. 125 JurSG, Frau Beate Willich Tel.: 2180 2868, Fax: 2180 2831	Mo. 10.00-12.00 & 13.00-15.00 Uhr Di.-Do. 13.00-15.00 Uhr
Magister- und Promotionsamt	Zi 128 L28/R Frau Dr. Eva-Marina Bastian, Tel. 2180-2768 Frau Brigitte Kempus, Tel. 2180-2233	Vorlesungszeit u. Semesterferien: Mo. – Do. 10 – 12 Uhr
Institut für Anwaltsrecht	Zi. 236, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München, Tel.: 2180-6822, Fax: 2180-16593, Email: info@anwaltsrecht.de Internet: http://www.anwaltsrecht.de	

Beratung für Studium/Praktika im Ausland		Öffnungszeiten
ELSA München e. V.	Veterinärstr. 5/EG, 80539 München Tel.: 342660, E-Mail: office@elsa-muenchen.de	Vorlesungszeit: Mo. – Fr. 13 – 14 Uhr
Auslandsamt der Uni (Referat II A 3)	Zi. 8, Ludwigstr. 27/II, 80539 München Frau Schmidt, Tel.: 2180-2952; Fax: 2180-3136	Di. und Do. 9 – 11.30 Uhr Mi. 13 – 15 Uhr
ERASMUS-Programm	Frau Haustein, Zi. 309 Veterinärstr. 5, 80539 München, Tel.: 2180-2722 E-Mail: brigitte.haustein@jura.uni-muenchen.de	

Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Exmatrikulation, Beurlaubung, Studiengangwechsel, Studentenausweise, Bescheinigungen, Anschriftenänderungen

Studentenkanzlei (Referat II A 2)	Zi. 137, 1-8, Geschw.-Scholl-Pl. 1, 80539 München Tel.: 2180-2337/3700; Fax: 2180-2346	Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
--------------------------------------	---	----------------------------

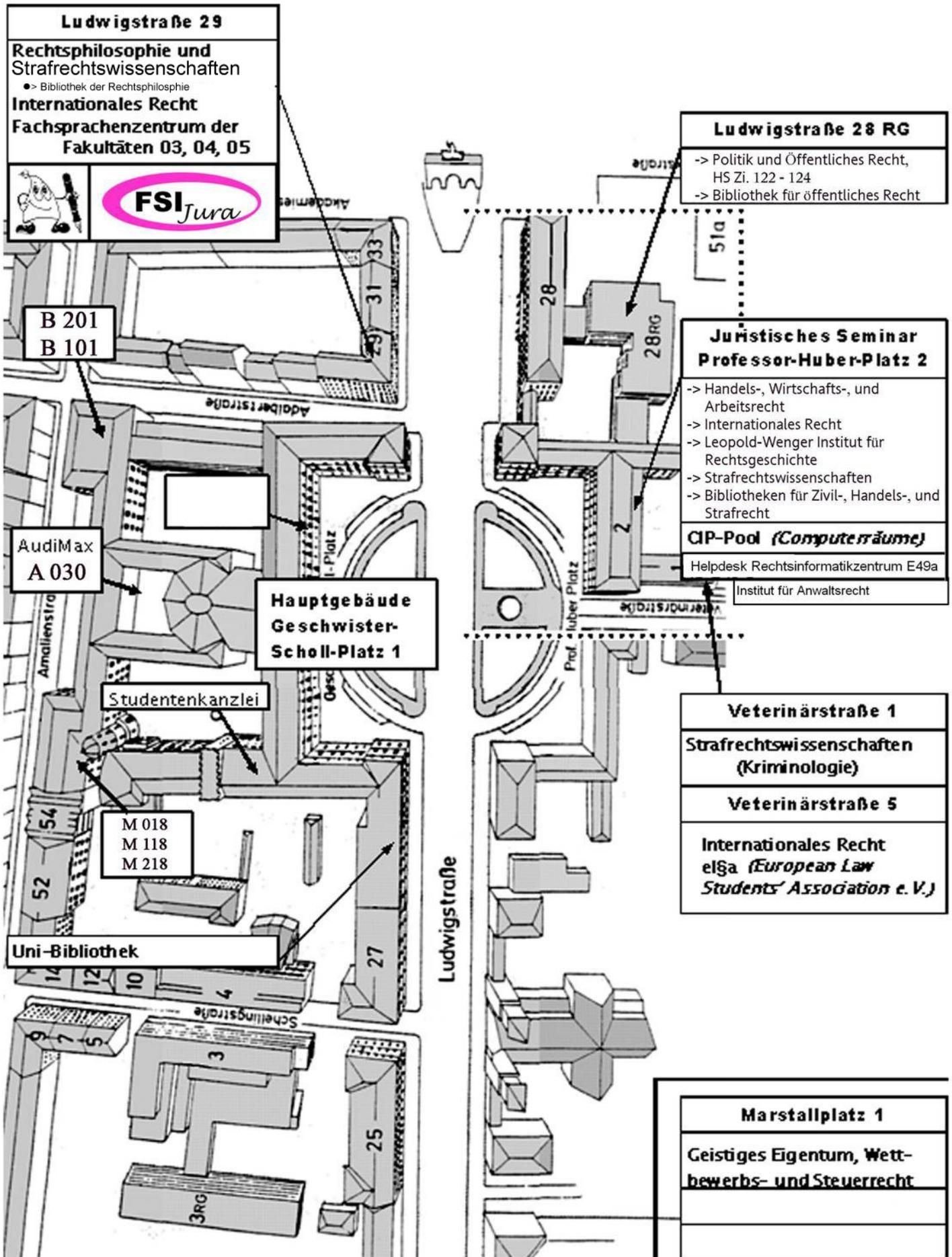
Praktika und Staatsexamen

Öffnungszeiten

Landesjustizprüfungsamt	Zi. 265/II, Prielmayerstr. 7, 80335 München Tel. 5597-2590/2591	Mo. – Do. 8.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.15 Uhr Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
-------------------------	--	---

Werbung rechte Seite De Gryter Jura

Institutslage- und Raumplan



Ludwigstraße 29
Rechtsphilosophie und Strafrechtswissenschaften
 •-> Bibliothek der Rechtsphilosophie
Internationales Recht
Fachsprachenzentrum der Fakultäten 03, 04, 05



Ludwigstraße 28 RG
 -> Politik und Öffentliches Recht, HS Zi. 122 - 124
 -> Bibliothek für öffentliches Recht

Juristisches Seminar Professor-Huber-Platz 2
 -> Handels-, Wirtschafts-, und Arbeitsrecht
 -> Internationales Recht
 -> Leopold-Wenger Institut für Rechtsgeschichte
 -> Strafrechtswissenschaften
 -> Bibliotheken für Zivil-, Handels-, und Strafrecht

CIP-Pool (Computerräume)
 Helpdesk Rechtsinformatikzentrum E49a
 Institut für Anwaltsrecht

Veterinärstraße 1
Strafrechtswissenschaften (Kriminologie)

Veterinärstraße 5
Internationales Recht elsa (European Law Students' Association e. V.)

Marstallplatz 1
Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht

Die Nummern auf den Hausdächern sind die Hausnummern.

Bibliotheken und CIP-Pool

Präsenzbibliotheken		Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit	Öffnungszeiten in den Semesterferien
Zivilrechtsbibliothek	1. Stock JurSG	Mo. – Fr. 8 – 21.45 Uhr Sa. 8 – 12 Uhr	Mo. – Fr. 8 – 19.45 Uhr Sa. 8 – 12 Uhr
Bibliothek für Öffentliches Recht	2. Stock L28/R	Mo. – Fr. 8 – 21 Uhr Sa. 8 – 11 Uhr	Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr Sa. 8 – 11 Uhr
Strafrechtsbibliothek	2. Stock JurSG	Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr	Mo. – Fr. 8 – 19.00 Uhr
Bibliothek für Handels-, Arbeits- und Medienrecht	1. Stock JurSG	Mo. – Mi. 8 – 20 Uhr Do. 8 – 22 Uhr Fr. 8 – 19 Uhr Sa. geschlossen	Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr Sa geschlossen
Bibliothek für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug	Veterinärstr. 1	Mo. 13 - 19 Uhr Mi. 13 – 19 Uhr Do. 13 – 19 Uhr	
Institutsbibliothek für Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	3. Stock Ludwigstr. 29	Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr Sa. geschlossen	Mo.-Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr Sa. geschlossen
Bibliothek für Europäisches und Internationales Steuerrecht	Vestibülbau Zi. 040	Mo. 9-11 und 14-18 Uhr Di. 9-12 und 14-17 Uhr Mi. 8-11 und 13-18 Uhr Do. 8-13 und 14-17 Uhr Fr. 14-17 Uhr	
Bibliothek der Abteilung für Rechtsvergleichung	Veterinärstr. 5	Mo.-Fr. 9.30 - 16.30 Uhr	Mo.-Fr. 9.30 - 14.00 Uhr
Bibliothek des LWI - Abteilung A: Antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung	3. Stock JurSG	Mo. - Fr. 9 - 21.45 Uhr Sa. 9 - 12 Uhr	Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Bibliothek des LWI - Abteilung B: Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte	2. Stock JurSG	Mo.-Fr. 9 - 17 Uhr	Nach Aushang
Bibliothek für Völker- und Europarecht	1. Stock JurSG	Mo.-Fr. 9 - 21 Uhr	Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr
Bibliothek für Rechtsphilosophie	1. Stock Ludwigstr. 29	Mo.-Fr. 8.30-12.45 Uhr Mo. bis Do. auch 14-16.30 Uhr	Mo.-Fr. 8.30-12.45 Uhr Mo. bis Do. auch 14-16.30 Uhr
Lesesaal	1. Stock JurSG, Zi. 127	Mo. – Fr. 9 – 21 Uhr Sa. 11 - 15.45 Uhr	geschlossen
Lesesaal der Universitätsbibliothek	Raum B 101, B 201 Geschw.-Scholl-Platz 1	Mo. – Fr. 8 – 19.45 Uhr Sa. 9 – 16.15 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 18.45 Uhr Sa. 9 – 16.15 Uhr (außer August)
Staatsbibliothek: Allgemeiner Lesesaal	Ludwigstr. 16 (1.Stock) www.bsb-muenchen.de	Mo. – So. 8 – 24 Uhr	wie Vorlesungszeit, aber Aug/Sep: So geschlossen
Bibliothek im Rathaus	Marienplatz 8, Raum 367	Mo – Fr 9 – 16.30 Uhr	Mo – Fr 9 – 16.30 Uhr
Bibliothek für nationales und internationales Anwaltsrecht	2. Stock, Zi. 236, Juristisches Seminargebäude	Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung	Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung

Leihbibliotheken		Öffnungszeiten im Semester	Öffnungszeiten in den Semesterferien
Universitätsbibliothek Telefon: 089/2180-2429	Benutzerausweis gegen Vorlage des endgültigen Studentenausweises. Ausleihe (max. 25 Bücher) direkt in der Lehrbuchsammlung oder Bestellung über Computer/Internet und Abholung (2-3 Tage später) im Regal (Ausweisnummer), sechsmalige Verlängerung sowie Vormerkung (1 € bei Abholung) möglich.		
	Ludwigstr. 27 (Erdg.) w.ub.uni-muenchen.de	Mo. – Do. 9 – 19 Uhr Fr. 9 – 17 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr Do. 9 – 19 Uhr
Studentenwerksbibliothek Telefon: 089/393053	Bücher aus allen Fachbereichen. Benutzerausweis gegen Vorlage von Studien- und Personalausweis. Leihfrist: 4 Wochen, zweimalige Verlängerung ist möglich.		
	Leopoldstr. 13/EG, Haus 1	Mo., Di., Do. 9 – 17 Uhr Mi. 9 – 18.30 Uhr Fr. 9 – 15 Uhr	Mo., Di., Do. 10 – 17 Uhr Mi. 10 – 18.30 Uhr Fr 10 – 15 Uhr
Staatsbibliothek Telefon: 089/28638-2412	Sollte das Buch nicht im Lesesaal stehen, kann man es über Computer/Internet bestellen: in den Lesesaal oder für die Ausleihe nach Hause, und Abholung (1-3 Tage später) im Regal. Zur Bestellung/Ausleihe (max. 30 Bücher) berechtigt der Benutzerausweis von der Unibibliothek, den man hier freischalten lassen muss.		
	Ludwigstr. 16 (Erdg.) www.bsb-muenchen.de	Ausleihe nach Hause: Mo. – Fr. 9 -19 Uhr	Ausleihe nach Hause: Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr

Computerräume		Öffnungszeiten im Semester	Öffnungszeiten in den Semesterferien
In den Computerräumen des Rechtsinformatikzentrums könnt Ihr mit MS-Office-Anwendungen z.B. wissenschaftliche Texte und Präsentationen erstellen, Recherchen in juristischen Datenbanken (Beck online, juris, Westlaw) durchführen, Lehrmaterialien über DocuCIP abrufen und Internet-Dienste (WWW, E-Mail) nutzen. Hierzu benötigt ihr eine Zugangskennung, die beim Helpdesk des Rechtsinformatikzentrums (Raum E49a) erhältlich ist..			
CIP-Pool der Fakultät	JurSG Erdgeschoß	Mo. – Do. 8.30 – 18 Uhr, Fr. 8.30 – 16 Uhr	

Praktikumsinfo

Studierende der Rechtswissenschaften müssen in der Zeit nach dem zweiten Semester bis zum ersten Staatsexamen während der vorlesungsfreien Zeit eine „Praktische Studienzeit“ von drei Monaten absolvieren. Die praktischen Studienzeiten können in bis zu drei Abschnitten von je mindestens einem Monat bei einer oder mehreren Stellen, also auch zusammenhängend bei einer Stelle, abgeleistet werden. Ein Zeitraum von vier vollen Wochen wird als ein Monat anerkannt. Insgesamt genügen also zwölf Wochen. Die praktischen Studienzeiten haben sich auf mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht zu beziehen. Dabei kann es sich sowohl um inländisches als auch um ausländisches Recht handeln. Es empfiehlt sich, je einen Monat für die Zivilrechtspflege, Strafrechtspflege und Verwaltung zu verwenden, da das Praktikum in erster Hinsicht einem ersten Berufseinklick dient und nicht als lästige Pflicht verstanden werden soll. Mögliche Praktikumsstellen finden sich bei Rechtsanwälten, in der Justiz oder in der Verwaltung. Ihr müsst euch die Praktikumsstellen selbst besorgen! Für weitergehende Informationen lohnt es sich einen Blick in die aktuelle JAPO (Juristenausbildungs- und Prüfungsordnung) zu werfen. Nachfolgend ist eine Auswahl der Stellen, die vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren als Praktikumsstellen genehmigt sind, abgedruckt:

Praktikumsstellen im Bereich der Verwaltung sind z.B.:

1. In Bayern:
 - ⇒ Landratsämter
 - ⇒ Gemeinden, die keiner Verwaltungsgemeinschaft angehören
 - ⇒ Arbeitsämter
 - ⇒ Finanzämter
2. Im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes:
 - ⇒ jeder zugelassenen Rechtsanwalt
 - ⇒ Bundesbehörden, die die Regierung, in deren Bezirk sich die Universität befindet, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstelle zulässt
3. Im Ausland:
 - ⇒ jeder zugelassenen Rechtsanwalt
 - ⇒ Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen
 - ⇒ Industrie- und Handelskammern
 - ⇒ Deutsche Konsulate und Botschaften

Praktikumsstellen im Bereich des Zivilrechts und Strafrechts sind z.B.:

- ⇒ Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften (nur Strafrechtspflege) in Bayern
- ⇒ jeder in der Bundesrepublik Deutschland zugelassene Rechtsanwalt
- ⇒ sonstige geeignete und bereite Stellen in Bayern (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Banken, Versicherungen, Gewerkschaften, Verbänden), die der Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk sie sich befinden, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstellen bestimmt
- ⇒ Ausbildungsstellen anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland
- ⇒ Rechtsanwälten, Gerichten und Staatsanwaltschaften im Ausland sowie den Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen

Andere Stellen, wie zum Beispiel andere Behörden oder auch Banken, können ebenfalls als Praktikumsstellen genehmigt werden. Genaueres ist den entsprechenden ministeriellen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Die Ausbildungsstelle erteilt dem Studenten nach Abschluss der Ausbildung eine Teilnahmebescheinigung gem. § 25 JAPO

Bafög Führer

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten Studierende Ausbildungsförderung zur Finanzierung ihres Studiums, wenn ihnen keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Zuständig für die Durchführung ist das Studentenwerk München (Leopoldstr. 15, 80802 München, Tel.: 38 19 60).

1. Voraussetzungen:

Gefördert werden Studierende, wenn

- sie bei Beginn der Ausbildungsförderung das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind jedoch möglich),
- ihnen die erforderlichen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen.

Für den Eignungsnachweis ist die so genannte schlichte Eignung ausreichend, d.h. es werden keine überdurchschnittlichen Leistungen gefordert. Die Förderung in den ersten 4 Fachsemestern erfolgt aufgrund des Hochschulzugangszuzeugnisses. Zu Beginn des 5. Semesters ist eine Bescheinigung der Hochschule vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die Leistungen des Studierenden den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungsziels erwarten lassen. Der Umfang der Bedürftigkeit wird am Einkommen des Studierenden, seiner Eltern, seines Ehegatten und am Vermögen des Studierenden gemessen.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, elternunabhängiges BAföG zu beziehen. Dazu müsst ihr vor eurem Studium nach dem 18. Geburtstag fünf Jahre gearbeitet haben oder vor dem Studium zunächst eine Ausbildung (z.B. Lehre) abgeschlossen und anschließend so lange gearbeitet haben, dass ein Gesamtzeitraum von sechs Jahren herauskommt.

2. Verfahren

Die Antragsformulare sind an der Pforte des Studentenwerks München erhältlich. Die vollständig ausgefüllten Anträge sind im zuständigen Sachgebiet beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München einzureichen. Die Bearbeitung des Antrags dauert in der Regel vier bis sechs Wochen.

3. Was bekomme ich?

Seit April 2001 gelten neue Förderungshöchstsätze. Die Höhe unterscheidet sich danach, ob man noch im Elternhaus oder in der eigenen Unterkunft wohnt. Der Förderungshöchstbetrag liegt bei **585 EUR** monatlich. BAföG ist grundsätzlich zur Hälfte ein Zuschuss und zur Hälfte ein zinsloses Darlehen. Das Darlehen wird 5 Jahre nach Ende der Höchsthöchstförderungsdauer fällig. Die Höchsthöchstförderungsdauer in Jura beträgt zurzeit **9 Semester**. Sie ist in der Regel identisch mit der Regelstudienzeit.

Zum Schluss noch zwei Tipps:

- Jeder Student sollte sich auf alle Fälle einen Antrag holen und diesen ausgefüllt abgeben. Es hat nämlich schon so mancher BAföG bekommen, der überhaupt nicht damit gerechnet hat.
- Stellt den Antrag gleich zu Studienbeginn, auch wenn ihr noch nicht wisst, ob ihr bei Jura bleiben wollt. Der Förderungszeitraum beginnt nämlich mit eurer ersten Immatrikulation an einer deutschen Hochschule. Wenn ihr den Antrag erst im dritten Semester stellt, habt ihr also nur noch 7 Semester lang Anspruch auf Förderung. Auch wenn ihr das Studienfach wechselt, und danach den Antrag stellt, werden eure „juristischen Semester“ mitgezählt.

Bei weiteren Fragen könnt Ihr Euch von folgenden Stellen beraten lassen:

- Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München, Sachbearbeiterin Jura: Frau Hintermeier, Zi. 113, Leopoldstr. 15, 1. Stock, Tel.: 38196-270, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8:30 – 12:30, Mi 13:30 – 16:30, Di geschlossen
- Soziale Informations- und Beratungsstelle des AStA, Leopoldstr. 15, EG rechts, Tel.: 2180-5360, Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 11-16 Uhr
- Es gibt ein BAföG Beratungstelefon: unter 0800/2236341 Mo-Fr. 8-20 Uhr sowie Sa. 10-14 Uhr.
- Antragsformulare, Beispiele, Hilfestellungen, Gesetze gibt es unter aber auch über die Seite des Studentenwerks leicht zu finden!
- Zudem ist auch die Förderung einer Auslandsausbildung ab dem 2. Semester möglich.

Infos im Internet gibt's unter: www.das-neue-bafog.de und www.studentenwerk.mhn.de/foerderung

Rechte Seite Mohr Siebeck

Studienbuchinfo

Jeder Studierende hat während der gesamten Studienzzeit ein Studienbuch zu führen, das bei der Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung vorgelegt werden muss. In diesem Studienbuch hat der Studierende alle Pflichtveranstaltungen einzutragen, an denen er während seiner Studienzzeit teilgenommen hat. Da das Studienbuch vom Studierenden selbst zu führen ist und keine Bestätigung durch die Universität erfolgt, bleibt es dem Studierenden selbst überlassen, welche Veranstaltungen er wann einträgt. Wir empfehlen euch aber, nach jedem Semester die besuchten Veranstaltungen einzutragen und das Studienbuch von Anfang an ordentlich zu führen; das Nachtragen kurz vor dem Examen bereitet nur unnötige Arbeit.

- In das Studienbuch müssen mindestens die nach dem Studienplan der Fakultät vorgeschriebenen Pflichtveranstaltungen eingetragen sein. Diese sind im Studienplan der Juristischen Fakultät auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.
- Es können sich aber Abweichungen vom Studienplan ergeben:
 - Manche Veranstaltungen werden nicht in dem Semester angeboten, in dem sie vom Studienplan vorgesehen sind. Dann müsst ihr sie in einem anderen Semester besuchen.
 - Teilweise werden die Veranstaltungen unter leicht abgeänderten Namen angeboten. Dann könnt ihr auch diese in das Studienbuch eintragen.

Neben diesen allgemeinen Pflichtveranstaltungen müsst ihr individuell noch Folgendes eintragen:

- ein **Grundlagenseminar** i.S.v. § 10 StüPro. Ihr könnt den Grundlagenschein in jedem Semester vor dem Examen machen, also ab dem 1. Semester.
- Studierende nach der alten Studienordnung müssen in der Zeit vom Studienbeginn bis zur Prüfung 12 Wochenstunden aus den Wirtschaftswissenschaften, aus einer fachspezifischen Fremdsprache oder aus anderen nichtjuristischen Gebieten (sog. studium generale). Für diese Wochenstunden seid ihr selbst verantwortlich. Ihr dürft euch beliebige Vorlesungen aus anderen Fachbereichen aussuchen; ausgeschlossen sind nur Allgemeinsprachkurse und zulassungsbeschränkte Fächer. Übrig bleiben in erster Linie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wie Germanistik, Geschichte, Kunst, Soziologie, Philosophie, Theologie, Philologie, Mathematik, Geowissenschaften, Chemie etc.
- Die Universität gibt jedes Semester ein Programmheft heraus, das eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen bietet, die von allgemeinem und fachübergreifendem Interesse sind. Ihr könnt euch dieses Heft an der Pforte im Hauptgebäude abholen oder gegen Rückporto beim Pressereferat der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, bestellen.
- Ab dem 5. Semester die Pflichtveranstaltungen eurer Wahlfachgruppe. Diese ergeben sich auch aus dem Studienplan. Aus Platzgründen wurde davon abgesehen, diese hier abzudrucken. Im Fachschaftsbüro gibt es aber eine Broschüre, in der die einzelnen Wahlfachgruppen ausführlich vorgestellt werden.

Achtung – geänderte Regeln für Studierende nach der neuen JAPO ab Prüfungstermin März 2007 bzw. mit Studienbeginn Wintersemester 2003/2004.

- Studierende nach der neuen Studienordnung müssen die Pflichtveranstaltungen ihres Schwerpunktgebietes in das Studienbuch ebenfalls eintragen.
- Außerdem müssen die Bewerber an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder einem rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs teilnehmen und darüber einen Leistungsnachweis erbringen.

Eine Kontrolle der Eintragungen im Studienbuch findet nach offiziellen Angaben regelmäßig nicht statt.

Studienplan der juristischen Fakultät

Die Fakultät gibt mit der nachfolgenden Zusammenstellung eine Übersicht über Gegenstände, Umfang und Abfolge der juristischen Lehrveranstaltungen. Sie soll den Studierenden eine sinnvolle und eigenverantwortliche Planung ihres Studiums ermöglichen. Sie versteht sich daher als Empfehlung für die Studierenden; gleichzeitig dient sie der Fakultät als Richtlinie für die Planung der Lehrveranstaltungen. Grundsätzlich bleibt den Studierenden die Verantwortung für eine vernünftige Gestaltung ihres Studiums selbst überlassen. Die Umsetzung des Studienplans durch die Fakultät erfolgt nach den personellen und finanziellen Gegebenheiten.

Beachte: Dieser Studienplan wird laufend überarbeitet und den geänderten Gegebenheiten angepasst. Er ist daher nicht verbindlich.

I. Grundphase

1. Zivilrecht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht I (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

2. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht II (7-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)
Vorlesung: Handelsrecht (1-std.)

2. Öffentliches Recht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht I (4-std. [+2])
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)
Vorlesung: Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte (2-std.)

2. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht II (4-std. [+2])
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

3. Strafrecht (3. bis 4. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht I (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht II (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Grundlagenfächer (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. bis 2. Semester:

Vorlesung: Römische Rechtsgeschichte	(2-std.)
Vorlesung: Deutsche Rechtsgeschichte	(2-std.)
Vorlesung: Rechtsphilosophie	(3-std.)
Vorlesung: Rechtssoziologie	(2-std.)

II. Mittelphase**1. Zivilrecht (3. bis 5. Semester)**

a) Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Sachenrecht (Vertiefung Mobiliar-, Immobiliarsachenrecht)	(4-std.)
Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht	(2-std.)
Vorlesung: ZPO I	(3-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht	(2-std.)
Vorlesung: Arbeitsrecht	(2-std.)
Vorlesung: ZPO II	(2-std.)
Übung für Fortgeschrittene im Zivilrecht	(3-std.)

5. Semester:

Vorlesung: Gesellschaftsrecht	(2-std.)
-------------------------------	----------

b) Ergänzungsveranstaltungen:

3. bis 5. Semester

Repetitorium BGB (1.-3. Buch): Wiederholung und Vertiefung zur Vorbereitung auf die Übung für Fortgeschrittene	(3-std.)
Repetitorium: Rechtsgeschäftslehre	(2-std.)
Repetitorium: Recht der Leistungsstörungen	(2-std.)
Repetitorium: Schadensrecht	(2-std.)
Repetitorium: Bereicherungsrecht	(2-std.)
Repetitorium: Privatversicherungs- und Haftpflichtrecht	(2-std.)
Repetitorium: Bankvertragsrecht	(2-std.)

2. Öffentliches Recht (3. bis 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Verwaltungsrecht I (Allg. Verwaltungsrecht unter Berücksichtigung des Verwaltungsverfahrensrechts, des Verwaltungsprozessrechts, des Systems der staatlichen Ersatzleistungen, der Verwaltungsorganisation)	(4-std.)
Vorlesung: Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht)	(2-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Verwaltungsrecht III (Polizei- und Sicherheitsrecht)	(2-std.)
Vorlesung: Verwaltungsrecht IV (Baurecht und Recht der raumbezogenen Planung)	(2-std.)

4. oder 5. Semester:

Vorlesung: Europarecht	(2-std.)
Vorlesung: Völkerrechtliche Bezüge des Verfassungsrechts	(2-std.)

5. oder 6. Semester:

3. Strafrecht (5. und 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

5. oder 6. Semester:

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (2-std.)

Vorlesung: Strafprozessrecht (2-std.)

4. Grundlagenfächer (2. bis 7. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

2. bis 7. Semester:

Seminar oder gleichwertige Lehrveranstaltung i.S.v. § 10 Abs. 1 (2-3-std.)

Kolloquium: Einführung in die Rechtsinformatik (2-std.)

4. bis 7. Semester:

Kolloquium: Methodenlehre (2-std.)

5. bis 7. Semester

Aus dem Angebot zu III. und IV. hat der Student Veranstaltungen im Umfang von bis zu 40 SWS zu wählen. Dabei sind im Bereich des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts mindestens 8 SWS, im Bereich des Strafrechts mindestens 4 SWS und im Bereich der fächerübergreifenden praxisbezogenen Lehrveranstaltungen mindestens 2 SWS zu belegen.

III. Wiederholungs- und Vertiefungsphase**1. Zivilrecht****a) Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht (mit Klausuren, vgl. b)) (8-std.)**

1. Block: Allgemeiner Teil des BGB: Rechtsgeschäftslehre

2. Block: Vertragliche Schuldverhältnisse: Leistungspflichten, Leistungsstörungen, Gewährleistung

3. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse I, Allgemeines und Besonderes Schadensrecht

4. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse II: Vindikationsrecht, Bereicherungsrecht, Rücktritt, Geschäftsführung ohne Auftrag

5. Block: Sachenrecht und Kreditsicherung

6. Block: Übergreifende Rechtsinstitute und -gedanken des Privatrechts

b) Examensklausurenkurs im Zivilrecht

(Teil des systematischen Examensvorbereitungskurses, vgl. a))

c) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung (Repetitorien)

Examenskurs Familien- und Erbrecht (2-std.)

Examenskurs Arbeitsrecht (2-std.)

Examenskurs Handels- und Gesellschaftsrecht (2-std.)

Examenskurs Zivilprozessrecht (2-std.)

Examinatorium im Zivilrecht mit Zivilprozessrecht (3-std.)

Prüfungsgespräche unter Examensbedingungen mit anschließender Bewertung (4-std.)

d) Zivilrechtliche Tutorien

Fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs „Zivilrecht und zivilrechtliche Nebengebiete“ in 4 bzw. 2 Semestern (21-std.)

Tutorium BGB AT/Schuldrecht I	(3-std.)
Tutorium Schuldrecht II (Vertragliche Schuldverhältnisse)	(3-std.)
Tutorium Schuldrecht III (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete I (Familien- und Erbrecht)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete II (Grundpfandrechte, ZPO)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete III (Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht)	(3-std.)

e) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

Dienstag bis Freitag, täglich 4 Stunden (16-std.)

f) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

Kolloquium: Vertragsgestaltung (2-std.)

Praktikum Presseprozess (2-std.)

2. Öffentliches Recht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

Examinatorium im Öffentlichen Recht I (2-std.)

Examinatorium im Öffentlichen Recht II (2-std.)

Examinatorium im Öffentlichen Recht III (2-std.)

Examinatorium im Öffentlichen Recht IV (2-std.)

b) Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht

c) Tutorien im Öffentlichen Recht

- fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs (4-std.)

d) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien (verblockt)

e) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen

f) Vertiefungsveranstaltungen

Repetitorium: Grundrechte (2-std.)

Kolloquium zur Verfassungsgeschichte und zum Staatsrecht (2-std.)

Kolloquium zum Verfassungsrecht (2-std.)

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

Kolloquium zum Staatskirchenrecht (2-std.)

Kolloquium zur Staatsphilosophie (2-std.)

Repetitorium: Einführung in das Steuerrecht (2-std.)

3. Strafrecht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

Kolloquium: Strafrecht (2-std.)

Repetitorium: Crashkurs im Strafrecht und Strafprozessrecht (5-std.)

b) Examensklausurenkurs im Strafrecht (2-std.)

c) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

das notwendige Examenswissen anhand von Fällen (4-std.)

d) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen verblockt

IV. Fächerübergreifende, praxisbezogene Lehrveranstaltungen

(3. bis 9. Semester)

Seminar: Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik	(2-std.)
Seminar: Besprechung prozessrechtslastiger Fälle aus der Anwaltperspektive	(2-std.)
Seminar: Ausbildung zum Wirtschaftsmediator	(5-std.)
Seminar: Juristische Rhetorik	(2-std.)
Seminar: Prozesspraxis	(2-std.)
Seminar: Mandantengespräch	(2-std.)
Seminar: Vertragsgestaltung	(2-std.)
Seminar: Verhandlungsmanagement	(2-std.)
Seminar: Mediation	(2-std.)
Seminar: Prozessvorbereitung aus der Anwaltperspektive	(2-std.)

V. Schwerpunktbereichsstudium (3. bis 9. Semester)

Schwerpunktbereich 1

Grundlagen der Rechtswissenschaften

Pflichtvertiefungsfächer:

Vorlesung: Institutionengeschichte	(4-std.)
Vorlesung: Neuere Verfassungsgeschichte	(2-std.)
Übung: Rechtsphilosophischer Lektürekurs	(2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

Vorlesung: Strafrechtsgeschichte	(1-std.)
Vorlesung: Geschichte des Kirchenrechts	(1-2-std.)
Vorlesung: Staatskirchenrecht	(1-2-std.)
Vorlesung: Grundzüge des evangelischen und katholischen Kirchenrechts	(1-2-std.)
Vorlesung: Juristische Zeitgeschichte	(1-std.)
Vorlesung: Gelehrtes Recht	(2-std.)
Vorlesung: Logik und Methoden des Rechts	(1-2-std.)
Vorlesung: Rechtssoziologische Vertiefung	(1-2-std.)
Vorlesung: Neuere Privatrechtsgeschichte	(1-2-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (antike/römische Rechtsgeschichte)	(2-std.)
Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (nachantike, deutsche und europäische Rechtsgeschichte)	(2-std.)
Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (Rechtsphilosophie/Rechtssoziologie)	(2-std.)
Vorlesung Rechtsanthropologie	(2-std.)

Schwerpunktbereich 2

Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

Pflichtvertiefungsfächer:

Vorlesung: Wirtschaftsstrafrecht (einschl. Steuer- und Umweltstrafrecht)	(3-std.)
Repetitorium: Strafprozessrecht	(2-std.)
Wahlpflichtveranstaltungen:	
Vorlesung: Kriminologie	(2-std.)
Vorlesung: Strafrechtliche Sanktionen	(2-std.)
Vorlesung: Jugendstrafrecht	(2-std.)
Vorlesung: Strafvollzug	(2-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(3-std.)
Ergänzungsveranstaltungen:	
Kurs/Kolloquium: Forensische Psychiatrie	(3-std.)
Vorlesung: Rechtsmedizin	(2-std.)
Vorlesung oder Seminar: Internationales Strafrecht/Völkerstrafrecht	(2/3-std.)
Europäisches Strafrecht	(2/3-std.)
Medizinstrafrecht und Bioethik	(2/3-std.)
Spezialprobleme aus dem Strafrecht und Nebenstrafrecht	(2/3-std.)
Verkehrsstrafrecht und Recht der Ordnungswidrigkeiten	(2/3-std.)
Betäubungsmittelrecht	(2/3-std.)
Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik	(2/3-std.)

Schwerpunktbereich 3

Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Pflichtvertiefungsfächer:

Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht	(2-std.)
--	----------

Wahlpflichtveranstaltungen:

Vorlesung: Deutsche und europäisches Kartellrecht	(3-std.)
Vorlesung: Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs	(3-std.)
Vorlesung: Einführung in das Immaterialgüterrecht	(2-std.)
Vorlesung: Urheber- und Verlagsrecht	(2-std.)
Vorlesung: Deutsches und europäisches Markenrecht	(2-std.)
Vorlesung: Medien- und Informationsrecht	(2-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Vorlesung: Deutsche und europäisches Patentrecht	(2-std.)
Vorlesung: Europäisches und internationales Immaterialgüterrecht	(2-std.)
Vorlesung: Datenschutzrecht	(2-std.)
Vorlesung: Lizenzvertragsrecht	(1-std.)
Vorlesung: Presserecht	(2-std.)
Vorlesung: Ausländisches und internationales Kartellrecht	(2-std.)
Vorlesung: Deutsche und europäische Fusionskontrolle	(1-std.)
Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht	(2-std.)
Vorlesung: EU-Außenbeziehungen	(2-std.)
Vorlesung: Vergabe- und Beihilferecht	(2-std.)
Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Europäisches und internationales Unternehmensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Einführung ins angloamerikanische Recht	(2-std.)
Vorlesung: Einführung ins französische Recht	(2-std.)
Examinatorium: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	(2-std.)

Schwerpunktbereich 4**Unternehmensrecht: Gesellschafts- / Kapitalmarkt- / und Insolvenzrecht****Pflichtvertiefungsfächer:**

Vertiefung GmbH und GmbH&Co (3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

Aktienrecht und Konzernrecht mit Grundzügen der Unternehmensmitbestimmung (4-std.)

Börsen- und Kapitalmarktrecht (2-std.)

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht (3-std.)

Unternehmensinsolvenzrecht (3-std.)

Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Einführung in die ökonomische Theorie des Privat- und Gesellschaftsrechts (2-std.)

Bilanzrecht (2-std.)

Umwandlungsrecht (2-std.)

Mergers & Acquisitions (2-std.)

Unternehmenssteuerrecht (2-std.)

Bankvertragsrecht und Unternehmensfinanzierung (2-std.)

Vertragsgestaltung und Unternehmensnachfolge (2-std.)

Schwerpunktbereich 5**Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht****Pflichtvertiefungsfächer:**

Vorlesung: Arbeitsrecht im Unternehmen (3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

Vorlesung: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (3-std.)

Vorlesung: Recht der betrieblichen und der Unternehmensmitbestimmung (3-std.)

Vorlesung: Arbeitsgerichtliches Verfahren (1-std.)

Vorlesung: Grundlagen des Sozialversicherungsrechts (2-std.)

Vorlesung: Sozialrecht im Unternehmen (2-std.)

Vorlesung: Kapitalgesellschaftsrecht (2-std.)

Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Examinatorium: Kollektives Arbeitsrecht (2-std.)

Examinatorium: Sozialrecht (2-std.)

Praxis der betrieblichen Mitbestimmung (2-std.)

Vorlesung: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (2-std.)

Vorlesung: Betriebliche Altersversorgung (2-std.)

Vorlesung: Europäisches und Internationales Sozialrecht (2-std.)

Zusätzliche Seminare (3-std.)

Schwerpunktbereich 6**Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht****Pflichtvertiefungsfächer:**

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts (2-std.)

Kapitalgesellschaftsrecht (Modul) (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:	
Einkommensteuerrecht	(2-std.)
Internationales Steuerrecht	(2-std.)
Europäisches Steuerrecht	(1-std.)
Unternehmenssteuerrecht mit Bezügen zum Gesellschaftsrecht	(2-std.)
Bilanzrecht (Modul)	(2-std.)
Abgabenordnung	(1-std.)
Europäisches und Internationales Unternehmensrecht (Modul)	(3-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:	
Internationales Steuerrecht, Vertiefung	(1-std.)
Umwandlungssteuerrecht	(1-std.)
Umsatzsteuerrecht	(1-std.)
Übung im Steuerrecht	(2-std.)
Examinatorium im Steuerrecht	(2-std.)
Unternehmensführung und Marketing (Modul BWL)	(2-std.)
Finanzverfassungsrecht (Modul)	(2-std.)
Mergers & Acquisitions (Modul)	(2-std.)
Vertragsgestaltung und Unternehmensnachfolge (Modul)	(2-std.)
Umwandlungsrecht (Modul)	(2-std.)

Schwerpunktbereich 7

Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Pflichtvertiefungsfächer:	
Vorlesung: Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht	(2-std.)
Vorlesung: Europäisches und Internationales Unternehmensrecht	(3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:	
Vorlesung: Internationales Privatrecht	(3-std.)
Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Einführung in die Rechtsvergleichung/Rechtsvereinheitlichung	(2-std.)
Vorlesung: UN-Kaufrecht (CISG)	(1-std.)
Vorlesung: Einführung in das französische Recht/englische Recht/ angloamerikanische Recht (alternativ)	(2-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:	
Examinatorium: IPR/IZPR/CISG	(2-std.)
Colloquium zum Internationalen Verfahrensrecht	(1-std.)
Internationales Familienrecht	(2-std.)
Internationale Alternative Streitbeilegung	(2-std.)
Internationales Insolvenzrecht	(2-std.)
Vergleichendes Familienrecht	(2-std.)
Vergleichendes Zivilverfahrensrecht	(2-std.)
Einführung ins spanische Recht	(1-std.)
Einführung in das französische/angloamerikanische Recht [alternativ zur entsprechenden Wahlpflichtveranstaltung,]	(2-std.)
Einführung in mittel- und osteuropäische Rechtsordnungen	(2-std.)
Ausländische Rechtsterminologie Englisch	(2-std.)
Ausländische Rechtsterminologie Französisch	(2-std.)

Als Module Veranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen:

Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht

Europäisches Wirtschaftsrecht

Internationales Steuerrecht

Seminar: Internationales und Europäisches

Arbeits- und Sozialrecht

Schwerpunktbereich 8**Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa****Pflichtvertiefungsfächer:**

Vorlesung: Öffentliches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Vorlesung: Europäisierung des Öffentlichen Rechts (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

Vorlesung: Finanzverfassungsrecht (2-std.)

Vorlesung: Öffentliches Wettbewerbsrecht (2-std.)

Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Vorlesung: Umwelt- und Planungsrecht (2-std.)

Vorlesung: Regulierungsrecht (2-std.)

Vorlesung: Verwaltungslehre und Recht des Öffentlichen Dienstes (2-std.)

Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Vorlesung: Öffentliches Wirtschaftsrecht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Finanzverfassungsrecht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Europäischer Rechtsschutz (2-std.)

Vorlesung: Europarecht II (2-std.)

Vorlesung: Staatshaftungs- und Entschädigungsrecht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Umwelt- und Planungsrecht (Vertiefung) (2-std.)

Übungen zu den Vorlesungen (2-std.)

Repetitorien 2(+2)-std.

Kapitalgesellschaftsrecht (Modul) (2-std.)

Kapitalmarktrecht (Modul) (2-std.)

Internationales Wirtschaftsrecht (Modul) (2-std.)

Internationales und Europäisches Umweltrecht (Modul) (2-std.)

Internationales und Europäisches Sozialrecht (Modul) (2-std.)

Schwerpunktbereich 9**Internationales und Europäisches Öffentliches Recht****Pflichtvertiefungsfächer:**

Vorlesung: Völkerrecht (2-std.)

Vorlesung: Europarecht II (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

Vorlesung: Internationale Organisationen (2-std.)

Vorlesung: Europäischer Rechtsschutz (2-std.)

Vorlesung: Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz (2-std.)

Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht (2-std.)

Vorlesung: Europäisierung des Öffentlichen Rechts (2-std.)

Vorlesung: Vergleichende Staats- und Verfassungslehre (2-std.)

Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

Vorlesung: Völkerrecht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Europarecht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Vergleichendes Öffentliches Recht (Vertiefung) (2-std.)

Vorlesung: Deutsche und Europäische Verfassungsgeschichte (2-std.)

Übungen zu den Vorlesungen (2-std.)

Repetitorien 2(+2)-std.

Europäisches Wirtschaftsrecht (Modul) (2-std.)

Europäisches Steuerrecht (Modul) (1-std.)

Internationales Steuerrecht (Modul) (2-std.)

Internationales und Europäisches Umweltrecht (Modul) (2-std.)

Internationales und Europäisches Sozialrecht (Modul) (2-std.)

Internationales Strafrecht / Völkerstrafrecht (Modul) (2-std.)

VI. Fachsprachenausbildung (2. bis 9. Semester)

Insbesondere zum Erwerb des Leistungsnachweise im Sinne des § 24 Abs. 2 JAPO bietet das von der Betriebswirtschaftlichen, Volkswirtschaftlichen und Juristischen Fakultät getragenen Fachsprachenzentrum (FSZ) Fachsprachenkurse in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch mit einem Umfang von jeweils 2 SWS an

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Fachschaft Jura

Zivilrecht

I. Grundkurse und Übungen

1. Grundkurse

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Grundkurs Zivilrecht (A-F)

7-stündig, Di 11-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 01, Mi 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 004, Do 11-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 01

Leistungsstörungenrecht, einzelne Vertragstypen, gesetzliche Schuldverhältnisse (außer Delikt)

Belegnummer: 03000

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

PROF. DR. GERHARD RIES

Grundkurs Zivilrecht (G-L)

7-stündig, Mo 11 s.t.-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018, Di 11 s.t.-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 03, Mi 11 s.t.-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Belegnummer: 03001

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

PROF. DR., DIPL.-KFM. MICHAEL LEHMANN

Grundkurs Zivilrecht (M-R)

7-stündig, Mo 11-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 03, Di 11-13 Uhr, E 02, Mi 11-13 Uhr, E 01

Vgl. die Vorlesungsgliederung und die Grundkurs-Materialien.

Belegnummer: 03002

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Grundkurs Zivilrecht (S-Z)

7-stündig, Mo 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Di 9-11 Uhr, HGB B 101, Mi 9-11 Uhr, HGB M 218

Die Veranstaltung schließt an den Grundkurs I des WS 2005/2006 an. Sie hat den Besonderen Teil des Schuldrechts (Kaufrecht und andere Verträge sowie gesetzliche Schuldverhältnisse) zum Gegenstand. Weitere Informationen (Gliederung, Skripten, Rechtsprechung, Literaturhinweise usw.) unter www.grundkurs-bgb.de

Belegnummer: 03003

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. HARALD SIEMS

Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218

Belegnummer: 03009

Scheinerwerb: großer Schein im Zivilrecht

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

Werbung linke Seite Hauser Wehowsky Vorgerücktenü- bun

PROF. DR. BRUNO RIMMELSPACHER

ZPO II (Zwangsvollstreckung)

2-stündig, Do 11-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 03

Die Vorlesung behandelt den Pflichtfachstoff der Zwangsvollstreckung im Zivilprozess in dem von der JAPO vorgegebenen Umfang. Schwerpunkte sind die Vollstreckung von Geldforderungen und die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung.

Belegnummer: 03012

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Erbrecht

2-stündig, Di 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Erbrechts als Pflichtstoff der Juristischen Staatsprüfung (§ 5 JAPO): Gesetzliche Erbfolge, rechtliche Stellung des Erben, gewillkürte Erbfolge, Pflichtteilsrecht sowie Wirkungen des Erbscheins. Weitere Informationen (Skripten, Gliederungen, Rechtsprechung, Literaturhinweise etc.) unter www.stephan-lorenz.de/lehre/erbr. Die Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Leipold, Erbrecht, 15. Aufl. 2003; Frank, Erbrecht, 2. Aufl. 2003; Schlüter, Erbrecht, 15. Aufl. 2004; ders. PdW Erbrecht 9. Aufl. 2003 (Auswahl); weitere Hinweise s. unter www.stephan-lorenz.de/lehre/erbr

Belegnummer: 03013

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Handelsrecht I

2-stündig, Mi 13-15 Uhr (13:30 s.t. - 15.00 Uhr), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura, Handelsvollmacht, allgemeine Vorschriften über Handelsgeschäfte und Handelskauf).

Literatur: Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; K. Schmidt, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999

Belegnummer: 03014

Voraussetzungen: 4. Semester (Solide Kenntnisse im Schuldrecht, Grundkenntnisse im Sachenrecht).

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Arbeitsrecht

2-stündig, Di 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Die Vorlesung behandelt den arbeitsrechtlichen Pflichtfachstoff für die Staatsprüfung. Besprochen werden die Grundlagen des Arbeitsrechts sowie die Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Stets wird Wert gelegt auf die Verbindung der arbeitsrechtlichen Fragestellungen mit dem bürgerlichen Recht, insbesondere dem Allgemeinen Teil des BGB und dem Schuldrecht. Daher eignet sich die Vorlesung auch zur Wiederholung und anwendungsorientierten Vertiefung von Fragen des Allgemeinen Teils des BGB und des Schuldrechts.

Belegnummer: 03015

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Rechtsgeschäftslehre

2-stündig, Mo 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Die Vorlesung behandelt einen der Zentralbegriffe des Bürgerlichen Gesetzbuches. Problemdimensionierung und –facettenreichtum in Theorie und Praxis zeigen sich ohne weiteres, wenn man ihn mit den weiteren Schlüsselbegriffen von „Willenserklärung“ und „Vertrag“ in Beziehung setzt. Die Vorlesung soll, auch in Hinblick auf neue und neueste Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur, eine fundierte Verständnisgrundlage in diesem Kernbereich des Zivilrechts vermitteln. Der Schwerpunkt der Behandlung im Rahmen des Allgemeinen Teils wird ergänzt durch Querverbindungen zu den anderen Büchern des BGB, beispielsweise im Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Belegnummer: 03056

Voraussetzungen: geeignet ab 3. Semester

N.N.

BGB I - III (Wiederholung und Vertiefung)

2-stündig, Mi 16-18 Uhr (A 014)

Belegnummer: 03057

PROF. DR. THOMAS HONSELL

Versicherungsvertragsrecht

2-stündig, Fr 16-18 Uhr (C 005)

Belegnummer: 03058

DR. JUR. KARL WINKLER

Vertragsgestaltung an Hand praktischer Fälle

2-stündig, Do 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011

Belegnummer: 03059

PD. DR. JOACHIM KNOCHE

BGB - Klausurentraining

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 213

In der Veranstaltung werden in zwangloser Atmosphäre BGB-Klausuren besprochen, die jeweils vorher ausgegeben werden. Es findet im Laufe des Semesters eine Steigerung im Schwierigkeitsgrad statt, und zwar beginnend mit dem Niveau der Vorgerücktenübung und endend mit der Besprechung realer fünfständiger Examensklausuren. Der Klausurstoff ist repräsentativ auf die zivilrechtlichen Pflichtfächer verteilt.

Literatur: Knoche, BGB-Grundstrukturen (LIT-Verlag 2004)

Belegnummer: 03060

PD. DR. GUIDO PFEIFER

Bereicherungsrecht

2-stündig, Fr 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 216

Literaturhinweise und weitere Materialien zur Veranstaltung werden zu Beginn und während des Semesters via DocuCIP zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 03061

Voraussetzungen: Ab 3. Semester (erfolgreich absolvierter Grundkurs Zivilrecht)

DR. JUR. GREGOR VOLLKOMMER

Repetitorium ZPO

2-stündig, Mi 17-19 Uhr, Schellingstr. 9, 1.OG

Die Veranstaltung wiederholt die Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts der ZPO. Das Rechtsgebiet wird durch systematische Einführungen und Beispielfälle erschlossen. Daneben besteht die Möglichkeit, Übungsklausuren anzufertigen, die anschließend eingehend besprochen werden. Die Teilnahme setzt Grundkenntnisse im Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren der ZPO voraus.

Belegnummer: 03062

Werbung rechte Seite Hüthig Jehle Rehm

DR. JUR. ARNIM ROSENBACH, RIAG ULRICH SUERBAUM

Falllösungen "lege artis" - aus anwaltlicher Sicht

0-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, (Anwaltskanzlei Dr. Rosenbach und Koll, Widenmayerstr. 49, 80538 München,))

BLOCKSEMINAR

SA, 01. JULI 2006 9.00 – 19.00 UHR UND

SO, 02. JULI 2006 9.00 - 18.00 UHR

Ort: Anwaltskanzlei Dr. Rosenbach und Koll, Widenmayerstr. 49, 80538 München, (Haltestelle Tivolistr. für Tram 17 und Bus 54/154)

Das Blockseminar wendet sich an Studenten ab dem 04. Fachsemester. Im Mittelpunkt steht die Falllösungstechnik. Zentrales Anliegen des Seminars ist die Vermittlung einer praktischen juristischen Befähigung, die sich insbesondere durch folgendes auszeichnet: das systematische Auffinden der gesetzlichen, entscheidungserheblichen Kriterien, deren auf den Fall bezogene Formulierung und die Orientierung am Empfängerhorizont. Theoretische Seminarinhalte werden in sokratischer Methode erarbeitet und von praktischen Übungen begleitet. Zitat unseres früheren Teilnehmers Georg S. (1. Ex. 12,25 Punkte): "Dieses Seminar hat bei mir einen Schalter umgelegt". In der Evaluation der Fakultät hat das Seminar Bestnoten erhalten.

Das Seminar gliedert sich in zwei Abschnitte. Am Samstag wird die Gutachtentechnik als solche erklärt und geübt. Am Sonntag ermitteln die Teilnehmer in der Rolle eines Rechtsanwalts einen Lebenssachverhalt. Sie arbeiten ein darauf beruhendes Gutachten aus und tragen dieses ihren Mandanten vor. Die Begrenzung des Teilnehmerkreises auf 12 Studenten ermöglicht intensives Arbeiten. Frühzeitige, kurz begründete Anmeldung ist erforderlich. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgegeben.

Die Dozenten sind seit vielen Jahren Seminarleiter für juristische Falllösungstechnik (www.legeartis-seminare.de). Dr. Arnim Rosenbach (www.rarosenbach.de) ist auch Mediator und arbeitet seit 1991 als Coach mit Kandidaten des 1. und 2. jur. Staatsexamens. Ulrich Suerbaum ist neben seiner Tätigkeit als Richter auch als Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare tätig.

Belegnummer: 03063

Zielgruppe: Das Blockseminar wendet sich an Studenten ab dem 04. Fachsemester.

Anmeldung: Anmeldung mit Kurzbegründung des Interesses erforderlich bis 15. Mai. 2006 unter mail@rarosenbach.de.

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheiden die Kursleiter über die Teilnahme. In jedem Fall erhalten alle angemeldeten Studenten eine Benachrichtigung.

Teilnehmerbegrenzung: 12

DR. JUR. WOLFGANG SERVATIUS

Schadensrecht

2-stündig, Do 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119

Gegenstand der Vorlesung ist das Recht des Schadensersatzes. Im Mittelpunkt steht die Erläuterung der §§ 249 ff. BGB. In diesem Zusammenhang wiederholt und vertieft die Vorlesung auch die verschiedenen Arten des Schadensersatzes nach BGB und Nebengesetzen (vor allem StVG).

Literaturhinweise und Gliederung werden in der ersten Stunde ausgegeben.

Belegnummer: 03064

Voraussetzungen: Die Vorlesung richtet sich an Studenten des 3. bis 5. Semesters.

DR. JUR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M.

Fallbesprechung zum Europäischen Privatrecht

2-stündig, Do 11-13 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03065

Praktikum Presseprozess

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 017

Die Vorlesung erschließt die Verhandlungen vor dem Pressesenat des Oberlandesgerichts München. Die dort verhandelten Rechtsstreitigkeiten werden jeweils vor den Sitzungen (Sitzungstag ist Dienstag) in der Vorlesung vorbesprochen; dazu werden auch Unterlagen ausgegeben. Es handelt sich um Rechtsstreitigkeiten gegen Medienunternehmen, wegen Veröffentlichungen in Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen). Am Dienstag werden die Sitzungen besucht; dabei besteht in der Regel auch Gelegenheit, den Richtern Fragen zu stellen. Am Montag nach der Sitzung werden die Sachen nachgesprochen.

Die Veranstaltung deckt einen Monat des Pflichtpraktikums ab!

Literatur: Wird in der Vorlesung vorgestellt.

Belegnummer: 03102

Anmeldung: eine Woche vor Beginn der Vorlesung liegt im Vorzimmer Prof. Dr. Hager eine Liste zur Eintragung aus; es können nur 25 Teilnehmer akzeptiert werden.

III. Tutorien

DR. JUR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL.

Schuldrecht II (Besonderes Vertragsrecht)

3-stündig, Mo 17 s.t.-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Systematische Einführung: Kaufrecht (Mangelbegriff, Mängelrechte; Haftungsausschluß; Verbrauchsgüterkauf)

Fall 1: "TV Design" (Kaufrecht; Mängelrechte; Nacherfüllung)

Fall 2: "Schöner Wohnen" (Kaufrecht; Mangelbegriff)

Fall 3: "Gestörtes Baggern" (Kaufrecht; Schadensersatz; Schadenskategorien)

Fall 4: „Radel-Regreß“ (Verkaufsgüterkauf; Garantie; Rückgriff)

Systematische Einführung: Werkvertragliche Mängelrechte (Besonderheiten werkrechtlicher Mängelhaftung)

Fall 5: „Romeo und Julia“ (Werkrecht; Selbstvornahme, Schockschäden)

Fall 6: „Falscher Alarm“ (Werkrecht; Mängelrechte; Verjährung; Schwarzarbeit)

Fall 7: „Spätes Glück“ (Mietrecht: Mängelhaftung; VSD; DSL)

Fall 8: "Raus hier" (Mietrecht: Kündigung; Räumung; Untervermietung)

Fall 9: „Trau‘, schau‘ wem“ (Maklervertrag; Schuldanerkenntnis; Fernabsatzgeschäfte)

Fall 10: "Urlaubsfreuden" (Reiserecht; Staatshaftung)

Systematische Ergänzung: Verbraucherrecht

Weitere Übersichten: Softwarekauf, Abgrenzung von Werkverträgen, Schwarzarbeit

Belegnummer: 03052

DR. JUR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL.

Zivilrechtliche Nebengebiete I (Atypische Verträge, Familien- und Erbrecht)

3-stündig, Di 17 s.t.-19:15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018

Atypische Verträge

Systematische Einführung: Atypische und gemischt-typische Verträge

Übersicht: Die gemischte Schenkung

Fall 1: "Chinese Pizza" (Leasing)

Familienrecht

Fall 2: "Schlüssel erlebnisse I" (allgemeine Ehwirkungen; §§ 1365 ff. BGB)

Fall 3: „Schlüsselerlebnisse I“ (allgemeine Ehwirkungen; §§ 1365 ff. BGB)

Fall 4: „Die Abrechnung“ (nichteheliche Lebensgemeinschaft)

Systematische Übersicht: Eherecht (Eheschließung; allg. Wirkungen der Ehe; Güterrecht; Unterhaltsrecht; Ehevertrag; Ehescheidung)

Fall 5: „Rot und Schwarz“ (Zugewinnausgleich)

Systematische Ergänzung: Familienrecht (Eingetragene Lebenspartnerschaft; Abstammungsrecht)

Erbrecht

Systematische Einführung: Erbrecht (gesetzliche Erbfolge; Fälle zum gutgläubigen Erwerb kraft Erbscheins gem. § 2365 BGB)

Fall 6: „Andeutungen aus dem Grab“ (Testamentsauslegung; Andeutungstheorie)

Fall 7: „Tod und Schrott“ (Erbschaftsanspruch; EBV)

Fall 8: „Zahnarzt Thustras Ende“ (Schenkung auf den Todesfall; Sparbuch)

Fall 9: „Guter Rat ist teuer“ (Gestaltungsklausur; Gemeinschaftliches Testament; Erbvertrag; Pflichtteil)

Fall 10: „Familienbande“ (Erbvertrag; lebzeitige Verfügungen; Ehegattenerbrecht)

Fall 11: „Totes Kapital“ (Gestaltungsklausur; Vererbung von KG-Anteilen)

Belegnummer: 03053

DR. JUR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL.

Zivilrechtliche Nebengebiete II (Grundpfandrechte, Zivilprozessrecht)

3-stündig, Do 17 s.t.-19:15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Grundpfandrechte

Fall 1: „Der Wettlauf“ (Systematische Einführung Grundschuld; Konkurrenz von Sicherungsgebern)

Fall 2: „Der hypothekarisch belastete Schrebergarten“ (Hypothek)

Fall 3: „Die riskanten Geschäfte der Familie Joop“ (Grundschuld; Einwendungen)

Fall 4: „Gründerzeit“ (Haftungsverband der Hypothek; grundpfandbelastete Anwartschaft)

ZPO - Zwangsvollstreckung mit Bezügen zum Sachenrecht

Fall 5: „Die Nobelkarosse“ (Systematische Einführung Zwangsvollstreckung; Rechtsbehelfe; ZwV und verbrauchergeschützte Widerrufsrechte)

Fall 6: „Bankrott eines Trödlers“ (Rechtsbehelfe der ZwV; Konkurrenz von Sicherheiten)

Fall 7: „Das unbeschriebene Blatt“ (Grundschuld; Rechtsbehelfe der ZwV, Anfechtung; Erbrecht)

Fall 8: „Prêt-à-porter“ (Nebenintervention; Versäumnisurteil; Pfändungspfandrecht)

ZPO – Erkenntnisverfahren

Fall 9: „Unfall bei Familie Feuerstein“ (Einführung ZPO; Zulässigkeit der Zivilklage; Rechtskraft)

Fall 10: „Anwaltliche Treue“ (Prozeßaufrechnung; Prozeßstandschaft; Treuhand)

Fall 11: „Späte Reue“ (Prozeßvergleich; Zurückweisung verspäteten Vorbringens; Anwaltsperspektive)

Fall 12: „Der Dritte Mann“ (Drittweiterklage; Abtretung Anwaltsklausur)

Fall 13: „Wer zu spät kommt...“ (Versäumnisurteil; Streitgenossenschaft; Wiedereinsetzung; Verjährung; Bürgschaft)

Fall 14: „Auktionator“ (Veräußerung der streitbefangenen Sache; Zustellung; Klageänderung; Parteiwechsel)

Belegnummer: 03054

Rechte Seite Knörringer

IV. Seminare

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Vorbereitung auf den Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Auswahlseminar zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis International Arbitration Moot.

Der Willem C. Vis Moot ist der weltweit größte wirtschaftsrechtliche Studentenwettbewerb, dessen mündliche Runden jedes Frühjahr in Wien und Hongkong stattfinden. Im Oktober wird ein fiktiver Sachverhalt mit Problemen aus den Bereichen des UN-Kaufrechts und der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit veröffentlicht, in dem zwei Parteien eines Kaufvertrags ihren Rechtsstreit vor einem internationalen Schiedsgericht austragen. Bis Ende Februar wird das Münchener Willem C. Vis Moot Team einen Schriftsatz für den Kläger und den Beklagten erstellen. Höhepunkt des Wettbewerbs sind die Treffen in Wien und Hongkong, bei dem die Teams den Sachverhalt vor international erfahrenen Schiedsrichtern in mehreren Vor- und Ausschlussrunden verhandeln. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. nimmt die Juristische Fakultät der LMU bereits seit vier Jahren am Willem C. Vis Moot teil und erfreut sich dabei beachtlicher Erfolge.

Das Bewerbungsverfahren für die Aufnahme in das LMU Team für den Willem C. Vis Moot 2006/ 2007 wird voraussichtlich im Mai anfangen (wird in den Vorlesungen angesagt werden). Voraussetzungen für die Teilnahme am Moot-Projekt sind erfolgreiche Absolvierung der Grundkurse ZR und ÖR bis zum Ende des Sommersemesters 2006 oder Zulassung als LL.M.-Student, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weit überdurchschnittliches Engagement und Einsatzbereitschaft, Spaß an Rhetorik und anwaltlichem Auftreten, Fähigkeit zur Teamarbeit und Interesse an internationalen Bezügen. Weitere Informationen zum Moot Projekt an der LMU sind verfügbar unter www.lmu-moot.de.

Belegnummer: 03126

PROF. DR. JOHANNES HAGER

Seminar im Zivilrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Grundlagenseminar im Zivilrecht, 3 Std., Literatur wird bei der Anmeldung zum Seminar bekannt gegeben.

Belegnummer: 03127

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

V. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. HELMUT KÖHLER, PROF. DR. JOHANNES HAGER

03096-03098

Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht mit Klausuren

8-stündig, Mo 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110, Di 14-17 Uhr, HGB A 125, Mi 14-16 Uhr, HGB M 014

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

1. Block: Rechtsgeschäftslehre (unter Einbeziehung des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes)

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben, Beginn: 24.04.2006, Ende: 17.05.2006

Die Veranstaltung dient der gezielten Wiederholung und Vertiefung des bereits erlernten Stoffes im Zivilrecht. Sie richtet sich an Studenten in der Phase der Examensvorbereitung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Rechtsgeschäftslehre und hierbei insbesondere der Allgemeine Teil des BGB unter Berücksichtigung des modernisierten Schuldrechts.

Belegnummer: 03096

N.N.

2. Block: Vertragliche Schuldverhältnisse, Leistungsstörungen, Gewährleistung

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben, Beginn: 22.05.2006, Ende: 21.06.2006

Belegnummer: 03097

PROF. DR. JOHANNES HAGER

3. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse I: Allgemeines und Besonderes Schadensrecht,

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben, Beginn: 26.06.2006, Ende: 27.07.2006

3. Block: 26.06.2006 - 27.07.2006, 4,5 Std., zzgl. 3 Klausuren; Mo 14-17 Uhr, Di 14-17 Uhr, Mi 14-16 Uhr; Klausuren Fr 14-19 Uhr, HS B 101.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Belegnummer: 03098

PROF. DR. BRUNO RIMMELSPACHER

"Prüfungsgespräche" unter Examensbedingungen mit anschließender Bewertung

4-stündig, Mi 13:30 s.t.-16:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

In der jeweils ersten Stunde wird mit drei Teilnehmern der Verlauf des mündlichen Referendarexamens "durchgespielt" anhand von Fragen, wie sie Gegenstand des Examens sein können. Im Anschluss hieran werden alle Teilnehmer Gelegenheit zur Diskussion und zu ergänzenden Fragen haben.

Das "Prüfungsgespräch" wird mit einer Videokamera aufgezeichnet. Anhand dieser Aufzeichnung sollen in einer anschließenden Besprechung mit den jeweiligen Teilnehmern des "Prüfungsgesprächs" die Aspekte des "Prüfungsverlaufs" nochmals erörtert werden.

Belegnummer: 03099

Anmeldung: Interessenten können sich in eine Liste eintragen, die in Zi. 134 aufliegt. Die Reihenfolge der Eintragung entscheidet über die Zulassung.

Teilnehmerbegrenzung: 30

PROF. DR. BRUNO RIMMELSPACHER

Examenskurs Zivilprozessrecht einschl. Zwangsvollstreckung

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Die Vorlesung bietet an Hand von Fällen eine systematische Wiederholung und Vertiefung examenswichtiger Strukturen und Probleme im Zivilprozess.

Belegnummer: 03100

DR. JUR. FELIX HEY

Examinatorium über ausgewählte Probleme des Zivilrechts

2-stündig, Do 8-10 Uhr, , HGB M 105

Die Veranstaltung dient der unmittelbaren Vorbereitung auf das Staatsexamen in seinem mündlichen und schriftlichen Teil. Die in den aktuell zugänglichen Fachzeitschriften veröffentlichte Rechtsprechung wird fallorientiert mit Aufbauhinweisen und unter Einbeziehung prozessualer Fragestellungen behandelt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Zivilrecht im Pflichtfach einschließlich der zugehörigen Nebengebiete. Besonderer Wert wird auf die Argumentation in der mündlichen und schriftlichen Prüfung sowie in der Praxis gelegt. Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch die Gelegenheit, an einem mündlichen Prüfungsgespräch teilzunehmen.

Belegnummer: 03101

Öffentliches Recht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

PROF. DR. PETER HUBER

Grundkurs Öffentliches Recht (A-G)

4-stündig, Mi 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Do 9-11 Uhr, HGB M 118

Belegnummer: 03004

Scheinerwerb: kleiner Schein im öffentlichen Recht

PROF. DR. GEORG NOLTE

Grundkurs Öffentliches Recht (H-N)

4-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240, Mi 9-11 Uhr, HGB A 240

Fortsetzung des im WS 05/06 begonnenen Grundkurses mit dem Schwerpunkt auf den Grundrechten. Hinweise auf Materialien zu Beginn der Lehrveranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls.

Belegnummer: 03005

Scheinerwerb: kleiner Schein im öffentlichen Recht

PD. DR. HEIKE KRIEGER

Grundkurs Öffentliches Recht (O-Z)

4-stündig, Do 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 201, Fr 9-11 Uhr, HGB M 218

Belegnummer: 03006

Scheinerwerb: kleiner Schein im öffentlichen Recht

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

2-stündig, Do 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, AudiMax

Die Übung dient zum einem dem Erwerb des Leistungsnachweises, aber vor allem der Übung der Klausurtechnik an Hand von Übungsfällen, Klausuren und Hausarbeiten. Die Teilnahmevoraussetzungen richten sich nach § 24 JAPO i.V.m. § 11 III i.V.m. §§ 20-22 der Studien- und Prüfungsordnung der LMU (http://www.jura.uni-muenchen.de/aktuell/StPrO_vom%2001.06.04.pdf). Die Texte der Hausarbeit sind in der Dokumentenliste im DocuCIP (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>) unter dem Titel „Wolff - Übung für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht“ abrufbar und liegen in der Bibliothek des Instituts für Politik und Öffentliches Recht (Ludwigstraße 28 Rückgebäude, 2. Stock) zum Kopieren aus. Die erste Hausarbeit wird Ende der letzten Vorlesungswoche des WS 2005/2006 ausgegeben.

Terminübersicht und allgemeine Hinweise zur Übung finden sich ebenfalls im DocuCIP (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>) unter dem Titel „Wolff - Übung für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht“.

Bitte regelmäßig nachschauen!!!

Belegnummer: 03010

Scheinerwerb: großer Schein im öffentlichen Recht

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. STEFAN KORIOETH

Verfassungsprozessrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Literatur: Schlaich/Korioth, Das Bundesverfassungsgericht, 6. A. 2004

Belegnummer: 03016

Zielgruppe: ab 3. Fachsemester

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Verwaltungsrecht IV (Baurecht und Recht der Raumordnung und Landesplanung)

2-stündig, Do 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, Große Aula HGB E 120

Die Veranstaltung soll den Bereich des Baurechts aus dem Pflichtfachprogramm abdecken. Das Baurecht ist wesentlicher Teil des Pflichtstoffs. Das Planungsrecht ist innerhalb des Verwaltungsrechts ein selbständiges Teilgebiet. Die Planung ist eine spezifische Form der Aufgabenerfüllung, die der Verwaltung gewisse Freiräume ermöglicht.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Belegnummer: 03018

Werbung rechte Seite Carl Heymanns Verlag

PD. DR. MATTHIAS CORNILS

Verwaltungsprozessrecht

2-stündig, Mi 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140

Die Vorlesung behandelt den für die Fallbearbeitung im öffentlichen Recht und die juristische Praxis unerlässlichen Kernstoff im Verwaltungsprozessrecht.

Literatur: *F. Hufen*, Verwaltungsprozessrecht, 6. Aufl. 2005; *W.-R. Schenke*, Verwaltungsprozessrecht, 10. Aufl. 2005; zur Vertiefung: *R. Pietzner/M. Ronellenfitsch*, Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht, 11. Aufl. 2005.

Belegnummer: 03019

DR. JUR. JOSEF LINDNER

Verwaltungsrecht III (Polizei- und Sicherheitsrecht)

2-stündig, Fr 8:30-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018

Belegnummer: 03020

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. HANS-JÜRGEN PAPIER

Kolloquium zu aktuellen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

1-stündig, 14tg.Mo 11:15 s.t.-12:45 Uhr (Beginn: 24.04.2006), Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122 Ludwig-28/RG

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Dr. h.c.Hans-Jürgen Papier bespricht in seinem Kolloquium aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Die Veranstaltung ist besonders zur Vertiefung der Kenntnisse im Verfassungsrecht geeignet und bietet Gelegenheit, die während des Studiums vermittelten Grundlagen im Bereich der Grundrechte und des Staatsorganisationsrechts zu erweitern.

Belegnummer: 03066

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Finanzverfassungsrecht

2-stündig, Di 13-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Belegnummer: 03017

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: ab 1. Fachsemester; bei Schwerpunktbereichsklausur ab 5. Fachsemester, Zeugnis der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

III. Tutorien

RIVGH HELMUT PETZ

Vorlesungsbegleitendes Tutorium zur Vorlesung zum Besonderen Verwaltungsrecht

2-stündig, Do 15-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Das Tutorium im öffentlichen Recht ist Bestandteil des Konzepts "Examen ohne Repetitor" für die Vertiefungsphase des juristischen Studiums im öffentlichen Recht. Besonderes Anliegen des Tutoriums ist die Methodik der Fallbearbeitung im öffentlichen Recht. Anhand ausgewählter Besprechungsfälle erhalten die Studierenden Gelegenheit, den Umgang mit dem "Handwerkszeug" juristischer Fallbearbeitung im öffentlichen Recht weiter zu trainieren und hierbei Sicherheit zu erlangen. Inhaltlich orientiert sich das Tutorium am Pflichtfachstoff Öffentliches Recht einschließlich des Prozessrechts, dessen wesentliche Inhalte anhand aktueller Besprechungsfälle wiederholt und vertieft werden.

Das Tutorium im öffentlichen Recht ist zweisemestrig angelegt. Im Wintersemester werden Fälle aus dem Verfassungs- (Grundrechte und Staatsorganisations-recht) und Verwaltungsverfahren, dem allgemeinen Verwaltungsrecht, dem Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht sowie dem Kommunalrecht besprochen. Im Sommersemester wird das Tutorium mit Besprechungsfällen zum öffentlichen Baurecht sowie zum Sicherheits- und Polizeirecht fortgesetzt.

Belegnummer: 03055

IV. Seminare

PROF. DR. ULRICH BECKER

Seminar zum Öffentlichen Recht – Fußball und Recht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Vgl. dazu Aushang mit den Referatsthemen.

Vgl. auch www.mpisoc.mpg.de.

Belegnummer: 03128

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

PD. DR. HEIKE KRIEGER

Seminar zum Öffentlichen Recht

3-stündig, 21.07.2006, 13-20 Uhr, 22.07.2006, 9-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03129

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

PROF. DR. PETER M. HUBER, PD. DR. ARND UHLE

Föderalismusreform

2-stündig, (verblockt, Ort wird noch bekannt gegeben), Beginn: 07.07.2006, Ende: 08.07.2006

Angesichts des Vorhabens der Großen Koalition, die Vorschläge der Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung weitgehend umzusetzen, sollen unter Einbeziehung von Politikern und Praktikern die anstehenden sowie die notwendigen Änderungen des Grundgesetzes besprochen werden. Die Themenvergabe erfolgt ab 1. April 2006.

Zeit: 7. + 8. Juli 2006

Ort: Berg am Starnberger See

Belegnummer: 03185

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

V. Examensvorbereitungskurse

DR. JUR. FOROUD SHIRVANI, JAN KALBHEIM, KAI ENGELBRECHT

Examinatorium im Öffentlichen Recht III - Allgemeines und Besonderes Polizei- und Sicherheitsrecht-

3-stündig, Di 9-12 Uhr (Gruppe I), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 021, Mi 14-17 Uhr (Gruppe II), HGB M 218

Belegnummer: 03103

Zielgruppe: 5. Semester - Examenskandidaten

ALEXANDER RUST, DR. JUR. CHRISTOPH HERRMANN, LL.M., MEINHARD SCHRÖDER

Examinatorium im Öffentlichen Recht IV - Kommunalrecht, Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht -

3-stündig, Di 14-17 Uhr (Gruppe I), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 216, Mi 9-12 Uhr (Gruppe II), HGB A 125

Seit dem Wintersemester 2002/03 bieten die Assistenten des Öffentlichen Rechts neu gestaltete Examinatorien im Öffentlichen Recht an. Jedes Examinatorium ist auf drei Stunden erweitert worden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen jeweils zwei Termine zur Wahl, damit eine Arbeit in kleineren Gruppen möglich ist. In jedem Examinatorium wird wöchentlich ein Fall auf Examensniveau besprochen. In besonders examenssensiblen Bereichen werden außerdem konzentrierte Hinweise zur aktuellen Rechtsprechung geboten. Dadurch werden im Laufe des Jahres examenstypische Probleme des Staats- und Verwaltungsrechts (auch mit europarechtlichen Bezügen) behandelt. So wird jetzt auch im öffentlichen Recht das Examen ohne kommerziellen Repetitor möglich.

Das Examinatorium Öffentliches Recht IV ist außerdem zur Examensvorbereitung für Studenten der Wahlfachgruppe 6 (Baurecht/Beamtenrecht) geeignet.

Weitere Informationen, Terminpläne, etc. auf www.examinatorium.tk

Belegnummer: 03104

Zielgruppe: 5. Semester - Examenskandidaten

Strafrecht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH

Grundkurs Strafrecht (A-K)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, Di 11-13 Uhr, HGB B 101, Mi 11-13 Uhr, HGB B 101

Es werden die Grundlagen der Strafrechtsdogmatik und der examensrelevante Stoff im Strafrecht vermittelt. Parallel werden grundkursbegleitende Kolloquien und Tutorien angeboten. Die Zwischenprüfungsklausur wird Ende Juni 2006 angeboten (siehe DOCUCIP).

Literatur: Literatur und andere Vorlesungspapiere werden im Grundkurs und über DOCUCIP zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 03007

Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundkurs Strafrecht (L-Z)

6-stündig, Mo 12-14 Uhr, Schellingstr. 4, E7, Di 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 201, Mi 11-13 Uhr, HGB B 201

Die Veranstaltung ist die inhaltliche Fortsetzung des Grundkurses Strafrecht I aus dem Wintersemester und baut auf den dort erworbenen Kenntnissen auf. Im Vordergrund stehen die Vermögensdelikte des StGB. Darüber hinaus werden noch einige Straftatbestände zum Schutz der Allgemeinheit behandelt. Parallel zur Vorlesung werden Kolloquien und Tutorien angeboten; die Zwischenprüfungsklausur wird Ende Juni 2006 angeboten.

Belegnummer: 03008

Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. DR. HC. KLAUS VOLK

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (A-Z)

2-stündig, Di 15-17 Uhr, Schellingstr. 3, E 01

Belegnummer: 03011

Scheinerwerb: großer Schein im Strafrecht

Werbung Juristenmesse JPG enthalten

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. MANFRED HEINRICH

Medienstrafrecht

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Ludwigstr. 29, 4 4.OG

Die Vorlesung Medienstrafrecht trägt dem Umstand Rechnung, dass dieses Rechtsgebiet von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt. Insbesondere die zunehmende Verbreitung und Nutzung des Internets hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass medienstrafrechtliche Fälle und Probleme in Literatur, Rechtsprechung und auch Gesetzgebung in immer stärkerem Umfange gegenwärtig geworden sind. In der Veranstaltung soll ein Einblick in und ein Überblick über die Materie des Medienstrafrechts gegeben werden. Zur Sprache kommt zunächst die Stellung des Medienstrafrechts im Rahmen des Medienrechts und überhaupt des Rechts (Stichworte: Der Gegenstandsbereich des Medienstrafrechts; Medienstrafrecht und Grundgesetz). In einem zweiten Teil werden dann Probleme im Zusammenhang mit dem AT des Strafrechts behandelt (Stichwort etwa: Provider-Verantwortlichkeit), in einem dritten Teil schließlich die wichtigsten medienstrafrechtlich relevanten Straftatbestände (z. B. §§ 84 ff., 184 ff., 185 ff. StGB). Besonders besprochen werden auch die einschlägigen Vorschriften des Urheberstrafrechts, der Landespressegesetze und des Jugendschutzgesetzes. Auch mit dem Medienstrafrecht im Zusammenhang stehende strafverfahrensrechtliche Probleme werden behandelt.

Belegnummer: 03021

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR.MED. WOLFGANG EISENMENGER

Rechtsmedizin für Juristen

2-stündig, Fr 14-16 Uhr (SektionsHS, Frauenlobstr. 7a)

Belegnummer: 03067

PROF. DR. DR. HC. BERND SCHÜNEMANN

Aktuelle Probleme des Strafrechts und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis - XIX

2-stündig, Di 18-20 Uhr (siehe gesonderte Ankündigung, Ludwigstr. 29, Bibl. Ludwig-29/I), Ludwigstr. 29, Bibl. Ludwig-29/I

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studenten, Referendare und Junganwälte. Referenten aus Anwaltschaft und Justiz berichten über aktuelle Probleme der straf- und strafprozessrechtlichen Praxis. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Belegnummer: 03130

III. Seminare

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH

Medizinstrafrecht

ganztägig am 28./29.7.2006 und 4./5.9.2006, Zi 123, Ludwig. 28/Rgb

Die Vorbesprechung mit Themenausgabe und Literaturhinweisen ist für 12. Mai 2006 vorgesehen (13.15 Uhr, Veterinärstr. 1, Zimmer 311).

Belegnummer: 03238

Anmeldung: Voranmeldung bis 31.3.2006 im Sekretariat. Eine Auswahl des auf 16 Referenten beschränkten Teilnehmerkreises findet am 28.4.2006 statt (Aushang und DOCUCIP)

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

Teilnehmerbegrenzung: 16

PROF. DR. DR. HC. BERND SCHÜNEMANN, N.N.

Seminar über Grundfragen der Strafrechtspflege

2-stündig, (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03131

Anmeldung: Wegen des begrenzten Teilnehmerkreises, der nahezu vollständig belegt ist, ist eine Teilnahme nur noch ausnahmsweise nach persönlicher Voranmeldung bis 31.3.2006 möglich.

PROF. DR., DR. HC. KLAUS VOLK, DR. JUR. KLAUS RA DR. LEIPOLD

Wirtschaftsstrafrecht

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03132

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Deutsches und spanisches Strafrecht im europäischen Kontext - ein Vergleich

3-stündig, (verblockt in Spanien), Beginn: 08.05.2006, Ende: 12.05.2006

Das Seminar findet in Kooperation mit der Universidad Castilla-La Mancha sowie der Universität Passau verblockt in Spanien statt. Behandelt werden verschiedene Themen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Strafrechtsordnungen und -politik der beiden Staaten besonders kennzeichnen. Dabei steht insbesondere auch der europäische Einfluss auf beide Rechtsordnungen (z.B. Rahmenbeschlüsse, die in beiden Strafrechtsordnungen umzusetzen waren) im Vordergrund des Interesses.

Belegnummer: 03133

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

PROF. DR. ULRICH SCHROTH, PROF. DR. DIPL-PSYCH. ULRICH ZIEGERT

Strafrecht / Strafprozessrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Dieses Seminar wird als Blockseminar auf der Fraueninsel stattfinden. In dem 1. Block wird das Seminar ein Grundlagenseminar sein. Der 2. Block wird als Schwerpunktseminar veranstaltet. Thema des Seminars soll das strafprozessuale Beweisrecht sein.

Belegnummer: 03134

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichseminar

DR. JUR. BERT GÖTTING

Computer- und Informationsstrafrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 021

Das Seminar beschäftigt sich mit strafrechtlichen und kriminologischen Fragestellungen aus den genannten Bereichen. Es ist daher auch für Nebenfachstudierende geeignet, für die einige Themen reserviert sein werden.

Literatur wird bei der Themenausgabe angegeben werden.

Die Vorbesprechung hat am 10. Februar 2006 stattgefunden. Sollten noch Themen zur Verfügung stehen, erfahren Sie dies direkt am Institut, telefonisch oder per email.

Belegnummer: 03135

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

WAGNER, DR. PHIL. WILLI PECHER

Psychologie im Strafvollzug

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03136

IV. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. ULRICH SCHROTH

Crashkurs Strafrecht /Strafprozessrecht

5-stündig, Do 10-13 Uhr, HGB M 105, Fr 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB D 209

In dieser Veranstaltung wird der für das Examen wichtige Stoff (Klausur 5) repetiert und die neuere Rechtsprechung hierzu vorgestellt.

Belegnummer: 03105

Zielgruppe: Geeignet ab 6. Fachsemester

Interdisziplinäre Veranstaltungen (fächerübergreifend)

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M., PROF. DR. MICHAEL COESTER, PROF. DR. PETER M. HUBER

Fallwerk: Quer durch den Examensstoff - Intradisziplinäre Fälle I

3-stündig, (virtueller Kurs der vhb; Anmeldung unter: www.vhb.org)

Belegnummer: 03092

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M., PROF. DR. MICHAEL COESTER, PROF. DR. PETER M. HUBER

Fallwerk: Quer durch den Examensstoff - Intradisziplinäre Fälle II: Ein Fall - vier Rechtsgebiete

3-stündig, (virtueller Kurs der vhb; Anmeldung unter: www.vhb.org)

Belegnummer: 03093

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Fallwerk: Zivilrecht I

2-stündig, (virtueller Kurs der vhb; Anmeldung unter: www.vhb.org)

Belegnummer: 03094

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Fallwerk: Zivilrecht II

2-stündig, (virtueller Kurs der vhb; Anmeldung unter: www.vhb.org)

Belegnummer: 03095

Rechte Seite Jus Beck

Wahlfächer

Wahlfachgruppe 1: Rechts- und Verfassungsgeschichte

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. HARALD SIEMS

Neuere Privatrechtsgeschichte

2-stündig, Mi 14-16 Uhr (LWI-Zi. 207)

Belegnummer: 03022

PROF. DR. HARALD SIEMS

Gelehrtes Recht

1-stündig, Mi 16-17 Uhr (LWI, Zi. 207)

Belegnummer: 03023

PROF. DR. DR. ALFONS BÜRGE

Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)

4-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 015, Di 13-15 Uhr, HGB A 017

Den römischen Juristen verdanken wir wesentliche Bausteine zum Privatrecht. Ihre Schriften eröffnen das Verständnis für typenbildende Elemente im Vertragsrecht, grundlegende Probleme des Delikts- und Schadensrechts wie etwa Fragen der Kausalität und der Zurechnung des Schadens, die Eigenart des Besitzes und sein Verhältnis zum Eigentum, sowie für die Möglichkeiten einer Systematisierung des Stoffes. Mit der Rezeption des römischen Rechts in Europa standen diese Texte überall im Brennpunkt des rechtlichen Diskurses, so dass sie über die Jahrhunderte zu den historischen Wurzeln des modernen Privatrechts führen. Da andererseits ihre Spuren noch im BGB unübersehbar sind, lassen sie wichtige Grundlagen unseres Privatrechts erkennen und im rechtsvergleichenden Zugriff das gemeinsame Erbe der europäischen Rechtskultur erschließen.

Belegnummer: 03024

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Neuere Verfassungsgeschichte

2-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Literatur: zur Einführung: Frotzcher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 5. A. 2005

Belegnummer: 03025

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: ab 1. Fachsemester; bei Schwerpunktbereichsklausur ab 5. Fachsemester

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Exegese zur Deutschen Rechtsgeschichte

3-stündig, Mi 14-17 Uhr, Schellingstr. 3, E 01

Die Exegese vertieft auf der Grundlage des analysierenden Umganges mit historischen Rechtstexten themenbezogenes Wissen und Fertigkeiten im rechtshistorischen Bereich, aber allgemeiner auch im Umgang mit Texten überhaupt, also des juristischen Alltagsgeschäfts. Wo möglich, werden Verknüpfungen mit dem geltenden Recht und seinen Prinzipien hergestellt.

Zum Erwerb des Grundlagenscheines ist das erfolgreiche Bestehen einer der beiden angebotenen Hausarbeiten und einer der beiden angebotenen Klausuren erforderlich.

Die Angaben zur Hausarbeit liegen Raum 231 B /JurSeminargebäude aus.

Belegnummer: 03026

PD. DR. GUIDO PFEIFER

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 15-17 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Die Digesten sind das Herzstück des Corpus Iuris Civilis, in dem Kaiser Justinian im 6. Jhdt. n. Chr. die Schriften der klassischen römischen Juristen aus der Zeit vom 1. Jhdt. v. Chr. bis zum 3. Jhdt. n. Chr. hat zusammenstellen und neu ordnen lassen. Durch ihre Rezeption als *ius commune* seit dem Mittelalter sind sie zur gemeinsamen Grundlage aller modernen europäischen Zivilrechtskodifikationen und besonders des deutschen BGB geworden. In der Exegese als der klassischen Form der Textinterpretation werden ausgewählte Digestenstellen aus dem gesamten Bereich des Privatrechts in ihrem historischen wie auch dogmatischen Kontext analysiert. Der jeweilige Vergleich mit dem geltenden Recht ermöglicht es, Ähnlichkeiten und Unterschiede bei der Lösung klassischer zivilistischer Probleme zu erkennen und nach dem historischen Hintergrund moderner Rechtsentwicklung zu fragen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung jeweils zu den einzelnen Themen angegeben. Zur Einführung wird verwiesen auf Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht, 18. Aufl. München 2005 sowie auf Bürge, Römisches Privatrecht. Rechtsdenken und gesellschaftliche Verankerung. Eine Einführung, Darmstadt 1999.

Belegnummer: 03027

Scheinwerb: Der Seminarschein i.S.d. § 10 I StuPrüO kann durch eine schriftliche Hausarbeit erworben werden, die während des Semesters gestellt wird. Der Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gem. § 38 III 1 StuPrüO kann durch eine Klausur erbracht werden, die am Ende des Semesters gestellt wird.

Anmeldung: Anmeldung in den Semesterferien durch Eintrag in die Anmelde-liste in Zi. 341 (Sekretariat Lehrstuhl Prof. Ries) oder in der ersten Stunde der Veranstaltung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse der lateinischen Sprache. Teilnahme mit Ziel Seminarschein ab dem 2. Semester, Teilnahme mit dem Ziel Schwerpunktbereichsklausur ab dem 3. Semester.

PD. DR. WOLFGANG FORSTER

Geschichte des Kirchenrechts

2-stündig, Mo 9-11 Uhr (L 28/R, Zi. 124)

Beschreibung: Das Kirchenrecht hat die westliche juristische Tradition weit über seinen heute präsenten Anwendungsbereich hinaus geprägt. Die Vorlesung soll überblicksartig die Quellen und die Hauptlinien seiner Entwicklung darstellen. Ein begleitendes Kolloquium zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung wird angeboten.

Literatur: Berman, Harold J.: Law and revolution. The formation of the western legal tradition. Cambridge, Mass. 1983 (dt.: Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition. Frankfurt 1991); ders.: Law and revolution II. The impact of the protestant revolutions on the western legal tradition. Cambridge, Mass. 2003; Scholler, Heinrich (Hrsg.): Die Bedeutung des kanonischen Rechts für die die Entwicklung einheitlicher Rechtsprinzipien. Baden-Baden 1996

Belegnummer: 03028

Zielgruppe: ab 4. Semester

Scheinwerb: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Juristische Zeitgeschichte

1-stündig, Mi 17-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Die Juristische Zeitgeschichte ist als Fach noch sehr jung – fast so jung wie ihre Themen – erstmalig überhaupt wird diese Vorlesung angeboten, beginnend mit Entwicklungen im „Dritten Reich“, der Nachkriegszeit bis in die jüngere Zeit mit beispielsweise dem Contergan-Prozeß oder der Gleichberechtigungproblematik bis hin zum europarechtlichen Hintergrund einer Gleichstellungsrichtlinie. Im Vordergrund steht neben den konkreten Ereignissen der Versuch, diese in größere Entwicklungslinien einzubetten.

Belegnummer: 03078

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Kolloquium: Grundlagen der Deutschen Rechtsgeschichte I

2-stündig, Fr 14-16 Uhr (LWI-B 207)

Das Studium im Schwerpunktbereich 1 setzt Kenntnisse in Geschichte voraus, die zum Teil bei Studienbeginn noch nicht in hinreichender Breite vorliegen. Im Kolloquium soll daher ein vertiefender Überblick über Strukturen und Entwicklungslinien der deutschen Rechtsgeschichte gegeben werden. Vor dem so gewonnenen Hintergrund werden dann einzelne Institutionen genauer betrachtet.

Das Angebot vermittelt relevantes Wissen für die:

- Prüfung im Wahlpflichtfach 1
- Prüfung im Schwerpunktbereich 1
- Seminararbeit in Rechtsgeschichte.

Geplant ist ein zweisemestriger Zyklus

Belegnummer: 03079

II. Seminare

PD. DR. GUIDO PFEIFER

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 15-17 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Die Digesten sind das Herzstück des Corpus Iuris Civilis, in dem Kaiser Justinian im 6. Jhdt. n. Chr. die Schriften der klassischen römischen Juristen aus der Zeit vom 1. Jhdt. v. Chr. bis zum 3. Jhdt. n. Chr. hat zusammenstellen und neu ordnen lassen. Durch ihre Rezeption als *ius commune* seit dem Mittelalter sind sie zur gemeinsamen Grundlage aller modernen europäischen Zivilrechtskodifikationen und besonders des deutschen BGB geworden. In der Exegese als der klassischen Form der Textinterpretation werden ausgewählte Digestenstellen aus dem gesamten Bereich des Privatrechts in ihrem historischen wie auch dogmatischen Kontext analysiert. Der jeweilige Vergleich mit dem geltenden Recht ermöglicht es, Ähnlichkeiten und Unterschiede bei der Lösung klassischer zivilistischer Probleme zu erkennen und nach dem historischen Hintergrund moderner Rechtsentwicklung zu fragen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung jeweils zu den einzelnen Themen angegeben. Zur Einführung wird verwiesen auf Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht, 18. Aufl. München 2005 sowie auf Bürge, Römisches Privatrecht. Rechtsdenken und gesellschaftliche Verankerung. Eine Einführung, Darmstadt 1999.

Belegnummer: 03027

Scheinerwerb: Der Seminarschein i.S.d. § 10 I StuPrüO kann durch eine schriftliche Hausarbeit erworben werden, die während des Semesters gestellt wird. Der Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gem. § 38 III 1 StuPrüO kann durch eine Klausur erbracht werden, die am Ende des Semesters gestellt wird.

Anmeldung: Anmeldung in den Semesterferien durch Eintrag in die Anmeldeliste in Zi. 341 (Sekretariat Lehrstuhl Prof. Ries) oder in der ersten Stunde der Veranstaltung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse der lateinischen Sprache. Teilnahme mit Ziel Seminarschein ab dem 2. Semester, Teilnahme mit dem Ziel Schwerpunktbereichsklausur ab dem 3. Semester.

PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN

Seminar für Doktoranden und Habilitanden

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03138

PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN, PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Rechtshistorisches Grundlagenseminar - „Die Vorstellung des Phänomens „Freiheit“ in rechtshistorischen Deutungsmustern“

3-stündig, Do 19-21 Uhr (LWI-B)

Das Thema spricht im Grunde für sich: Die Vorstellung des Phänomens 'Freiheit' in rechtshistorischen Deutungsmustern. Behandelt werden Modelle von Freiheitskonzepten und ihre rechtlichen Auswirkungen für die Zeitspanne von der sog. Germanenzeit (etwa: „war der Germane frei“?) über das Mittelalter (etwa: „Stadtluft macht frei“?) bis zur Juristischen Zeitgeschichte (etwa: wie frei ist die Gewissensfreiheit?). Dabei sind theologische wie philosophische Berührungspunkte zwangsläufig mitzubeleuchten und zu diskutieren. Die Veranstaltung ist kontinuierlich wöchentlich mit einer abschließenden Blockveranstaltung geplant.

Die Veranstaltung schließt mit einem Block, voraussichtlich Freitag-Sonntag 30.6.-2.7.06

Belegnummer: 03139

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Teilnehmerbegrenzung: 30

PROF. DR. HARALD SIEMS

Seminar zur Rechtsgeschichte (Habilitanden- und Doktorandenseminar)

2-stündig, Fr 16-18 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 207)

Belegnummer: 03140

PROF. DR. GERHARD RIES

Akkadisch für Juristen

2-stündig, (Wochentag und Zeit nach Vereinbarung), Professor-Huber-Platz 2, Zi. 345 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03141

PROF. DR. GERHARD RIES, PROF. EM. DR. DR. H.C. DR. H.C. DIETER NÖRR, HON. D.

Antikrechtliches Seminar - Frauen in der antiken Rechtsgeschichte

2-stündig, Di 19-21 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

In vielen Bestimmungen unseres Rechts ist die Lage der Frauen schlechter als die der Männer charakterisiert der Jurist Papinian an der Wende zum 3. Jh. n. Chr. die römische Rechtsordnung.

Tatsächlich ist es angesichts der gesellschaftlichen Situation der Frau in den antiken Hochkulturen wenig überraschend, dass die Rechtsordnung zahlreiche Benachteiligungen von Frauen aufweist: Ist sie doch Basis und Spiegel der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen einer Gesellschaft. Die tiefste Restriktion der Frauen bestand sicherlich in der in unterschiedlicher Weise verwirklichten Geschlechtsvormundschaft, durch die Frauen grundsätzlich Zeit ihres Lebens keine wichtigen Rechtsgeschäfte ohne Mitwirkung eines Mannes tätigen konnten.

Demgegenüber übermitteln uns die aus verschiedenen Epochen der Antike erhaltenen Urkunden (Keilschrifttäfelchen, Papyri, Wachstafeln und Inschriften) zahlreiche private Rechtsdokumente von Frauen, wie Kauf-, Miet-, und Arbeitsverträge, Testamente, Heirats- und Scheidungsurkunden. Diese Quellen geben einen Einblick in Einzelschicksale von Frauen verschiedener sozialer Schichten und führen uns Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen vor Augen.

Ziel des Seminars ist es, anhand von ausgewählten Urkunden, auch im Vergleich zu literarischen Quellen, einen Eindruck vom Rechtsleben der Frauen in verschiedenen Rechtskulturen der Antike zu gewinnen und etwaige Spezifika herauszuarbeiten.

Belegnummer: 03142

Zielgruppe: geeignet ab 2. Semester.

Scheinerwerb: Durch die Übernahme eines Referats, das auch schriftlich vorzulegen ist, kann ein Seminarschein gem. § 10 I StPrO erworben werden.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen und/oder Griechischen sind erwünscht.

PROF. DR. DR. ALFONS BÜRGE, PROF. EM. DR. DR. H.C. DIETER MEDICUS, PROF. EM. DR. H.C. DR. H.C. DIETER NÖRR, HON. D., PROF. DR. GERHARD RIES

Rechtshistorisches Seminar - Reiche Sklaven - arme Herren? Das Vermögen der Sklaven im römischen Rechtsverkehr

2-stündig, Mi 18-20 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

In Dankbarkeit setzten zu Beginn des 1. Jhdts. n. Chr. 16 Sklaven ihrem Herrn ein Grabmal; ungewöhnlich ist nur, dass der Herr seinerseits ein Sklave war. In der Tat belegen auch die römischen Juristen, dass es vermögende Sklaven gab. Das ist nur ein scheinbarer Widerspruch zur richtigen Vorstellung, dass der Sklave nicht rechtsfähig und damit nicht vermögensfähig war. Daher waren die Klagen aus den Geschäften des Sklaven gegen seinen Eigentümer zu richten, der jedoch nur in Höhe des Sklavenvermögens, des peculium, haftete. Damit musste das Vermögen des Sklaven offengelegt werden, so dass auch die Forderungen aufschienen, die dem Eigentümer gegen den Sklaven zustanden. Zudem waren die Vermögen der Untersklaven des Sklaven einzuordnen. Die Verhältnisse bei diesen Sondervermögen werden noch komplexer, wenn man die Haussöhne und -töchter mit ihren peculia einbezieht, für die der Hausvater im Prinzip ebenfalls nur auf den Wert des jeweiligen peculium haftete. Mit dem Sklavenvermögen gelangen wir zu einem Brennpunkt

der römischen Sozial- und Wirtschaftsordnung. Daher lassen sich neben den klassischen Juristenschriften, die im Mittelpunkt des Seminars stehen, auch Inschriften und literarische Quellen heranziehen.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Hilfe. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 03143

Zielgruppe: Ab 2. Semester.

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPro; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Bürge (Frau Grad, Zi. 346) oder in der ersten Seminarsitzung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen; Besuch der Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)".

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Staatskirchenrecht und Kirchenrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Im Sommersemester 2006 werde ich ein Seminar im Staatskirchenrecht und Kirchenrecht veranstalten.

Das Seminar wird voraussichtlich als Blockveranstaltung an einem Wochenende im Juni oder Juli 2006 stattfinden. Als Tagungsort ist ein bayerisches Kloster in Aussicht genommen.

Eine Vorbesprechung wird zu Beginn der Vorlesungszeit stattfinden; der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03144

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPro; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, meldet sich unter Angabe von Name und Matrikelnummer, Fachsemester, Anschrift, Telefonnummer und email-Adresse schriftlich an. Studierende, die den Grundlagenschein erwerben möchten, bezeichnen zusätzlich das präferierte Thema. Studierende, die einen Leistungsnachweis für die Juristische Universitätsprüfung erbringen möchten, legen ausgefüllt die auf den Internetseiten des Universitätsprüfungsamts abrufbare „Aufnahmebestätigung zur Ablegung der schriftlichen Seminararbeit im Rahmen der Juristischen Universitätsprüfung“ vor; sie können anschließend bei dem Universitätsprüfungsamt die Zulassung beantragen. Bei frühzeitiger Anmeldung kann die Seminararbeit in den Semesterferien angefertigt werden; die Zulassungsentscheidung wird in diesem Fall vorgezogen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Voraussetzungen: Das Seminar steht Studierenden der Rechtswissenschaft ab dem fünften Fachsemester und Studierenden der Theologie im Hauptstudium offen.

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Interdisziplinäres germanistisch-rechtshistorisches Seminar (zusammen mit Frau Professor Schulz /Regensburg) - „Ehre und Treue – ere und triuwe in Recht und Literatur des Mittelalters“

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Es handelt sich um ein interdisziplinäres rechtshistorisch – germanistisches Seminar, das zusammen mit Frau Prof. Dr. Monika Schulz, Universität Regensburg, also unter Beteiligung Münchener und Regensburger Studierender stattfindet. Der rechtshistorische Zugang ist Aufgabe der Münchener.

Das Begriffspaar ist hochproblematisch, der thematische Anknüpfungspunkt doppelt: gefragt und untersucht werden literarische wie juristische Texte des Mittelalters – wie präsent sind diese Elemente, welche gesellschaftliche und rechtliche Funktion spiegeln sie in ihrer Funktionalisierung innerhalb von literarischen Texten wider? Auf welche rechtlichen Auffassungen von „Treue“ und „Ehre“ zielte ihre literarische Behandlung? Unmöglich, bei solchen Begriffen nicht auch nach ihrer Wirkungsgeschichte zu fragen – auch das wird Gegenstand des Seminars sein müssen und wird es sein.

Verblockt Samstag/Sonntag 24./25. Juni 2006, Ort: Universität Regensburg

Belegnummer: 03145

Anmeldung: Besprechung und Themenvergabe: Mittwoch, 8.2.06, eventuell sind noch Themen frei.

Teilnehmerbegrenzung: 10

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Rechtsfälle aus dem Patriarchat Konstantinopel

2-stündig, (nach Vereinbarung; JurSG, LWI-A, Zi. 345)

Die griechisch-orthodoxen Patriarchen von Konstantinopel und ihre Synode erließen für ihre Gläubigen zahlreiche Rechtsentscheidungen, die verschiedene Gebiete des Kirchen- und Zivilrechts betrafen. Entscheidungen aus dem 14. Jh. sind in einer in Wien aufbewahrten griechischen Handschrift enthalten, die seit einigen Jahren z. T. im griechischen Text und in deutscher Übersetzung vorliegt ("Das Register des Patriarchats von Konstantinopel, hrsg. von H. Hunger u. a., Wien, 1981ff, noch nicht abgeschlossen). Im Seminar werden ausgewählte Entscheidungen nach dieser Ausgabe behandelt. Dabei soll auch eine Einführung in das orthodoxe Kirchenrecht gegeben werden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Kirchenrechtliches oder rechtsgeschichtliches Interesse wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 03146

Scheinerwerb: Bei Übernahme eines Referats kann ein Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO erworben werden.

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Syrisch für Juristen

2-stündig, (nach Vereinbarung, JurSG, Lwi-A, Zi. 345)

Belegnummer: 03147

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Rechtsgeschichtliches Grundlagenseminar "Demotische und altägyptische Rechtsurkunden in Übersetzung und Umschrift, Thema: Altägyptisches Verkaufsrecht"

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung)

Belegnummer: 03148

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Philologische Übung in Fortsetzung: Ägyptisch für Juristen

2-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03149

III. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN, PD. DR. GUIDO PFEIFER

Examinatorium zur Rechtsgeschichte

2-stündig, Do 17-19 Uhr (LWI-B)

Die Veranstaltung richtet sich primär, aber nicht nur an Examenskandidaten. Sie versteht sich durchaus auch als Studienbegleitende Veranstaltung ab ca. dem 4. Semester für Studierende des Schwerpunktes 1 und als Orientierungsveranstaltung für diejenigen, die noch das Wahlfach Rechtsgeschichte ins Auge gefaßt haben. Angeboten wird für diese mindestens 1 fünfstündige Übungsklausur mit Korrektur und Besprechung zur Vorbereitung auf die Wahlfachklausur, daneben Prüfungsgespräche zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (hier wie im Schwerpunktbereich) sowie Vertiefungstermine zu einzelnen Themenschwerpunkten. Bei diesen werden insbesondere der exegetische Umgang mit historischen Rechtsquellen als Grundfertigkeit geübt. Entsprechend den Vorgaben des prüfungsrelevanten Stoffes ist auch das kanonische Recht selbstverständlich nicht grundsätzlich ausgeklammert.

Das Examinatorium ist als semesterübergreifende Übungs- und Vertiefungsveranstaltung auch – und zwar von Anfang an – für den genannten Bereich (also im Wesentlichen ohne die Rechtsphilosophie) innerhalb des Schwerpunktes 1 ausgerichtet.

Belegnummer: 03106

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Rechtshistorisches Kolloquium für Fortgeschrittene

2-stündig, (ca. Ende Juni, verblockt, Zeit und Ort wird gesondert bekannt gegeben)

Das Kolloquium richtet sich als "Crashkurs" ausschließlich an jene Kommilitonen, die nach bestandener schriftlicher Prüfung im Sommer 2006 das mündliche Referendarexamen ablegen wollen. Dazu werden im Gespräch noch einmal große Linien der Rechtsgeschichte erarbeitet. Ziele sind: Das vorhandene Faktenwissen erneut zu aktivieren; davon ausgehend weitere Bezüge und Strukturen deutlich werden zu lassen; im Hinblick auf das Examen die aktive und passive Dialogfähigkeit zu trainieren.

Belegnummer: 03107

Wahlfachgruppe 2 - Rechts- und Staatsphilosophie, Rechtssoziologie

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. EM. DR. DR. H.C. WOLFGANG FIKENTSCHER, LL.M.

Rechtsanthropologie

2-stündig, Mi 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011

Die Rechtsanthropologie (= juristische Kulturanthropologie) fragt nach den kulturellen Bedingungen und Hintergründen aller Rechtsordnungen, z.B. in den islamischen, hinduistischen, buddhistischen, animistischen und westlichen Rechtskreisen. Welche Familienstrukturen, politische Herrschaftssysteme, Vorstellungen von Recht und Unrecht, Grundsätze rechtlichen Verfahrens, Wirtschaftsprinzipien, gesellschaftliche Ordnungsformen usw. gelten dort? Wie arbeitet man sich in eine solche Rechts- oder Wirtschaftsordnung ein, z. B. im Entwicklungshilfe-Dienst, als Diplomat, Vertreter einer Nicht-Regierungs- oder kirchlichen Organisation, Wirtschaftsberater, Beauftragter der UNO oder einer ihrer Unterorganisationen (wie WTO, WIPO, UNDP, UNCTAD)? Was bedeuten rechtsanthropologische Grundbegriffe wie Clan, Bruderschaft, Migration, Akkulturation, Integration, Kulturpersönlichkeit, Kognition und Verhaltensuniversalien?

Ein Interesse für fremde Kulturen und Rechte sollte vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind hilfreich wegen des auf diesem Gebiet vorhandenen Schrifttums. Die Rechtsanthropologie ist eine vergleichende Einführung in deutsches Recht und Rechtsdenken allgemein. Ausländischen Studierenden eröffnen rechtsanthropologische Veranstaltungen einen Zugang zum Verständnis deutschen Rechts. Studierende anderer Fachbereiche (politische Wissenschaften, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, interkulturelle Kommunikation, Amerikanistik, Orientalistik usw.) erhalten eine fachübergreifende Einführung in die juristische Arbeits- und Denkweise. Die Rechtsanthropologie gehört zu den Grundlagenfächern der Rechts- und Staatsphilosophie - zugleich WF 2 -. In der Ersten Juristischen Staatsprüfung zählt die Rechtsanthropologie zum Schwerpunktbereich „Grundlagen der Rechtswissenschaft“, so dass man durch eine Prüfung in der Rechtsanthropologie einen Beitrag zum Staatsexamen leisten kann. Ablegung der juristischen Zwischenprüfung ist ebenfalls möglich. Im Seminar wird der Erwerb eines Grundlagen-Seminarscheines angeboten. Studierende aus nichtjuristischen Fachbereichen erhalten nach Absprache die nach ihren Studienordnungen vorgesehenen Teilnahme- oder Leistungsbestätigungen gemäß den jeweiligen Bedingungen.

Literatur: Fikentscher, W., Modes of Thought: A Study in the Anthropology of Law and Religion, 2. Aufl. Tübingen 2004; Fikentscher, W., Rechtsanthropologie, JURA 1998 - Juristische Ausbildung 1998, 182 - 189; Fischer, H. und Beer, B. (Hg.), Ethnologie, 5. Auflage Berlin 2005; Kohl, K.-H., Ethnologie, 2. Aufl. München 2001; Rouland, N., Anthropologie juridique, Paris 1984; engl. Legal Anthropology, Stanford 1992; Vivello, F., Kulturanthropologie, München 1988

Belegnummer: 03029

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur; Studierende aus nichtjuristischen Fachbereichen erhalten nach Absprache entsprechende Leistungsnachweise

Voraussetzungen: ab 1. Semester, auch für Nebenfachstudierende. Vorkenntnisse sind nicht verlangt.

PD. DR. ALEXANDER SCHMITT GLAESER

Methodenlehre aus der Sicht des Öffentlichen Rechts

2-stündig, Mo 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten, die mindestens das 3. Semester abgeschlossen haben und an solche, die in der Examensvorbereitung stehen. Die Examensrelevanz der Methodenlehre wird zunächst an gängigen Examensfehlern dargestellt, um sodann einen Überblick der wichtigsten Grundlagen zu vermitteln. Unter Heranziehung ausgewählter Gerichtsentscheidungen vor allem des Bundesverfassungsgerichts soll die Technik der juristischen Fallbearbeitung erarbeitet und eingeübt werden. Anhand eines Vergleichs von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts mit Entscheidungen des US Supreme Court soll überdies das Verständnis für die Grundproblematik der Verfassungsinterpretation vertieft werden.

Belegnummer: 03030

N.N.

Rechtssoziologie

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101

Belegnummer: 03031

2. Vertiefungsveranstaltungen

II. Seminare

N.N.

Rechtsphilosophisches Grundlagenseminar

3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03150

PROF. DR. DR. HC. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. LOTHAR PHILIPPS

Rechtsphilosophisches Donnerstagsseminar

1-stündig, 14tg.Do 20-22 Uhr (siehe gesonderte Ankündigung, Ludwigstr. 29, Bibl. Ludwig-29/I)

Die Veranstaltung wendet sich an alle an Rechtsphilosophie Interessierten. In- und ausländische Referenten halten Vorträge zu aktuellen Problemen der Rechtsphilosophie. Im Anschluss an die Vorträge besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Belegnummer: 03151

III. Examensvorbereitungskurse

N.N.

Examinatorium zur Rechtsphilosophie und -soziologie

1-stündig, 14-tägig (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03108

Wahlfachgruppe 3: Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung

I. Vorlesungen

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. JUR. HELGE GROßERICHTER, DR. MJUR. HANNES UNBERATH

Repetitorium im Wahlfach 3 (Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung)

2-stündig, Fr 9-11 Uhr (L 28/R, Zi. 122)

Vorbereitung auf die Examensklausur im Wahlfach, Vertiefung zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht/Rechtsvergleichung.

Belegnummer: 03080

KÜPPER, BOHATA

Einführung in das ungarische und tschechische Recht

2-stündig, Mi 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Die Veranstaltung ist in zwei voneinander unabhängige Teile unterteilt: zum einen die Einführung in das ungarische Recht und zum anderen die Einführung in das tschechische Recht. Jeder Teil umfasst je eine Semesterhälfte.

In beiden Teilen wird eine umfassende Einführung in das geltende Recht Ungarns bzw. der Tschechischen Republik geboten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Privatrecht. Ein weiteres Thema sind die Grundlagen des Verfassungs- und Verwaltungsrechts. Zudem werden die historischen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bezüge behandelt.

Belegnummer: 03081

RA DR. WOLFGANG FRITZEMEYER

Grundlagen der internationalen Vertragsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung des Common Law

2-stündig, Mo 14-17 Uhr (Termine: 24.04., 08.05., 22.05., 19.06., 26.06. und 10.07.2006), Schellingstr. 9, 1.OG

Grundlagen der internationalen Vertragsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung des Common Law", Referent: RA Dr. Wolfgang Fritzemeyer, LL.M., am 24.4., 8., 22.5., 19., 26.6., 10.7.05, jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr, Hörsaal wird noch bekannt gegeben, keine Anmeldung erforderlich, keine Gebühr. Nähere Veranstaltungshinweise: Internet: <http://www.anwaltsrecht.de>.

Belegnummer: 03082

II. Seminare

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Aktuelle Rechtsfragen zum Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in Europa

2-stündig, verblockt, jeweils ganztägig, am 6. und 7.7.2006

Mit drei grundlegenden Entscheidungen (Centros, Überseering und Inspire Art) hat der Europäische Gerichtshof den Wettbewerb der Gesellschaftsrechte für Europa eröffnet. Das Seminar richtet sich an Studenten/Studentinnen ab dem 6. Fachsemester im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht. Es behandelt insbesondere die Voraussetzungen und Auswirkungen eines solchen Wettbewerbs, die Anwendbarkeit deutschen Rechts auf sog. Scheinauslandsgesellschaften und mögliche Reaktionen des deutschen Gesetzgebers. Je nach ausgegebenem Thema können europarechtliche, internationalprivatrechtliche, ökonomische oder rechtsvergleichende Rechtsgrundlagen bzw. Erkenntnisse zu berücksichtigen und mit konkreten Sachrechtsgebieten wie etwa dem Handels- und Gesellschaftsrechts, dem Insolvenz- oder Arbeitsrecht zu verknüpfen sein. Nach Möglichkeit wird auf in der Bewerbung grob angegebene Interessenschwerpunkte Rücksicht genommen.

Literatur: Stellv. Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03152

Zielgruppe: ab dem 6. Fachsemester

Anmeldung: Gemäß gesondertem Aushang und dem dort vorgesehenen Auswahlverfahren.

PROF. DR. REINHOLD GEIMER

Grundfragen der justiziellen Zusammenarbeit in Europa

0-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03153

Wahlfachgruppe 4: Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Rechtsvergleichung

III. Examensvorbereitungskurse

NO. DR. BERNHARD SCHAUB

Klausurenkurs "Freiwillige Gerichtsbarkeit"

2-stündig, Mo 15-17 Uhr

Belegnummer: 03109

Wahlfachgruppe 5: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

DR. JUR. PETER KÖNIG

Strafrechtliche Sanktionen (Kriminologie II)

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 114

Belegnummer: 03032

DR. JUR. RITA HAVERKAMP

Jugendstrafrecht

2-stündig, Fr 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Gründe für ein eigenständiges Jugendstrafrecht und Besonderheiten der Jugendkriminalität, Alters- und Reifestufen; Rechtsfolgen der Jugendstraftat; Diversion; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren; Vollstreckung und Vollzug jugendstrafrechtlicher Entscheidungen.

Literatur: Böhm/Feuerhelm, Jugendstrafrecht, 4. Aufl. 2004; Meier/Rössner/Schöch, Jugendstrafrecht, 1. Aufl. 2003; Schaffstein/Beulke, Jugendstrafrecht 14. Aufl. 2002; Streng, Jugendstrafrecht, 1. Aufl. 2003; Albrecht, Jugendstrafrecht 3. Aufl. 2000; Kaiser/Schöch, Juristischer Studienkurs, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Aufl. 2006

Belegnummer: 03033

Voraussetzungen: ab 5. Semester, nach dem Grundkurs Strafrecht

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH, PROF. DR. MED. NORBERT NEDOPIL

Forensische Psychiatrie

3-stündig, Do 18 s.t.-20:15 Uhr (Nervenklinik, Nußbaumstr. 7, Großer Hörsaal)

Literatur: Nedopil, Forensische Psychiatrie, 2. Aufl. 2000; Kaiser/Schöch, Kriminologie, Jugendstrafrecht; Strafvollzug, 6. Aufl. 2006

Belegnummer: 03083

PROF. DR. DR. R. HC. KLAUS VOLK

Repetitorium Strafprozessrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, HS E 004

Belegnummer: 03084

DR. JUR. MONIKA AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)

1-stündig, Do 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB D 209

Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr, 14-tägig, Beginn: 4.5., weitere Termine: 17.5., 1.6., 22.6., 29.6., 13.7., 27.7.06

Grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse der Aussagepsychologie im Hinblick auf die Beurteilung von Zeugenaussagen; Psychologische Grundlagen sachgerechter Vernehmungen von Zeugen und Beschuldigten; Rahmenbedingungen und Standards aussagepsychologischer Sachverständigentätigkeit im Strafverfahren; anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungsprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Belegnummer: 03085

Voraussetzungen: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

Ermittlungsverfahren und Kriminalistik

2-stündig, Fr 8-10 Uhr (HS A 119)

Kriminal- und Schutzpolizei sind gemeinsam Träger der Verbrechensbekämpfung, auch der Strafverfolgung. Der erste Zugriff obliegt der Polizei in ihrer Strafverfolgungstätigkeit (Kriminalpolizei im materiellen, funktionellen Sinn). Sie untersteht dabei dem Legalitätsprinzip, d. h. dem Verfolgungszwang (§§ 152 Abs. 2, 163 Abs. 1 StPO). Da die ersten Anhaltspunkte für die Verfolgung von Straftaten überwiegend im polizeilichen Bereich zutage treten, werden die meisten Ermittlungsverfahren von der Polizei eingeleitet. Bei den polizeilichen Ermittlungen spielt die Kriminalistik eine erhebliche Rolle. Diese tatsachenwissenschaftliche Disziplin wird verstanden als das Wissen über die Methoden und Mittel der Verhütung, Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten einschließlich der Fahndung nach Personen und Sachen.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagenwissen über die Geschichte der Kriminalistik, die Entwicklung staatlicher Strafverfolgung und ihrer Organe in Deutschland, Zielsetzung, Umfang und Grenzen der „kriminalistischen Beweisführung“, zulässige Beweismittel und Beweisarten. Ausführlich behandelt werden Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren, und soweit erforderlich, auch bei der polizeirechtlichen Gefahrenabwehr.

Die Veranstaltung wird vor allem für Studierende angeboten, die sich für eine spätere Tätigkeit als Strafrichter, Staatsanwalt oder Strafverteidiger interessieren.

Literatur: Meyer-Goßner, StPO, 48. Aufl. 2005; Eisenberg, Beweisrecht der StPO, 4. Aufl. 2002; Berner/Koehler, Polizeiaufgabengesetz, 18. Aufl. 2006; Geerds, Handbuch der Kriminalistik, Bd. I, II, 1977/1978; Walder, Kriminalistisches Denken, 6. Aufl. 2002; Neuhaus, Kriminaltechnik für den Strafverteidiger – Eine Einführung in die Grundlagen, StraFo 2001, 8-12 (1. Teil), 115-119 (2. Teil), 406-409 (3. Teil, A.) StraFo 2002, 254-259 (3. Teil, B.).

Belegnummer: 03086

III. Examensvorbereitungskurse

DR. JUR. BERT GÖTTING

Examinatorium zur Wahlfachgruppe 5

2-stündig, Do 16-18 Uhr (HS E 006)

Vorbereitung auf das Staatsexamen anhand von Probeklausuren, Fallbesprechungen und Prüfungsgesprächen.

Literatur: Kaiser/Schöch, Juristischer Studienkurs, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Aufl. 2006; Kaiser/Kerner/Schöch, Strafvollzug, 5. Aufl. 2003; Schaffstein/Beulke, Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002.; Meier, Kriminologie, 2. Aufl. 2005.

Belegnummer: 03110

Voraussetzungen: ab 7. Semester nach den Vorlesungen zur Wahlfachgruppe 5

Werbung rechte Seite Hau- ser Wehowsky WF6

Wahlfachgruppe 6: Baurecht, Beamtenrecht

II. Seminare

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Seminar zum öffentlichen Dienstrecht

3-stündig, Mi 18 s.t.-20:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123 Ludwig-28/RG

Im Sommersemester 2006 biete ich ein Seminar zum öffentlichen Dienstrecht an. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an diesem Thema haben. Es ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Es ist zugleich ein Schwerpunktseminar für den Schwerpunktbereich 8. Es kann ein Schwerpunktbereichseminarschein erworben werden. Weiter kann ein einfacher Seminarschein und der Grundlagenschein nach der alten Fassung der Justizausbildungsprüfungsordnung erworben werden. Die Teilnehmer, die einen Schwerpunktbereichseminarschein erwerben möchten, müssen sich bis zum Ablauf der ersten Vorlesungswoche beim Seminarleiter angemeldet haben. Das Thema für die Schwerpunktbereichseminararbeit wird für alle Teilnehmer gleich sein. Es wird in der Seminarstunde der zweiten Vorlesungswoche ausgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Wochen. Alle Seminarteilnehmer müssen weiter ein Referat übernehmen. Die Referatsthemen werden in der ersten Stunde vergeben, auf Wunsch ist eine vorherige Vergabe möglich. Ein Vorschlag der einzelnen Themen wird separat bekannt gegeben. Die Themen und weitere Einzelheiten werden vor Vorlesungsbeginn im DocuCip in einem Ordner mit dem Namen „Wolff - Seminar - Dienstrecht“ bekannt gegeben (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>).

1. Art. 33 Abs. 5 GG - Sinnvolle Bestandsgarantie oder reformbedürftige Vergangenheitsfixierung
2. Der Amtsbegriff und die Funktionsstelle
3. Die Gesetzgebungskompetenzen des Bundes im Bereich der Beamten im Hochschulbereich
4. Die Grundrechtsgeltung im Beamtenverhältnis
5. Die Amtsangemessenheit der Besoldung - das Besoldungssystem
6. Der Beamtenkonkurrentenstreit
7. Versorgungsbezüge nach Kassenlage?
8. Der Gesetzesvorbehalt im Beamtenrecht
9. Leitungsämtler auf Zeit und auf Probe – BayVerfGH BayVBl. 2005, 111
10. Die Leistungselemente der Besoldung am Beispiel der Hochschullehrerbesoldung
11. Die Zuweisung der Beamten zu juristischen Personen des Privatrechts
12. Die Beamten bei der Post-AG, der DB AG und beim Stellenpool
13. Deutsches Beamtenrecht und europäische Dienstleistungsfreiheit
14. Der Beamte bei der EG

Belegnummer: 03154

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Teilnehmerbegrenzung: 20

III. Examensvorbereitungskurse

RIVGH HELMUT PETZ

Examinatorium zur Wahlfachgruppe 6

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 022

Das Examinatorium dient der Wiederholung und Vertiefung des gesamten Stoffs der Wahlfachgruppe 6 (Recht der Raumordnung und Landesplanung; Straßen- und Wegerecht; Baurecht; Beamtenrecht) anhand ausgewählter Besprechungsfälle.

Belegnummer: 03087

Wahlfachgruppe 8: Europarecht, Völkerrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Europarecht II (Vertiefung)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119

Belegnummer: 03034

PROF. DR. GEORG NOLTE

Vergleichende Staats- und Verfassungslehre

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 010

In der Vorlesung werden Grundfragen moderner Verfassungsstaatlichkeit anhand von Gerichtsentscheidungen unterschiedlicher nationaler Höchstgerichte (insbesondere des Bundesverfassungsgerichts und des US Supreme Court) vorgestellt und besprochen. Es wird ein Materialienband angeboten, in dem Auszüge aus diesen Gerichtsentscheidungen zusammengestellt sind. Es wird erwartet, daß die Teilnehmer(innen) Englisch lesen.

Belegnummer: 03035

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HORST GÜNTER KRENZLER

Internationales Wirtschaftsrecht - EG-Außenwirtschaftsrecht und WTO Welthandelsorganisation

2-stündig, Do 9:15 s.t.-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Beginn: 04.05.2006

Die Vorlesung behandelt das europäische Aussenwirtschaftsrecht, seine Einbindung in die Welthandelsordnung sowie die Struktur der WTO und die materiellen Grundregeln des Welthandelssystems WTO/GATT.

Belegnummer: 03036

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. ANDREAS PAULUS

Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Die Veranstaltung beschäftigt sich sowohl mit der inhaltlichen als auch der institutionellen Seite des internationalen Menschenrechtsschutzes. Zunächst geht es um die historischen und ethischen Grundlagen und die Rechtsgrundlagen auf globaler wie regionaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk gilt den europäischen und internationalen Rechtsschutzmechanismen, von den Vereinten Nationen bis zu Europarat (insbes. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) und EU. Auch auf die Wirkung internationaler und europäischer Menschenrechte im nationalen Recht wird eingegangen. Schließlich werden die jüngsten Reformbestrebungen sowohl auf internationaler wie auf regionaler Ebene behandelt.

Literatur: Kälin/Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (Helbing & Lichtenhahn, Nomos 2005); Peters, Einführung in die EMRK (Beck 2003); Steiner/Alston, International Human Rights in Context (2. Aufl., Oxford UP 2000)

Belegnummer: 03037

Voraussetzungen: Hauptfach- und Nebenfachstudierende nach Besuch mindestens je einer Einführungsveranstaltung im Völkerrecht und im Europarecht.

DR. JUR. RENATE PLATZÖDER

Internationale Gerichtsbarkeit

2-stündig, Do 15-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Belegnummer: 03038

2. Vertiefungsveranstaltungen

Fallrepetitorium zum Europarecht (Vertiefung)

3-stündig, Do 17-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 014

Das Fallrepetitorium dient fallbezogenen und damit prüfungsvorbereitenden Vertiefung von Problemfeldern des Europarechts (Vertiefungsstoffs) und begleitet damit die Vorlesung Europarecht II (Streinz). Aufbauend auf dem Grundlagenstoff Europarecht I und dem dazugehörigen Fallrepetitorium aus dem WS werden Fälle besprochen, die auf klassischen oder besonders aktuellen EuG/EuGH-Entscheidungen bzw. auf Examensklausuren der Wahlfachgruppe 8 (Völker- und Europarecht) beruhen. Die Veranstaltung dient damit auch der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur, die im Rahmen der Vorlesung Europarecht II (Streinz) angeboten wird.

Folgende Themenfelder werden behandelt: Vertiefung Grundfreiheiten, insb. Freizügigkeit und Kapitalverkehrsfreiheit; Vertiefung Grundrechte inkl. Verhältnis EuGH/EGMR; Vertiefung Beihilfenrecht; Öffentliche Unternehmen (Art. 86 EGV); EG-Kartellrecht (Grundzüge); Vertiefung Kompetenzen der EG/EU; Gemeinsame Handelspolitik, Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, insb. Embargo-Maßnahmen; Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS); Auswärtiges Handeln der EG/EU, Wirkung völkerrechtlicher Verträge in der Gemeinschaftsrechtsordnung; Wirtschafts- und Währungsunion, System der Europäischen Zentralbanken.

Literatur: Streinz, Europarecht, 7. Aufl. 2005; Herdegen, Europarecht, 7. Aufl. 2005, Schütz/Bruha/König, Casebook Europarecht, 2004; Oppermann, Europarecht, 3. Aufl. 2005; Die Teilnehmer benötigen eine Textsammlung Europarecht, idealerweise eine Loseblattsig. Sartorius II

Belegnummer: 03088

II. Seminare

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Seminar im Europarecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar behandelt ausgewählte Fragen des Einflusses des Europarechts auf das Deutsche Recht. Behandelt werden insbesondere die Abgrenzung Recht der Europäischen Union (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen) und Recht der Europäischen Gemeinschaft (richtlinienkonforme Auslegung/rahmenbeschlußkonforme Auslegung; Abgrenzung der Kompetenzen; Strukturunterschiede), Probleme der geplanten Dienstleistungsrichtlinie, Public Privat Partnership. Behandelt werden auch Fragen des Grundrechtsschutzes im Spannungsfeld zwischen völkerrechtlichen, europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Vorgaben.

Belegnummer: 03155

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. GEORG NOLTE

Seminar zum Völkerrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar beleuchtet die Frage der Terrorbekämpfung aus politik- und rechtswissenschaftlicher Perspektive. Es werden Studierende der Politik- und der Rechtswissenschaft zugelassen. Die Themen werden zum Teil doppelt besetzt.

Belegnummer: 03156

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsklausur

Wahlfachgruppe 9: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Wertpapierrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Vertiefung GmbH und GmbH & Co.

3-stündig, Di 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Pflichtfachvorlesung für WF 9 und Schwerpunkt 4. Die Vorlesung umfasst, aufbauend auf den Grundzügen, die zum Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht gehören, das GmbH-Recht. Die Vorlesung wird künftig nur im Wintersemester gelesen werden und findet daher vor allem für die Interessenten aus dem WF 9 letztmalig im Sommersemester statt. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, detaillierte Vorlesungsgliederung und Besprechungsfälle nach BGH-Entscheidungen ausgegeben.

Belegnummer: 03039

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Aktien- und Konzernrecht mit Grundzügen der Unternehmensmitbestimmung

4-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006, Mi 11-13 Uhr, HGB B 206

Pflichtveranstaltung für WF 9 und den Schwerpunktbereich 4. Sie ist für das 6. Semester konzipiert und baut auf dem Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht und der Schwerpunktvorlesung GmbH und GmbH & Co auf. Der Vorlesungsstoff wird unter Einbeziehung zahlreicher Besprechungsfälle aus der BGH-Rechtsprechung dargeboten. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, eine detaillierte Vorlesungsgliederung sowie die Besprechungsfälle ausgegeben.

Belegnummer: 03040

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:30 Uhr (16:00 s.t. -18:15), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 014

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des europäischen und des internationalen Unternehmensrechts.

Literatur: Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006; Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03041

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse im nationalen Unternehmensrecht sowie im Internationalen Privatrecht, Grundkenntnisse im Europarecht.

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Unternehmenssteuerrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 214

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Unternehmensteuerrechts vorgestellt. Vertieft behandelt werden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Mitunternehmerschaften, das Recht der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer.

Literatur: Empfohlene Lehrbücher: Tipke/Lang, Steuerrecht, 18. Aufl., 2005; Birk, Steuerrecht, 7. Aufl., 2005.

Belegnummer: 03042

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

II. Seminare

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Aktuelle Rechtsfragen zum Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in Europa

2-stündig, verblockt, jeweils ganztägig, am 6. und 7.7.2006

Mit drei grundlegenden Entscheidungen (Centros, Überseering und Inspire Art) hat der Europäische Gerichtshof den Wettbewerb der Gesellschaftsrechte für Europa eröffnet. Das Seminar richtet sich an Studenten/Studentinnen ab dem 6. Fachsemester im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht. Es behandelt insbesondere die Voraussetzungen und Auswirkungen eines solchen Wettbewerbs, die Anwendbarkeit deutschen Rechts auf sog. Scheinauslandsgesellschaften und mögliche Reaktionen des deutschen Gesetzgebers. Je nach ausgegebenem Thema können europarechtliche, internationalprivatrechtliche, ökonomische

oder rechtsvergleichende Rechtsgrundlagen bzw. Erkenntnisse zu berücksichtigen und mit konkreten Sachrechtsgebieten wie etwa dem Handels- und Gesellschaftsrechts, dem Insolvenz- oder Arbeitsrecht zu verknüpfen sein. Nach Möglichkeit wird auf in der Bewerbung grob angegebene Interessenschwerpunkte Rücksicht genommen.

Literatur: Stellv. Eidenmüller (Hrsg.), *Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht*, 2004.

Belegnummer: 03152

Zielgruppe: ab dem 6. Fachsemester

Anmeldung: Gemäß gesondertem Aushang und dem dort vorgesehenen Auswahlverfahren.

Wahlfachgruppe 10: Wettbewerbs- und Kartellrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs

3-stündig, Mi 9-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 014

Gegenstand der Vorlesung ist das Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht). Es enthält wichtige Regelungen unternehmerischen Verhaltens im Wettbewerb und soll Verbraucher, Mitbewerber und sonstige Marktteilnehmer vor unlauteren Handlungen schützen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das deutsche UWG sowie über die Grundlagen des europäischen Lauterkeitsrechts, insbesondere die Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken im Binnenmarkt. Im Vordergrund stehen die Voraussetzungen der Unlauterkeit gemäß § 3 UWG einschließlich der Beispielstatbestände der §§ 4 ff. UWG, sowie die Rechtsfolgen und die Durchsetzung lauterkeitsrechtlicher Ansprüche gemäß §§ 8 ff. UWG. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht voraus.

Belegnummer: 03043

DR. JUR. EVA MARINA BASTIAN

Deutsches und europäisches Markenrecht

2-stündig, Do 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 120

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript verteilt.

Belegnummer: 03044

Scheinerwerb: Teilnehmer am LL.M. Eur. können einen Leistungsnachweis gemäß § 5 StPrO erwerben; Schwerpunktbereichsklausur

II. Seminare

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03157

PROF. DR. RETO M. HILTY

Kunst und Recht

2-stündig, (in Florenz), Beginn: 26.05.2006, Ende: 29.05.2006

Blockseminar in Florenz vom 26.-29. Mai 2006 zusammen mit Studierenden der Universität Zürich; für Themen und weitere Angaben siehe www.rwi.unizh.ch/hilty/ ("Seminare"); Termin zur Vorbesprechung wird separat angekündigt.

Belegnummer: 03158

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. 10 I StPrO

Anmeldung: Sekretariat Prof. Hilty, Frau Bolland, Marstallplatz 1, 80539 München, Tel. 089/24246-401

III. Examensvorbereitungskurse

DR. JUR. ANNETTE KUR

Examinatorium: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

2-stündig, Di 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Examen. Anhand alter - abgewandelter - Examenklausuren werden wichtige Einzelthemen aus dem Bereich des geistigen Eigentums wiederholt und vertieft, wobei der Schwerpunkt im Kennzeichenrecht und im Urheberrecht liegt

Belegnummer: 03089

DR. JUR. CHRISTIAN ALEXANDER, DR. JUR. MARKUS REHBERG, DIPL.-VOKSW., LL.M.

Examinatorium Wettbewerbsrecht (Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht)

2-stündig, Do 15-17 Uhr, L29/II, Zi. 204

Das Examinatorium richtet sich an Studenten, die bereits über Kenntnisse im Kartell- und Lauterkeitsrecht sowie im Immaterialgüterrecht verfügen. Es dient der Wiederholung und Vertiefung und damit der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung. Angesprochen sind sowohl Studenten, die noch "nach altem Recht" eine Klausur in der WFG 10 schreiben als auch Studenten des neuen Schwerpunktbereiches 3 (Universitätsprüfung). Im Examinatorium wird der prüfungsrelevante Stoff anhand von Fällen besprochen. Dabei handelt es sich - soweit möglich - um Originalfälle aus der Juristischen Staatsprüfung oder Klausuren aus der Universitätsprüfung im Schwerpunktbereich der vergangenen Semester. Des Weiteren werden Übungsklausuren angeboten. Den inhaltlichen Schwerpunkt werden das deutsche und europäische Kartell- und Lauterkeitsrecht bilden.

Belegnummer: 03111

Wahlfachgruppe 11: Kollektives Arbeitsrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Recht der betrieblichen und Unternehmensmitbestimmung

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Das kollektive Arbeitsrecht schafft, dem Arbeitnehmerschutz verpflichtet, einen Rechtsrahmen für die kollektive Interessenvertretung. Insofern bestehen zwei selbständige Subsysteme, die nach unterschiedlichen und inkompatiblen Prinzipien verfasst sind. Während die Koalitionsfreiheit die Arbeitnehmer (und die Arbeitgeber) zur autonomen und staatsfreien Konfliktlösung durch (Tarif-)Vertrag und Arbeitskampf befähigt, setzt die Mitbestimmung auf Arbeitnehmerteilhabe in vom Staat definierten Organisationsstrukturen in Betrieb und Unternehmen. Die Vorlesung erklärt dieses „System der Mitbestimmung“: Es besteht seinerseits aus zwei Teilen, der betrieblichen Mitbestimmung über das eigenständige Interessenvertretungsorgan Betriebsrat und die Unternehmensmitbestimmung, die die Arbeitnehmer im Kontrollorgan der Anteilseigner juristischer Personen, dem Aufsichtsrat, repräsentiert. Weitere Informationen können demnächst der Homepage www.zaar.uni-muenchen.de entnommen werden.

Belegnummer: 03045

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. KURT SCHELTER

Personalvertretungsrecht

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundzüge des Personalvertretungsrechts und stellt sie in den Zusammenhang der Beteiligung der Beschäftigten in der privaten Wirtschaft. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf die dogmatischen Grundlagen für die Fehlerbehandlung bei der Durchführung des Personalvertretungsrechts. Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und im individuellen und kollektiven Arbeitsrecht.

Belegnummer: 03046

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

II. Seminare

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Seminar zur Unternehmensmitbestimmung

3-stündig, Mi 18-21 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Die Unternehmensmitbestimmung steht in der rechtspolitischen Diskussion in Deutschland weiter auf dem Prüfstand. Die Diskussion kreist um zwei Hauptfragen: Inwieweit ist die Unternehmensmitbestimmung europatauglich? Inwieweit ist sie mit "Corporate Governance" kompatibel? Es ist geplant, das Seminar unter Beteiligung von Praktikern aus Unternehmen und Gewerkschaften durchzuführen. Die Unternehmensmitbestimmung wird auch die arbeitsrechtliche Abteilung des Juristentags im September 2006 in Stuttgart unter dem Titel "Unternehmensmitbestimmung vor dem Hintergrund europarechtlicher Entwicklungen" beschäftigen. Als Abschluß des Seminars soll eine Exkursion zum Juristentag (19.-22.09.06) unternommen werden.

Belegnummer: 03159

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Beschäftigungsorientierung des Arbeitsrechts

2-stündig, (verblockt am Ende des Semesters)

Das Seminar bietet Gelegenheit zur Vertiefung etwa folgender Themen:

1. Analyse des Arbeitsmarktes und einführende Betrachtungen
2. Beschäftigungsförderung durch Arbeitsrecht
3. Sonderarbeitsmärkte
4. Inter- und supranationale Einflüsse auf den deutschen Arbeitsmarkt
5. Hilfe durch kollektives Handeln?
6. Grenzüberschreitung: Arbeits(förderungs-)recht

Es findet am Ende des Sommersemesters als Blockveranstaltung statt. Eine einführende Besprechung mit Themenvergabe findet statt am Mittwoch, 22. Februar 2006, 14.30 Uhr im Konferenzraum des ZAAR, Infanteriestraße 8; 80797 München.

Belegnummer: 03177

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Seminaranmeldung ist bis spätestens Dienstag, 21. Februar 2006 erbeten an Frau Ass. iur. Asusa Schul, schul@zaar.uni-muenchen.de, 089 2050883-318.

III. Examensvorbereitungskurse

DR. JUR. STEFFEN KLUMPP

Examinatorium Kollektives Arbeitsrecht

2-stündig, Di 13-15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03112

Wahlfachgruppe 12: Sozialrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

DR. JUR. JÜRGEN KRUSE

Sozialrecht II

2-stündig, Di 17:30 s.t.-19 Uhr (MPI-SR)

Belegnummer: 03047

Sozialrecht III - Sozialverfahrensrecht und Sozialgerichtsverfahren

2-stündig, Mo 10-12 Uhr (L 29/IV, Zi. 404)

Die Vorlesung vertieft verfahrensrechtliche und sozialgerichtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Sozialleistungsansprüchen.

Vorkenntnisse, d.h. der Besuch von Sozialrecht I, sind zweckmäßig, aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Belegnummer: 03048

Wahlfachgruppe 13: Steuerrecht

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. MORIS LEHNER

Einkommenssteuerrecht

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts dargestellt. Die Vorlesung richtet sich an alle Studenten mit keinen oder nur geringen Kenntnissen des Einkommensteuerrechtes.

Literatur: Empfehlung: Jakob Einkommensteuer, 3. Aufl. 2003; Birk, Steuerrecht, 8. Aufl. 2005, Tipke/Lang, 18. Aufl. 2005.

Belegnummer: 03049

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. MORIS LEHNER

Internationales Steuerrecht

2-stündig, Mi 9-11 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Internationalen Steuerrechts behandelt. Zunächst werden die Vorschriften der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht vorgestellt bevor dann auf das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen eingegangen wird. Für die spätere Praxis ist das Internationale Steuerrecht von herausragender Bedeutung.

Literatur: Empfehlung: FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommenssteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

Belegnummer: 03050

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. RÜDIGER VON GROLL

Abgabenordnung

2-stündig, Do 9-11 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge der Abgabenordnung behandelt, eingegangen wird sowohl auf das Verfahrensrecht als auch auf das in der Abgabenordnung für alle Steuerarten vor die Klammer gezogene materielle Steuerrecht. Schwerpunkte der Vorlesung bilden die Themengebiete "Änderung und Aufhebung von Steuerverwaltungsakten" sowie "das Einspruchsverfahren".

Belegnummer: 03051

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

RIBFH MICHAEL WENDT, PROF. RÜDIGER VON GROLL

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

Belegnummer: 03090

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

ALEXANDER RUST, STEPHANIE MEURER

Examinatorium im Steuerrecht

3-stündig, Fr 9-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Mit dem neuen Examinatorium im Steuerrecht wird das Angebot an Lehrveranstaltungen in der WFG 13 und im Schwerpunktbereich 6 abgerundet. In jeder der dreistündigen Veranstaltungen wird ein aktueller Problemkreis abgehandelt.

Fälle mit Hochfrequenz. Anders als in der Arbeitsgemeinschaft arbeiten wir hier nicht "am großen Fall", sondern erörtern in rascher Folge aktuelle Entscheidungen. Die Examenspraxis zeigt: Gerade im Steuerrecht kann man mit Kenntnissen der neuesten Rechtsprechung eine extrem hohe Trefferquote erzielen. Schriftlich wie mündlich.

Tipp: Da alle (!) bayerischen Referendare im II. Staatsexamen eine Steuerrechtsklausur bearbeiten müssen, lohnt sich das Examinatorium auch für Referendare, die sich auf die Steuerrechtsklausur vorbereiten wollen.

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG.

Literatur: Birk, Steuerrecht, 8.Aufl. (2005); Tipke/Lang, Steuerrecht, 18.Aufl. (2005); Jakob, Abgabenordnung, 3.Aufl. (2001); P.Kirchhof, EStG KompaktKommentar, 5.Aufl. (2005)

Belegnummer: 03091

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Unternehmenssteuerrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 214

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Unternehmensteuerrechts vorgestellt. Vertieft behandelt werden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Mitunternehmerschaften, das Recht der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer.

Literatur: Empfohlene Lehrbücher: Tipke/Lang, Steuerrecht, 18. Aufl., 2005; Birk, Steuerrecht, 7. Aufl., 2005.

Belegnummer: 03042

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

II. Seminare

PROF. RÜDIGER VON GROLL

Einkommenssteuerrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

In diesem Seminar werden aktuelle Probleme aus dem Einkommensteuerrecht erörtert.

Belegnummer: 03160

DR. JUR. OTTO BEIERL

Seminar zu aktuellen Fragen des Finanz- und Steuerrechts

2-stündig, (verblockt, 9 – 11 Uhr, 30.06.2006 - 1.7.2006, Ort wird noch bekannt gegeben, Vorbesprechung: Mi, 26.04.2006, L 28/R, Zi. 151)

In dem Seminar werden aktuelle Fragen des Finanz- und Steuerrechts behandelt.

Vorbesprechungstermin am 26. April von 9 – 11 Uhr im Raum 151, Ludwigstr. 28, Rgb.

Belegnummer: 03180

III. Examensvorbereitungskurse

ALEXANDER RUST, ANTONIA SCHMIDT-RAMSIN

Arbeitsgemeinschaft zum Internationalen Steuerrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Zi. 124, Ludwig 28/Rgb

Zum Inhalt: Die Arbeitsgemeinschaft deckt zum einen die examensrelevanten Gebiete des Europäischen und Internationalen Steuerrechts ab. In den letzten Jahren wurden vermehrt Fragen zu diesem Themengebiet im Examen abgefragt. Darüber hinaus führt die Arbeitsgemeinschaft aber auch in das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen ein. Aufgrund der immer stärker werdenden Globalisierung der Wirtschaft hat diese Thematik eine enorme praktische Relevanz.

Lernen am praktischen Fall: In der Arbeitsgemeinschaft wird fallorientiert gearbeitet. In jeder Sitzung wird ein zweistündiger Fall besprochen. Eine ausführliche Lösungsskizze wird nach jeder Stunde ins Internet gestellt. Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen wird auf Englisch besprochen. Gleichzeitig lernen Sie also die „International Tax Language“.

Weitere Infos zur Arbeitsgemeinschaft im Internationalen Steuerrecht ab April unter www.lrz-muenchen.de/~steuerrecht

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG.

Literatur: FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommensteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

Schwerpunktbereichsstudium

Informationsveranstaltung des Universitätsprüfungsamtes zum Schwerpunktbereichsstudium - „Formalien und Aufbau“ am Mittwoch 26.04.06 13.00 - 15.00 Uhr HS A 240

1. Schwerpunktbereich - Grundlagen der Rechtswissenschaften

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. DR. ALFONS BÜRGE

Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)

4-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 015, Di 13-15 Uhr, HGB A 017

Den römischen Juristen verdanken wir wesentliche Bausteine zum Privatrecht. Ihre Schriften eröffnen das Verständnis für typenbildende Elemente im Vertragsrecht, grundlegende Probleme des Delikts- und Schadensrechts wie etwa Fragen der Kausalität und der Zurechnung des Schadens, die Eigenart des Besitzes und sein Verhältnis zum Eigentum, sowie für die Möglichkeiten einer Systematisierung des Stoffes. Mit der Rezeption des römischen Rechts in Europa standen diese Texte überall im Brennpunkt des rechtlichen Diskurses, so dass sie über die Jahrhunderte zu den historischen Wurzeln des modernen Privatrechts führen. Da andererseits ihre Spuren noch im BGB unübersehbar sind, lassen sie wichtige Grundlagen unseres Privatrechts erkennen und im rechtsvergleichenden Zugriff das gemeinsame Erbe der europäischen Rechtskultur erschließen.

Belegnummer: 03024

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Neuere Verfassungsgeschichte

2-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Literatur: zur Einführung: Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 5. A. 2005

Belegnummer: 03025

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: ab 1. Fachsemester; bei Schwerpunktbereichsklausur ab 5. Fachsemester

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. HARALD SIEMS

Neuere Privatrechtsgeschichte

2-stündig, Mi 14-16 Uhr (LWI-Zi. 207)

Belegnummer: 03022

PROF. DR. HARALD SIEMS

Gelehrtes Recht

1-stündig, Mi 16-17 Uhr (LWI, Zi. 207)

Belegnummer: 03023

PD. DR. WOLFGANG FORSTER

Geschichte des Kirchenrechts

2-stündig, Mo 9-11 Uhr (L 28/R, Zi. 124)

Beschreibung: Das Kirchenrecht hat die westliche juristische Tradition weit über seinen heute präsenten Anwendungsbereich hinaus geprägt. Die Vorlesung soll überblicksartig die Quellen und die Hauptlinien seiner Entwicklung darstellen. Ein begleitendes Kolloquium zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung wird angeboten.

Literatur: Berman, Harold J.: Law and revolution. The formation of the western legal tradition. Cambridge, Mass. 1983 (dt.: Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition. Frankfurt 1991); ders.: Law and revolution II. The impact of the protestant revolutions on the western legal tradition. Cambridge, Mass. 2003; Scholler, Heinrich (Hrsg.): Die Bedeutung des kanonischen Rechts für die die Entwicklung einheitlicher Rechtsprinzipien. Baden-Baden 1996

Belegnummer: 03028

Zielgruppe: ab 4. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Juristische Zeitgeschichte

1-stündig, Mi 17-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Die Juristische Zeitgeschichte ist als Fach noch sehr jung – fast so jung wie ihre Themen – erstmalig überhaupt wird diese Vorlesung angeboten, beginnend mit Entwicklungen im „Dritten Reich“, der Nachkriegszeit bis in die jüngere Zeit mit beispielsweise dem Contergan-Prozeß oder der Gleichberechtigungsproblematik bis hin zum europarechtlichen Hintergrund einer Gleichstellungsrichtlinie. Im Vordergrund steht neben den konkreten Ereignissen der Versuch, diese in größere Entwicklungslinien einzubetten.

Belegnummer: 03078

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. EM. DR. DR. H.C. WOLFGANG FIKENTSCHER, LL.M.

Rechtsanthropologie

2-stündig, Mi 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011

Die Rechtsanthropologie (= juristische Kulturanthropologie) fragt nach den kulturellen Bedingungen und Hintergründen aller Rechtsordnungen, z.B. in den islamischen, hinduistischen, buddhistischen, animistischen und westlichen Rechtskreisen. Welche Familienstrukturen, politische Herrschaftssysteme, Vorstellungen von Recht und Unrecht, Grundsätze rechtlichen Verfahrens, Wirtschaftsprinzipien, gesellschaftliche Ordnungsformen usw. gelten dort? Wie arbeitet man sich in eine solche Rechts- oder Wirtschaftsordnung ein, z. B. im Entwicklungshilfe-Dienst, als Diplomat, Vertreter einer Nicht-Regierungs- oder kirchlichen Organisation, Wirtschaftsberater, Beauftragter der UNO oder einer ihrer Unterorganisationen (wie WTO, WIPO, UNDP, UNCTAD)? Was bedeuten rechtsanthropologische Grundbegriffe wie Clan, Bruderschaft, Migration, Akkulturation, Integration, Kulturpersönlichkeit, Kognition und Verhaltensuniversalien?

Ein Interesse für fremde Kulturen und Rechte sollte vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind hilfreich wegen des auf diesem Gebiet vorhandenen Schrifttums. Die Rechtsanthropologie ist eine vergleichende Einführung in deutsches Recht und Rechtsdenken allgemein. Ausländischen Studierenden eröffnen rechtsanthropologische Veranstaltungen einen Zugang zum Verständnis deutschen Rechts. Studierende anderer Fachbereiche (politische Wissenschaften, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, interkulturelle Kommunikation, Amerikanistik, Orientalistik usw.) erhalten eine fachübergreifende Einführung in die juristische Arbeits- und Denkweise. Die Rechtsanthropologie gehört zu den Grundlagenfächern der Rechts- und Staatsphilosophie - zugleich WF 2 -. In der Ersten Juristischen Staatsprüfung zählt die Rechtsanthropologie zum Schwerpunktbereich „Grundlagen der Rechtswissenschaft“, so dass man durch eine Prüfung in der Rechtsanthropologie einen Beitrag zum Staatsexamen leisten kann. Ablegung der juristischen Zwischen-

prüfung ist ebenfalls möglich. Im Seminar wird der Erwerb eines Grundlagen-Seminarscheines angeboten. Studierende aus nichtjuristischen Fachbereichen erhalten nach Absprache die nach ihren Studienordnungen vorgesehenen Teilnahme- oder Leistungsbestätigungen gemäß den jeweiligen Bedingungen.

Literatur: Fikentscher, W., Modes of Thought: A Study in the Anthropology of Law and Religion, 2. Aufl. Tübingen 2004; Fikentscher, W., Rechtsanthropologie, JURA 1998 - Juristische Ausbildung 1998, 182 - 189; Fischer, H. und Beer, B. (Hg.), Ethnologie, 5. Auflage Berlin 2005; Kohl, K.-H., Ethnologie, 2. Aufl. München 2001; Rouland, N., Anthropologie juridique, Paris 1984; engl. Legal Anthropology, Stanford 1992; Vivelto, F., Kulturanthropologie, München 1988

Belegnummer: 03029

Scheinwerb: Schwerpunktbereichsklausur; Studierende aus nichtjuristischen Fachbereichen erhalten nach Absprache entsprechende Leistungsnachweise

Voraussetzungen: ab 1. Semester, auch für Nebenfachstudierende. Vorkenntnisse sind nicht verlangt.

Seminare

PD. DR. GUIDO PFEIFER

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 15-17 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Die Digesten sind das Herzstück des Corpus Iuris Civilis, in dem Kaiser Justinian im 6. Jhdt. n. Chr. die Schriften der klassischen römischen Juristen aus der Zeit vom 1. Jhdt. v. Chr. bis zum 3. Jhdt. n. Chr. hat zusammenstellen und neu ordnen lassen. Durch ihre Rezeption als ius commune seit dem Mittelalter sind sie zur gemeinsamen Grundlage aller modernen europäischen Zivilrechtskodifikationen und besonders des deutschen BGB geworden. In der Exegese als der klassischen Form der Textinterpretation werden ausgewählte Digestenstellen aus dem gesamten Bereich des Privatrechts in ihrem historischen wie auch dogmatischen Kontext analysiert. Der jeweilige Vergleich mit dem geltenden Recht ermöglicht es, Ähnlichkeiten und Unterschiede bei der Lösung klassischer zivilistischer Probleme zu erkennen und nach dem historischen Hintergrund moderner Rechtsentwicklung zu fragen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung jeweils zu den einzelnen Themen angegeben. Zur Einführung wird verwiesen auf Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht, 18. Aufl. München 2005 sowie auf Bürge, Römisches Privatrecht. Rechtsdenken und gesellschaftliche Verankerung. Eine Einführung, Darmstadt 1999.

Belegnummer: 03027

Scheinwerb: Der Seminarschein i.S.d. § 10 I StuPrüO kann durch eine schriftliche Hausarbeit erworben werden, die während des Semesters gestellt wird. Der Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gem. § 38 III 1 StuPrüO kann durch eine Klausur erbracht werden, die am Ende des Semesters gestellt wird.

Anmeldung: Anmeldung in den Semesterferien durch Eintrag in die Anmeldeleiste in Zi. 341 (Sekretariat Lehrstuhl Prof. Ries) oder in der ersten Stunde der Veranstaltung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse der lateinischen Sprache. Teilnahme mit Ziel Seminarschein ab dem 2. Semester, Teilnahme mit dem Ziel Schwerpunktbereichsklausur ab dem 3. Semester.

PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN, PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Rechtshistorisches Grundlagenseminar - „Die Vorstellung des Phänomens „Freiheit“ in rechtshistorischen Deutungsmustern“

3-stündig, Do 19-21 Uhr (LWI-B)

Das Thema spricht im Grunde für sich: Die Vorstellung des Phänomens 'Freiheit' in rechtshistorischen Deutungsmustern. Behandelt werden Modelle von Freiheitskonzepten und ihre rechtlichen Auswirkungen für die Zeitspanne von der sog. Germanenzeit (etwa: „war der Germane frei“?) über das Mittelalter (etwa: „Stadtluft macht frei“?) bis zur Juristischen Zeitgeschichte (etwa: wie frei ist die Gewissensfreiheit?). Dabei sind theologische wie philosophische Berührungspunkte zwangsläufig mitzubeleuchten und zu diskutieren. Die Veranstaltung ist kontinuierlich wöchentlich mit einer abschließenden Blockveranstaltung geplant.

Die Veranstaltung schließt mit einem Block, voraussichtlich Freitag-Sonntag 30.6.-2.7.06

Belegnummer: 03139

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Teilnehmerbegrenzung: 30

Antikrechtliches Seminar - Frauen in der antiken Rechtsgeschichte

2-stündig, Di 19-21 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

In vielen Bestimmungen unseres Rechts ist die Lage der Frauen schlechter als die der Männer charakterisiert der Jurist Papinian an der Wende zum 3. Jh. n. Chr. die römische Rechtsordnung.

Tatsächlich ist es angesichts der gesellschaftlichen Situation der Frau in den antiken Hochkulturen wenig überraschend, dass die Rechtsordnung zahlreiche Benachteiligungen von Frauen aufweist: Ist sie doch Basis und Spiegel der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen einer Gesellschaft. Die tiefste Restriktion der Frauen bestand sicherlich in der in unterschiedlicher Weise verwirklichten Geschlechtsvormundschaft, durch die Frauen grundsätzlich Zeit ihres Lebens keine wichtigen Rechtsgeschäfte ohne Mitwirkung eines Mannes tätigen konnten.

Demgegenüber übermitteln uns die aus verschiedenen Epochen der Antike erhaltenen Urkunden (Keilschrifttäfelchen, Papyri, Wachstafeln und Inschriften) zahlreiche private Rechtsdokumente von Frauen, wie Kauf-, Miet-, und Arbeitsverträge, Testamente, Heirats- und Scheidungsurkunden. Diese Quellen geben einen Einblick in Einzelschicksale von Frauen verschiedener sozialer Schichten und führen uns Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen vor Augen.

Ziel des Seminars ist es, anhand von ausgewählten Urkunden, auch im Vergleich zu literarischen Quellen, einen Eindruck vom Rechtsleben der Frauen in verschiedenen Rechtskulturen der Antike zu gewinnen und etwaige Spezifika herauszuarbeiten.

Belegnummer: 03142

Zielgruppe: geeignet ab 2. Semester.

Scheinerwerb: Zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 StPrO wird die selbständige Abfassung einer Hausarbeit sowie ein Referat über das Thema der Arbeit verlangt.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen und/oder Griechischen sind erwünscht.

Rechtshistorisches Seminar - Reiche Sklaven - arme Herren? Das Vermögen der Sklaven im römischen Rechtsverkehr

2-stündig, Mi 18-20 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

In Dankbarkeit setzten zu Beginn des 1. Jhdts. n. Chr. 16 Sklaven ihrem Herrn ein Grabmal; ungewöhnlich ist nur, dass der Herr seinerseits ein Sklave war. In der Tat belegen auch die römischen Juristen, dass es vermögende Sklaven gab. Das ist nur ein scheinbarer Widerspruch zur richtigen Vorstellung, dass der Sklave nicht rechtsfähig und damit nicht vermögensfähig war. Daher waren die Klagen aus den Geschäften des Sklaven gegen seinen Eigentümer zu richten, der jedoch nur in Höhe des Sklavenvermögens, des peculium, haftete. Damit musste das Vermögen des Sklaven offen gelegt werden, so dass auch die Forderungen aufschienen, die dem Eigentümer gegen den Sklaven zustanden. Zudem waren die Vermögen der Untersklaven des Sklaven einzuordnen. Die Verhältnisse bei diesen Sondervermögen werden noch komplexer, wenn man die Haussöhne und -töchter mit ihren peculia einbezieht, für die der Hausvater im Prinzip ebenfalls nur auf den Wert des jeweiligen peculium haftete. Mit dem Sklavenvermögen gelangen wir zu einem Brennpunkt der römischen Sozial- und Wirtschaftsordnung. Daher lassen sich neben den klassischen Juristenschriften, die im Mittelpunkt des Seminars stehen, auch Inschriften und literarische Quellen heranziehen.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Hilfe. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 03143

Zielgruppe: Ab 2. Semester.

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Bürge (Frau Grad, Zi. 346) oder in der ersten Seminarsitzung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen; Besuch der Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)".

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Staatskirchenrecht und Kirchenrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Im Sommersemester 2006 werde ich ein Seminar im Staatskirchenrecht und Kirchenrecht veranstalten.

Das Seminar wird voraussichtlich als Blockveranstaltung an einem Wochenende im Juni oder Juli 2006 stattfinden. Als Tagungsort ist ein bayerisches Kloster in Aussicht genommen.

Eine Vorbesprechung wird zu Beginn der Vorlesungszeit stattfinden; der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03144

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPro; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, meldet sich unter Angabe von Name und Matrikelnummer, Fachsemester, Anschrift, Telefonnummer und email-Adresse schriftlich an. Studierende, die den Grundlagenschein erwerben möchten, bezeichnen zusätzlich das präferierte Thema. Studierende, die einen Leistungsnachweis für die Juristische Universitätsprüfung erbringen möchten, legen ausgefüllt die auf den Internetseiten des Universitätsprüfungsamts abrufbare „Aufnahmebestätigung zur Ablegung der schriftlichen Seminararbeit im Rahmen der Juristischen Universitätsprüfung“ vor; sie können anschließend bei dem Universitätsprüfungsamt die Zulassung beantragen. Bei frühzeitiger Anmeldung kann die Seminararbeit in den Semesterferien angefertigt werden; die Zulassungsentscheidung wird in diesem Fall vorgezogen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Voraussetzungen: Das Seminar steht Studierenden der Rechtswissenschaft ab dem fünften Fachsemester und Studierenden der Theologie im Hauptstudium offen.

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Rechtsfälle aus dem Patriarchat Konstantinopel

2-stündig, (nach Vereinbarung; JurSG, LWI-A, Zi. 345)

Die griechisch-orthodoxen Patriarchen von Konstantinopel und ihre Synode erließen für ihre Gläubigen zahlreiche Rechtsentscheidungen, die verschiedene Gebiete des Kirchen- und Zivilrechts betrafen. Entscheidungen aus dem 14. Jh. sind in einer in Wien aufbewahrten griechischen Handschrift enthalten, die seit einigen Jahren z. T. im griechischen Text und in deutscher Übersetzung vorliegt ("Das Register des Patriarchats von Konstantinopel, hrsg. von H. Hunger u. a., Wien, 1981ff, noch nicht abgeschlossen). Im Seminar werden ausgewählte Entscheidungen nach dieser Ausgabe behandelt. Dabei soll auch eine Einführung in das orthodoxe Kirchenrecht gegeben werden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Kirchenrechtliches oder rechtsgeschichtliches Interesse wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 03146

Scheinerwerb: Zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 StPrO wird die selbständige Abfassung einer Hausarbeit sowie ein Referat über das Thema der Arbeit verlangt.

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Rechtsgeschichtliches Grundlagenseminar "Demotische und altägyptische Rechtsurkunden in Übersetzung und Umschrift, Thema: Altägyptisches Verkaufsrecht"

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung)

Belegnummer: 03148

N.N.

Rechtsphilosophisches Seminar

3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03150

2. Schwerpunktbereich 2 - Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. DR. HC. KLAUS VOLK

Repetitorium Strafprozessrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, HS E 004

Belegnummer: 03084

Wahlpflichtveranstaltungen

DR. JUR. PETER KÖNIG

Strafrechtliche Sanktionen (Kriminologie II)

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 114

Belegnummer: 03032

DR. JUR. RITA HAVERKAMP

Jugendstrafrecht

2-stündig, Fr 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Gründe für ein eigenständiges Jugendstrafrecht und Besonderheiten der Jugendkriminalität, Alters- und Reifestufen; Rechtsfolgen der Jugendstraftat; Diversion; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren; Vollstreckung und Vollzug jugendstrafrechtlicher Entscheidungen.

Literatur: Böhm/Feuerhelm, Jugendstrafrecht, 4. Aufl. 2004; Meier/Rössner/Schöch, Jugendstrafrecht, 1. Aufl. 2003; Schaffstein/Beulke, Jugendstrafrecht 14. Aufl. 2002; Streng, Jugendstrafrecht, 1. Aufl. 2003; Albrecht, Jugendstrafrecht 3. Aufl. 2000; Kaiser/Schöch, Juristischer Studienkurs, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Aufl. 2006

Belegnummer: 03033

Voraussetzungen: ab 5. Semester, nach dem Grundkurs Strafrecht

Ergänzungsveranstaltungen

DR. JUR. MONIKA AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)

1-stündig, Do 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB D 209

Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr, 14-tägig, Beginn: 4.5., weitere Termine: 17.5., 1.6., 22.6., 29.6., 13.7., 27.7.06

Grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse der Aussagepsychologie im Hinblick auf die Beurteilung von Zeugenaussagen; Psychologische Grundlagen sachgerechter Vernehmungen von Zeugen und Beschuldigten; Rahmenbedingungen und Standards aussagepsychologischer Sachverständigentätigkeit im Strafverfahren; anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungsprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Belegnummer: 03085

Voraussetzungen: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

Rechte Seite Buchhandlung Schweitzer

Ermittlungsverfahren und Kriminalistik

2-stündig, Fr 8-10 Uhr (HS A 119)

Kriminal- und Schutzpolizei sind gemeinsam Träger der Verbrechensbekämpfung, auch der Strafverfolgung. Der erste Zugriff obliegt der Polizei in ihrer Strafverfolgungstätigkeit (Kriminalpolizei im materiellen, funktionellen Sinn). Sie untersteht dabei dem Legalitätsprinzip, d. h. dem Verfolgungszwang (§§ 152 Abs. 2, 163 Abs. 1 StPO). Da die ersten Anhaltspunkte für die Verfolgung von Straftaten überwiegend im polizeilichen Bereich zutage treten, werden die meisten Ermittlungsverfahren von der Polizei eingeleitet. Bei den polizeilichen Ermittlungen spielt die Kriminalistik eine erhebliche Rolle. Diese tatsachenwissenschaftliche Disziplin wird verstanden als das Wissen über die Methoden und Mittel der Verhütung, Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten einschließlich der Fahndung nach Personen und Sachen.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagenwissen über die Geschichte der Kriminalistik, die Entwicklung staatlicher Strafverfolgung und ihrer Organe in Deutschland, Zielsetzung, Umfang und Grenzen der „kriminalistischen Beweisführung“, zulässige Beweismittel und Beweisarten. Ausführlich behandelt werden Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren, und soweit erforderlich, auch bei der polizeirechtlichen Gefahrenabwehr.

Die Veranstaltung wird vor allem für Studierende angeboten, die sich für eine spätere Tätigkeit als Strafrichter, Staatsanwalt oder Strafverteidiger interessieren.

Literatur: Meyer-Goßner, StPO, 48. Aufl. 2005; Eisenberg, Beweisrecht der StPO, 4. Aufl. 2002; Berner/Koehler, Polizeiaufgabengesetz, 18. Aufl. 2006; Geerds, Handbuch der Kriminalistik, Bd. I, II, 1977/1978; Walder, Kriminalistisches Denken, 6. Aufl. 2002; Neuhaus, Kriminaltechnik für den Strafverteidiger – Eine Einführung in die Grundlagen, StraFo 2001, 8-12 (1. Teil), 115-119 (2. Teil), 406-409 (3. Teil, A.) StraFo 2002, 254-259 (3. Teil, B.).

Belegnummer: 03086

Aktuelle Probleme des Strafrechts und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis - XIX

2-stündig, Di 18-20 Uhr (siehe gesonderte Ankündigung, Ludwigstr. 29, Bibl. Ludwig-29/I), Ludwigstr. 29, Bibl. Ludwig-29/I

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studenten, Referendare und Junganwälte. Referenten aus Anwaltschaft und Justiz berichten über aktuelle Probleme der straf- und strafprozessrechtlichen Praxis. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Belegnummer: 03130

Seminare

Wirtschaftsstrafrecht

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Zi.123 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03132

Beweisrecht und Beweislehre (strafprozessuales Seminar)

25. / 26.06.2006, Frauenchiemsee

Belegnummer: 03241

Computer- und Informationsstrafrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 021

Das Seminar beschäftigt sich mit strafrechtlichen und kriminologischen Fragestellungen aus den genannten Bereichen. Es ist daher auch für Nebenfachstudierende geeignet, für die einige Themen reserviert sein werden.

Literatur wird bei der Themenausgabe angegeben werden.

Die Vorbesprechung hat am 10. Februar 2006 stattgefunden. Sollten noch Themen zur Verfügung stehen, erfahren Sie dies direkt am Institut, telefonisch oder per email.

Belegnummer: 03135

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

3. Schwerpunktbereich 3 - Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den zentralen Regelungsbereichen des europäischen Binnenmarktes (Grundfreiheiten, Binnenmarktgesetzgebung, Wettbewerbspolitik) sowie einzelnen Regelungsgebieten (Vergaberecht, Lauterkeitsrecht, Immaterialgüterrecht, Gesellschaftsrecht, etc.).

Außerdem gehört die Veranstaltung zum Studienprogramm für den Magister im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M. Eur.). Auch insoweit kann der Leistungsnachweis durch eine Abschlussklausur erworben werden.

Belegnummer: 03167

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs

3-stündig, Mi 9-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 014

Gegenstand der Vorlesung ist das Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht). Es enthält wichtige Regelungen unternehmerischen Verhaltens im Wettbewerb und soll Verbraucher, Mitbewerber und sonstige Marktteilnehmer vor unlauteren Handlungen schützen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das deutsche UWG sowie über die Grundlagen des europäischen Lauterkeitsrechts, insbesondere die Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken im Binnenmarkt. Im Vordergrund stehen die Voraussetzungen der Unlauterkeit gemäß § 3 UWG einschließlich der Beispielstatbestände der §§ 4 ff. UWG, sowie die Rechtsfolgen und die Durchsetzung lauterkeitsrechtlicher Ansprüche gemäß §§ 8 ff. UWG. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht voraus.

Belegnummer: 03043

DR. JUR. EVA MARINA BASTIAN

Deutsches und europäisches Markenrecht

2-stündig, Do 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 120

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript verteilt.

Belegnummer: 03044

Scheinerwerb: Teilnehmer am LL.M. Eur. können einen Leistungsnachweis gemäß § 5 StPrO erwerben, Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Deutsches und europäisches Kartellrecht

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Die Veranstaltung gehört zum Schwerpunktbereich 3 (Wettbewerbsrecht, geistiges Eigentum, Medienrecht) sowie zum Studienprogramm für den Magister im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M.). Die Teilnahme an der abschließenden Klausur entspricht der studienbegleitenden Leistungskontrolle für beide Studiengänge.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Behandlung des europäischen Kartellrechts (insbes. Art. 81 und 82 EG; Fusionskontrollverordnung). Das deutsche Recht wird - vor allem mit seinen Abweichungen - parallel dazu behandelt.

Belegnummer: 03168

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. HORST GÜNTER KRENZLER

Internationales Wirtschaftsrecht - EG-Außenwirtschaftsrecht und WTO Welthandelsorganisation

2-stündig, Do 9:15 s.t.-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Beginn: 04.05.2006

Die Vorlesung behandelt das europäische Aussenwirtschaftsrecht, seine Einbindung in die Welthandelsordnung sowie die Struktur der WTO und die materiellen Grundregeln des Welthandelssystems WTO/GATT.

Belegnummer: 03036

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:30 Uhr (16:00 s.t. -18:15), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 014

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des europäischen und des internationalen Unternehmensrechts.

Literatur: Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006; Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03041

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse im nationalen Unternehmensrecht sowie im Internationalen Privatrecht, Grundkenntnisse im Europarecht.

DR. JUR. ANNETTE KUR

Examinatorium: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

2-stündig, Di 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Examen. Anhand alter - abgewandelter - Examenklausuren werden wichtige Einzelthemen aus dem Bereich des geistigen Eigentums wiederholt und vertieft, wobei der Schwerpunkt im Kennzeichenrecht und im Urheberrecht liegt

Belegnummer: 03089

Seminare

PROF. DR., DIPL.-KFM. MICHAEL LEHMANN

Computerrecht

3-stündig, Di 16-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Vgl. die Themenliste, die zu Beginn des Seminars ausgeteilt wird.

Belegnummer: 03137

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03157

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Seminar im Schwerpunktbereich 3

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar befasst sich mit verschiedenen Themen des Schwerpunktbereichs 3.

Das Seminar wird in verblockter Form gegen Ende des Semesters abgehalten. Der Termin wird noch durch Aushang bekannt gegeben. Gleiches gilt für die zu vergebenden Themen und das Verfahren der Themenvergabe.

Belegnummer: 03169

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

4. Schwerpunktbereich 4 - Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Vertiefung GmbH und GmbH & Co.

3-stündig, Di 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Pflichtfachvorlesung für WF 9 und Schwerpunkt 4. Die Vorlesung umfasst, aufbauend auf den Grundzügen, die zum Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht gehören, das GmbH-Recht. Die Vorlesung wird künftig nur im Wintersemester gelesen werden und findet daher vor allem für die Interessenten aus dem WF 9 letztmalig im Sommersemester statt. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, detaillierte Vorlesungsgliederung und Besprechungsfälle nach BGH-Entscheidungen ausgegeben.

Belegnummer: 03039

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Aktien- und Konzernrecht mit Grundzügen der Unternehmensmitbestimmung

4-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006, Mi 11-13 Uhr, HGB B 206

Pflichtveranstaltung für WF 9 und den Schwerpunktbereich 4. Sie ist für das 6. Semester konzipiert und baut auf dem Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht und der Schwerpunktvorlesung GmbH und GmbH & Co auf. Der Vorlesungsstoff wird unter Einbeziehung zahlreicher Besprechungsfälle aus der BGH-Rechtsprechung dargeboten. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, eine detaillierte Vorlesungsgliederung sowie die Besprechungsfälle ausgegeben.

Belegnummer: 03040

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:30 Uhr (16:00 s.t. -18:15), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 014

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des europäischen und des internationalen Unternehmensrechts.

Literatur: Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006; Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03041

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse im nationalen Unternehmensrecht sowie im Internationalen Privatrecht, Grundkenntnisse im Europarecht.

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Unternehmenssteuerrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 214

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Unternehmensteuerrechts vorgestellt. Vertieft behandelt werden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Mitunternehmerschaften, das Recht der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer.

Literatur: Empfohlene Lehrbücher: Tipke/Lang, Steuerrecht, 18. Aufl., 2005; Birk, Steuerrecht, 7. Aufl., 2005.

Belegnummer: 03042

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. DIETER MAYER

Umwandlungsrecht

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 016

Belegnummer: 03170

DR. JUR. CHRISTIAN KERSTING, LL.M.

Bilanzrecht

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Vorlesung Bilanzrecht wird als Ergänzungsveranstaltung sowohl für den Schwerpunktbereich 4 als auch für den Schwerpunktbereich 6 angeboten. In der Vorlesung soll daher nicht nur allgemein eine Einführung in das Bilanzrecht gegeben werden. Vielmehr soll das Bilanzrecht als Grundlage und Anknüpfungspunkt u.a. für gesellschafts- und steuerrechtliche Fragen behandelt werden. Genannt sei an dieser Stelle nur die Frage der Gewinnermittlung, die sowohl für das Gesellschafts- als auch das Steuerrecht zentral ist.

Literatur: Luttermann/Großfeld, Bilanzrecht, 4. Auflage 2005; Thiel/Lüdtke-Handjery, Bilanzrecht, 5. Auflage 2005

Belegnummer: 03171

RA DR. MICHAEL JAFFÉ

Moderne Sanierungsinstrumente in der Unternehmensinsolvenz

2-stündig, 14tg., Beginn: 2.5.2006, HGB A020

Belegnummer: 03172

Seminare

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Aktuelle Rechtsfragen zum Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in Europa

2-stündig, verblockt, jeweils ganztägig, am 6. und 7.7.2006

Mit drei grundlegenden Entscheidungen (Centros, Überseering und Inspire Art) hat der Europäische Gerichtshof den Wettbewerb der Gesellschaftsrechte für Europa eröffnet. Das Seminar richtet sich an Studenten/Studentinnen ab dem 6. Fachsemester im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht. Es behandelt insbesondere die Voraussetzungen und Auswirkungen eines solchen Wettbewerbs, die Anwendbarkeit deutschen Rechts auf sog. Scheinauslandsgesellschaften und mögliche Reaktionen des deutschen Gesetzgebers. Je nach ausgegebenem Thema können europarechtliche, internationalprivatrechtliche, ökonomische oder rechtsvergleichende Rechtsgrundlagen bzw. Erkenntnisse zu berücksichtigen und mit konkreten Sachrechtsgebieten wie etwa dem Handels- und Gesellschaftsrechts, dem Insolvenz- oder Arbeitsrecht zu verknüpfen sein. Nach Möglichkeit wird auf in der Bewerbung grob angegebene Interessenschwerpunkte Rücksicht genommen.

Literatur: Stellv. Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03152

Zielgruppe: ab dem 6. Fachsemester

Anmeldung: Gemäß gesondertem Aushang und dem dort vorgesehenen Auswahlverfahren.

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Seminar zur Unternehmensmitbestimmung

3-stündig, Mi 18-21 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Die Unternehmensmitbestimmung steht in der rechtspolitischen Diskussion in Deutschland weiter auf dem Prüfstand. Die Diskussion kreist um zwei Hauptfragen: Inwieweit ist die Unternehmensmitbestimmung europatauglich? Inwieweit ist sie mit "Corporate Governance" kompatibel? Es ist geplant, das Seminar unter Beteiligung von Praktikern aus Unternehmen und Gewerkschaften durchzuführen. Die Unternehmensmitbestimmung wird auch die arbeitsrechtliche Abteilung des Juristentags im September 2006 in Stuttgart unter dem Titel "Unternehmensmitbestimmung vor dem Hintergrund europarechtlicher Entwicklungen" beschäftigen. Als Abschluß des Seminars soll eine Exkursion zum Juristentag (19.-22.09.06) unternommen werden.

Belegnummer: 03159

Scheinwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

**Seminar im Schwerpunktbereich 4 -
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Blockseminar zu Themen aus dem Schwerpunktbereich 4 Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht. Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Die Ankündigung erfolgt zum Ende des Wintersemesters. Anmeldung ist erforderlich (siehe Aushang Ende Wintersemester), die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Belegnummer: 03173

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

5. Schwerpunktbereich 5 - Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Arbeitsrecht im Unternehmen

3-stündig, Mi 8.30 - 11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs Arbeitsrecht mit Grundkenntnissen im Individualarbeitsrecht. In der Vorlesung werden ausgewählte Probleme des Individualarbeitsrechts wiederholt und vertieft behandelt, insbesondere solche, die für die Unternehmenspraxis bedeutsam sind, wie etwa arbeitsrechtliche Fragen der Unternehmensstrukturierung, Betriebsübergang nach § 613a BGB und Kündigungsschutz.

Belegnummer: 03174

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

PROFESSOR DR. VOLKER RIEBLE

Recht der betrieblichen und Unternehmensmitbestimmung

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Das kollektive Arbeitsrecht schafft, dem Arbeitnehmerschutz verpflichtet, einen Rechtsrahmen für die kollektive Interessenvertretung. Insofern bestehen zwei selbständige Subsysteme, die nach unterschiedlichen und inkompatiblen Prinzipien verfasst sind. Während die Koalitionsfreiheit die Arbeitnehmer (und die Arbeitgeber) zur autonomen und staatsfreien Konfliktlösung durch (Tarif-)Vertrag und Arbeitskampf befähigt, setzt die Mitbestimmung auf Arbeitnehmerteilhabe in vom Staat definierten Organisationsstrukturen in Betrieb und Unternehmen. Die Vorlesung erklärt dieses „System der Mitbestimmung“: Es besteht seinerseits aus zwei Teilen, der betrieblichen Mitbestimmung über das eigenständige Interessenvertretungsorgan Betriebsrat und die Unternehmensmitbestimmung, die die Arbeitnehmer im Kontrollorgan der Anteilseigner juristischer Personen, dem Aufsichtsrat, repräsentiert. Weitere Informationen können demnächst der Homepage www.zaar.uni-muenchen.de entnommen werden.

Belegnummer: 03045

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Kapitalgesellschaftsrecht (Grundzüge)

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Sch03, HS E 06

Überblickvorlesung für die Schwerpunkte 5, 6 und 8. Für den Schwerpunkt 4 ist diese Vorlesung nicht vorgesehen; ein entsprechender Leistungsnachweis wird dort nicht anerkannt. Zu Beginn der Vorlesung werden folgende Unterrichtsmaterialien ausgegeben: Literaturverzeichnis, detaillierte Gliederung, Fallsammlung unter besonderer Berücksichtigung der wichtigsten BGH-Fälle.

Belegnummer: 03175

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. JÜRGEN KRUSE

Sozialrecht im Unternehmen

2-stündig, Di 17:30 s.t.-19 Uhr (MPI-SR)

Belegnummer: 03176

Ergänzungsveranstaltungen

DR. JUR. STEFFEN KLUMPP

Examinatorium Kollektives Arbeitsrecht

2-stündig, Di 13-15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Belegnummer: 03112

Seminare

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Seminar zur Unternehmensmitbestimmung

3-stündig, Mi 18-21 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Die Unternehmensmitbestimmung steht in der rechtspolitischen Diskussion in Deutschland weiter auf dem Prüfstand. Die Diskussion kreist um zwei Hauptfragen: Inwieweit ist die Unternehmensmitbestimmung europatauglich? Inwieweit ist sie mit "Corporate Governance" kompatibel? Es ist geplant, das Seminar unter Beteiligung von Praktikern aus Unternehmen und Gewerkschaften durchzuführen. Die Unternehmensmitbestimmung wird auch die arbeitsrechtliche Abteilung des Juristentags im September 2006 in Stuttgart unter dem Titel "Unternehmensmitbestimmung vor dem Hintergrund europarechtlicher Entwicklungen" beschäftigen. Als Abschluss des Seminars soll eine Exkursion zum Juristentag (19.-22.09.06) unternommen werden.

Belegnummer: 03159

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Beschäftigungsorientierung des Arbeitsrechts

2-stündig, (verblockt am Ende des Semesters)

Das Seminar bietet Gelegenheit zur Vertiefung etwa folgender Themen:

1. Analyse des Arbeitsmarktes und einführende Betrachtungen
2. Beschäftigungsförderung durch Arbeitsrecht
3. Sonderarbeitsmärkte
4. Inter- und supranationale Einflüsse auf den deutschen Arbeitsmarkt
5. Hilfe durch kollektives Handeln?
6. Grenzüberschreitung: Arbeits(förderungs-)recht

Es findet am Ende des Sommersemesters als Blockveranstaltung statt. Eine einführende Besprechung mit Themenvergabe findet statt am Mittwoch, 22. Februar 2006, 14.30 Uhr im Konferenzraum des ZAAR, Infanteriestraße 8; 80797 München.

Belegnummer: 03177

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Seminaranmeldung ist bis spätestens Dienstag, 21. Februar 2006 erbeten an Frau Ass. iur. Asusa Schul, schul@zaar.uni-muenchen.de, 089 2050883-318.

PD. DR. MARTIN GUTZEIT

Leistungssport und Arbeitsrecht

2-stündig, (verblockt am Semesterende, Termin und Ort wird mit den Studenten vereinbart)

Das Seminar wird als Blockseminar zum Ende des Semesters angeboten. Es behandelt ausgesuchte arbeitsrechtliche Fragestellungen aus dem Bereich des Leistungssports. Die einzelnen Themen werden mit Blick auf die von der Prüfungsordnung vorgesehene Bearbeitungszeit frühestens in der Vorbesprechung

bekannt gegeben und zugewiesen. Die Teilnahme wird ab dem 4. Fachsemester empfohlen. Solide arbeitsrechtliche Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Belegnummer: 03178

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

Anmeldung: Eine Anmeldung wird bis zum **7. April** erbeten – am besten per E-Mail an: gutzeit@zaar.uni-muenchen.de. Teilen Sie dabei bitte zumindest **Namen, Anschrift, Telefonnummer** und **Semesterzahl** mit. Nach Rücksprache mit den Interessenten wird ein Termin für eine Vorbesprechung am Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR) vereinbart.

6. Schwerpunktbereich 6 - Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Kapitalgesellschaftsrecht (Grundzüge)

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Sch03, HS E 06

Überblickvorlesung für die Schwerpunkte 5, 6 und 8. Für den Schwerpunkt 4 ist diese Vorlesung nicht vorgesehen; ein entsprechender Leistungsnachweis wird dort nicht anerkannt. Zu Beginn der Vorlesung werden folgende Unterrichtsmaterialien ausgegeben: Literaturverzeichnis, detaillierte Gliederung, Fallsammlung unter besonderer Berücksichtigung der wichtigsten BGH-Fälle.

Belegnummer: 03175

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:30 Uhr (16:00 s.t. -18:15), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 014

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des europäischen und des internationalen Unternehmensrechts.

Literatur: Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006; Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03041

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse im nationalen Unternehmensrecht sowie im Internationalen Privatrecht, Grundkenntnisse im Europarecht.

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Unternehmenssteuerrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 214

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Unternehmensteuerrechts vorgestellt. Vertieft behandelt werden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Mitunternehmerschaften, das Recht der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer.

Literatur: Empfohlene Lehrbücher: Tipke/Lang, Steuerrecht, 18. Aufl., 2005; Birk, Steuerrecht, 8. Aufl., 2005.

Belegnummer: 03042

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. MORIS LEHNER

Einkommenssteuerrecht

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts dargestellt. Die Vorlesung richtet sich an alle Studenten mit keinen oder nur geringen Kenntnissen des Einkommensteuerrechtes.

Literatur: *Empfehlung:* Jakob Einkommensteuer, 3. Aufl. 2003; Birk, Steuerrecht, 8. Aufl. 2005, Tipke/Lang, 18. Aufl. 2005.

Belegnummer: 03049
Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. MORIS LEHNER

Internationales Steuerrecht

2-stündig, Mi 9-11 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Internationalen Steuerrechts behandelt. Zunächst werden die Vorschriften der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht vorgestellt bevor dann auf das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen eingegangen wird. Für die spätere Praxis ist das Internationale Steuerrecht von herausragender Bedeutung.

Literatur: *Empfehlung:* FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommenssteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

Belegnummer: 03050

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. RÜDIGER VON GROLL

Abgabenordnung

2-stündig, Do 9-11 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge der Abgabenordnung behandelt, eingegangen wird sowohl auf das Verfahrensrecht als auch auf das in der Abgabenordnung für alle Steuerarten vor die Klammer gezogene materielle Steuerrecht. Schwerpunkte der Vorlesung bilden die Themengebiete "Änderung und Aufhebung von Steuerverwaltungsakten" sowie "das Einspruchsverfahren".

Belegnummer: 03051

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. CHRISTIAN KERSTING, LL.M.

Bilanzrecht

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Vorlesung Bilanzrecht wird als Ergänzungsveranstaltung sowohl für den Schwerpunktbereich 4 als auch für den Schwerpunktbereich 6 angeboten. In der Vorlesung soll daher nicht nur allgemein eine Einführung in das Bilanzrecht gegeben werden. Vielmehr soll das Bilanzrecht als Grundlage und Anknüpfungspunkt u.a. für gesellschafts- und steuerrechtliche Fragen behandelt werden. Genannt sei an dieser Stelle nur die Frage der Gewinnermittlung, die sowohl für das Gesellschafts- als auch das Steuerrecht zentral ist.

Literatur: Luttermann/Großfeld, Bilanzrecht, 4. Auflage 2005; Thiel/Lüdtke-Handjery, Bilanzrecht, 5. Auflage 2005

Belegnummer: 03171

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Finanzverfassungsrecht

2-stündig, Di 13-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Belegnummer: 03017

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: ab 1. Fachsemester; bei Schwerpunktbereichsklausur ab 5. Fachsemester, Zeugnis der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

RIBFH MICHAEL WENDT, PROF. RÜDIGER VON GROLL

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

Belegnummer: 03090

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

ALEXANDER RUST, STEPHANIE MEURER

Examinatorium im Steuerrecht

3-stündig, Fr 9-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Mit dem neuen Examinatorium im Steuerrecht wird das Angebot an Lehrveranstaltungen in der WFG 13 und im Schwerpunktbereich 6 abgerundet. In jeder der dreistündigen Veranstaltungen wird ein aktueller Problemkreis abgehandelt.

Fälle mit Hochfrequenz. Anders als in der Arbeitsgemeinschaft arbeiten wir hier nicht "am großen Fall", sondern erörtern in rascher Folge aktuelle Entscheidungen. Die Examenspraxis zeigt: Gerade im Steuerrecht kann man mit Kenntnissen der neuesten Rechtsprechung eine extrem hohe Trefferquote erzielen. Schriftlich wie mündlich.

Tipp: Da alle (!) bayerischen Referendare im II. Staatsexamen eine Steuerrechtsklausur bearbeiten müssen, lohnt sich das Examinatorium auch für Referendare, die sich auf die Steuerrechtsklausur vorbereiten wollen.

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG.

Literatur: Birk, Steuerrecht, 8.Aufl. (2005); Tipke/Lang, Steuerrecht, 18.Aufl. (2005); Jakob, Abgabenordnung, 3.Aufl. (2001); P.Kirchhof, EStG KompaktKommentar, 5.Aufl. (2005)

Belegnummer: 03091

ALEXANDER RUST, ANTONIA SCHMIDT-RAMSIN

Arbeitsgemeinschaft zum Internationalen Steuerrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Zi. 124, Ludwig 28/Rgb

Zum Inhalt: Die Arbeitsgemeinschaft deckt zum einen die examensrelevanten Gebiete des Europäischen und Internationalen Steuerrechts ab. In den letzten Jahren wurden vermehrt Fragen zu diesem Themengebiet im Examen abgefragt. Darüber hinaus führt die Arbeitsgemeinschaft aber auch in das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen ein. Aufgrund der immer stärker werdenden Globalisierung der Wirtschaft hat diese Thematik eine enorme praktische Relevanz.

Lernen am praktischen Fall: In der Arbeitsgemeinschaft wird fallorientiert gearbeitet. In jeder Sitzung wird ein zweistündiger Fall besprochen. Eine ausführliche Lösungsskizze wird nach jeder Stunde ins Internet gestellt. Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen wird auf Englisch besprochen. Gleichzeitig lernen Sie also die „International Tax Language“.

Weitere Infos zur Arbeitsgemeinschaft im Internationalen Steuerrecht ab April unter www.lrz-muenchen.de/~steuerrecht

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG.

Literatur: FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommensteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

DR. JUR. DIETER MAYER

Umwandlungsrecht

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 016

Belegnummer: 03170

Seminare

PROF. DR. MORIS LEHNER

Seminar zum Steuerrecht

3-stündig, Vorbesprechung am Mo.24.4., 18 Uhr, Raum 151, Ludwig 28/Rgb

In diesem Seminar werden Themen aus dem nationalen und Internationalen Steuerrecht behandelt.

Belegnummer: 03179

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

DR. JUR. OTTO BEIERL

Seminar zu aktuellen Fragen des Finanz- und Steuerrechts

2-stündig, (verblockt, 9 – 11 Uhr, 30.06.2006 - 1.7.2006, Ort wird noch bekannt gegeben, Vorbesprechung: Mi, 26.04.2006, L 28/R, Zi. 151)

In dem Seminar werden aktuelle Fragen des Finanz- und Steuerrechts behandelt.

Vorbesprechungstermin am 26. April von 9 – 11 Uhr im Raum 151, Ludwigstr. 28, Rgb.

Belegnummer: 03180

7. Schwerpunktbereich 7 - Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Mo 16 s.t.-18:30 Uhr (16:00 s.t. -18:15), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 014

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des europäischen und des internationalen Unternehmensrechts.

Literatur: Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2006; Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03041

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse im nationalen Unternehmensrecht sowie im Internationalen Privatrecht, Grundkenntnisse im Europarecht.

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Europäisches Privatrecht / Gemeinschaftsprivatrecht

2-stündig, Mo 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 016

Die Vorlesung gehört sowohl zum Studienprogramm des Schwerpunktbereichs 7 (Internationales Privatrecht) als auch des Studienprogramms für den Magister im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M. Eur.). Die Teilnahme an der abschließenden Klausur entspricht der studienbegleitenden Leistungskontrolle für beide Studiengänge.

Die Vorlesung befasst sich in einem ersten Teil mit der Bedeutung der Grundfreiheiten und der Binnenmarktkompetenz für das Privatrecht. In einem zweiten Teil wird die Einwirkung von Richtlinien in das nationale Privatrecht umfassend behandelt. Der dritte Teil gilt einzelnen Bereichen des europäischen Privatrechts, wobei das Verbrauchervertragsrecht ganz im Vordergrund steht.

Belegnummer: 03181

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. MORIS LEHNER

Internationales Steuerrecht

2-stündig, Mi 9-11 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Internationalen Steuerrechts behandelt. Zunächst werden die Vorschriften der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht vorgestellt bevor dann auf das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen eingegangen wird. Für die spätere Praxis ist das Internationale Steuerrecht von herausragender Bedeutung.

Literatur: *Empfehlung:* FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommenssteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

Belegnummer: 03050

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Belegnummer: 03167

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Vorbereitung auf den Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Auswahlseminar zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis International Arbitration Moot.

Der Willem C. Vis Moot ist der weltweit größte wirtschaftsrechtliche Studentenwettbewerb, dessen mündliche Runden jedes Frühjahr in Wien und Hongkong stattfinden. Im Oktober wird ein fiktiver Sachverhalt mit Problemen aus den Bereichen des UN-Kaufrechts und der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit veröffentlicht, in dem zwei Parteien eines Kaufvertrags ihren Rechtsstreit vor einem internationalen Schiedsgericht austragen. Bis Ende Februar wird das Münchener Willem C. Vis Moot Team einen Schriftsatz für den Kläger und den Beklagten erstellen. Höhepunkt des Wettbewerbs sind die Treffen in Wien und Hongkong, bei dem die Teams den Sachverhalt vor international erfahrenen Schiedsrichtern in mehreren Vor- und Ausschlussrunden verhandeln. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. nimmt die Juristische Fakultät der LMU bereits seit vier Jahren am Willem C. Vis Moot teil und erfreut sich dabei beachtlicher Erfolge.

Das Bewerbungsverfahren für die Aufnahme in das LMU Team für den Willem C. Vis Moot 2006/ 2007 wird voraussichtlich im Mai anfangen (wird in den Vorlesungen angesagt werden). Voraussetzungen für die Teilnahme am Moot-Projekt sind erfolgreiche Absolvierung der Grundkurse ZR und ÖR bis zum Ende des Sommersemesters 2006 oder Zulassung als LL.M.-Student, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weit überdurchschnittliches Engagement und Einsatzbereitschaft, Spaß an Rhetorik und anwaltlichem Auftreten, Fähigkeit zur Teamarbeit und Interesse an internationalen Bezügen. Weitere Informationen zum Moot Projekt an der LMU sind verfügbar unter www.lmu-moot.de.

Belegnummer: 03126

Seminare

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Aktuelle Rechtsfragen zum Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in Europa

2-stündig, verblockt, jeweils ganztägig, am 6. und 7.7.2006

Mit drei grundlegenden Entscheidungen (Centros, Überseering und Inspire Art) hat der Europäische Gerichtshof den Wettbewerb der Gesellschaftsrechte für Europa eröffnet. Das Seminar richtet sich an Studenten/Studentinnen ab dem 6. Fachsemester im Schwerpunktbereich Unternehmensrecht. Es behandelt insbesondere die Voraussetzungen und Auswirkungen eines solchen Wettbewerbs, die Anwendbarkeit deutschen Rechts auf sog. Scheinauslandsgesellschaften und mögliche Reaktionen des deutschen Gesetzgebers. Je nach ausgegebenem Thema können europarechtliche, internationalprivatrechtliche, ökonomische oder rechtsvergleichende Rechtsgrundlagen bzw. Erkenntnisse zu berücksichtigen und mit konkreten Sachrechtsgebieten wie etwa dem Handels- und Gesellschaftsrechts, dem Insolvenz- oder Arbeitsrecht zu verknüpfen sein. Nach Möglichkeit wird auf in der Bewerbung grob angegebene Interessenschwerpunkte Rücksicht genommen.

Literatur: Stellv. Eidenmüller (Hrsg.), Ausländische Kapitalgesellschaften im deutschen Recht, 2004.

Belegnummer: 03152

Zielgruppe: ab dem 6. Fachsemester

Anmeldung: Gemäß gesondertem Aushang und dem dort vorgesehenen Auswahlverfahren.

8. Schwerpunktbereich 8 - Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. PETER HUBER

Öffentliches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 021

Die Vorlesung befasst sich mit Themen aus dem SWP 8 (Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa): Grundlagen der Wirtschaftsverfassung, Globalsteuerung und Stabilitätsgesetz, Beihilferecht, öffentliches Wettbewerbsrecht, öffentliche Auftragsvergabe, Gewerbe- und Handwerksrecht, etc.

Belegnummer: 03182

PD. DR. MATTHIAS CORNILS

Europäisierung des öffentlichen Rechts

2std, Di 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Unionsrecht wirkt auf die deutsche Rechtsordnung, darunter besonders auch auf das Öffentliche Recht mit kaum zu überschätzender Kraft und in mannigfach unterschiedlicher Weise ein. Viele Regelungsbereiche des besonderen Verwaltungsrechts, aber auch zentrale Grundfiguren und Institute des allgemeinen Verwaltungsrechts lassen sich ohne den jeweiligen europarechtlichen Hintergrund nicht mehr erschließen oder verstehen. Die Vorlesung befasst sich mit diesen Einwirkungen und Verflechtungen anhand ausgewählter, die verschiedenen Beeinflussungsarten repräsentierender Beispiele.

Belegnummer: 03240

Vorkenntnisse: Grundlagen des Europarechts (s. dazu *R. Streinz*, Europarecht, 7. Aufl. 2005; *M. Herdegen*, Europarecht, 7. Aufl. 2005).

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Belegnummer: 03167

RA DR. JOCHEN SEITZ

Regulierungsrecht

2-stündig, Mo 16-19 Uhr (D 209)

Die Vorlesung gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil befasst sich mit den ökonomischen Besonderheiten von so genannten "netzgebundenen Märkten" (Referenzmärkte sind insbesondere der Telekommunikationssektor und die Energiemärkte) und den sich daraus ergebenden Problemstellungen bei der Regulierung dieser Märkte. Im zweiten Teil ist eine Bestandsaufnahme des geltenden Ordnungsrahmens für netzgebundene Märkte vorgesehen unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Integrationsvorschriften. Im dritten Teil sind die daraus sich ergebenden Grundstrukturen des Regulierungsrechts abzuleiten (inklusive der allgemeinen Grenzen für eine gemeinschaftsrechtliche Regulierung von netzgebundenen Märkten). Abschließend sind die Konsequenzen für die Regulierung der Referenzmärkte zu erörtern

Belegnummer: 03183

PD. DR. MATTHIAS CORNILS

Verwaltungslehre und Recht des Öffentlichen Dienstes

2-stündig, 2std, Mi 14-16 Uhr, HS M 110

Die Vorlesung befasst sich – stets unter Rückgriff auf Fallbeispiele – mit den Strukturmerkmalen und materiellen Grundprinzipien der öffentlichen Verwaltung in den verfassungsrechtlichen Ordnungen von Bund und Ländern sowie mit den Kerngehalten des öffentlichen Dienstrechts, hier zumal mit den verfassungsrechtlich vorgeprägten Bindungen der Personalhoheit des Dienstherrn, dem Beamtenstatus, den Amtspflichten. Ein Schwerpunkt wird gesetzt hinsichtlich der Veränderungen, denen die Funktionen, Modalitäten der Aufgabenerfüllung und Organisation der modernen Verwaltung heute unterliegen.

Literatur: zur Einführung: *P. Kunig*, Das Recht des Öffentlichen Dienstes, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2005; *F. Wagner*, Beamtenrecht, 8. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *H.*

Schnellenbach, Beamtenrecht in der Praxis, 6. Aufl. 2005; *Wind/Schimana/Wichmann/Langer*, Öffentliches Dienstrecht, 5. Aufl. 2002.

Belegnummer: 03239

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Europarecht II (Vertiefung)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119

Belegnummer: 03034

PROF. DR. HORST GÜNTER KRENZLER

Internationales Wirtschaftsrecht - EG-Außenwirtschaftsrecht und WTO Welthandelsorganisation

2-stündig, Di 11:15 s.t.-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Die Vorlesung behandelt das europäische Aussenwirtschaftsrecht, seine Einbindung in die Welthandelsordnung sowie die Struktur der WTO und die materiellen Grundregeln des Welthandelssystems WTO/GATT.

Belegnummer: 03036

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Kapitalgesellschaftsrecht (Grundzüge)

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Sch03, HS E 06

Überblickvorlesung für die Schwerpunkte 5, 6 und 8. Für den Schwerpunkt 4 ist diese Vorlesung nicht vorgesehen; ein entsprechender Leistungsnachweis wird dort nicht anerkannt. Zu Beginn der Vorlesung werden folgende Unterrichtsmaterialien ausgegeben: Literaturverzeichnis, detaillierte Gliederung, Fallsammlung unter besonderer Berücksichtigung der wichtigsten BGH-Fälle.

Belegnummer: 03175

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Seminare

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Seminar zum öffentlichen Dienstrecht

3-stündig, Mi 18 s.t.-20:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123 Ludwig-28/RG

Im Sommersemester 2006 biete ich ein Seminar zum öffentlichen Dienstrecht an. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an diesem Thema haben. Es ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Es ist zugleich ein Schwerpunktseminar für den Schwerpunktbereich 8. Es kann ein Schwerpunktbereichseminarschein erworben werden. Weiter kann ein einfacher Seminarschein und der Grundlagenschein nach der alten Fassung der Justizausbildungsprüfungsordnung erworben werden. Die Teilnehmer, die einen Schwerpunktbereichseminarschein erwerben möchten, müssen sich bis zum Ablauf der ersten Vorlesungswoche beim Seminarleiter angemeldet haben. Das Thema für die Schwerpunktbereichseminararbeit wird für alle Teilnehmer gleich sein. Es wird in der Seminarstunde der zweiten Vorlesungswoche ausgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Wochen. Alle Seminarteilnehmer müssen weiter ein Referat übernehmen. Die Referatsthemen werden in der ersten Stunde vergeben, auf Wunsch ist eine vorherige Vergabe möglich. Ein Vorschlag der einzelnen Themen wird separat bekannt gegeben. Die Themen und weitere Einzelheiten werden vor Vorlesungsbeginn im DocuCip in einem Ordner mit dem Namen „Wolff - Seminar - Dienstrecht“ bekannt gegeben (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>).

1. Art. 33 Abs. 5 GG - Sinnvolle Bestandsgarantie oder reformbedürftige Vergangenheitsfixierung
2. Der Amtsbegriff und die Funktionsstelle
3. Die Gesetzgebungskompetenzen des Bundes im Bereich der Beamten im Hochschulbereich
4. Die Grundrechtsgeltung im Beamtenverhältnis
5. Die Amtsangemessenheit der Besoldung - das Besoldungssystem

6. Der Beamtenkonkurrentenstreit
7. Versorgungsbezüge nach Kassenlage?
8. Der Gesetzesvorbehalt im Beamtenrecht
9. Leitungsämter auf Zeit und auf Probe – BayVerfGH BayVBl. 2005, 111
10. Die Leistungselemente der Besoldung am Beispiel der Hochschullehrerbesoldung
11. Die Zuweisung der Beamten zu juristischen Personen des Privatrechts
12. Die Beamten bei der Post-AG, der DB AG und beim Stellenpool
13. Deutsches Beamtenrecht und europäische Dienstleistungsfreiheit
14. Der Beamte bei der EG

Belegnummer: 03154

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

Teilnehmerbegrenzung: 20

PD. DR. MATTHIAS CORNILS

Seminar zum Regulierungsverwaltungsrecht

3-stündig, dreistündig, verblockt (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)

Behandelt werden zentrale und aktuelle Fragen aus verschiedenen Referenzgebieten des Regulierungsverwaltungsrechts (insb. Energierecht, Telekommunikationsrecht, Eisenbahnrecht) unter Einschluss ihrer jeweiligen verfassungs- und europarechtlichen Hintergründe.

Belegnummer: lag zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

9. Schwerpunktbereich 9 - Europäisches und Internationales Öffentliches Recht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Europarecht II (Vertiefung)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119

Belegnummer: 03034

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. GEORG NOLTE

Vergleichende Staats- und Verfassungslehre

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 010

In der Vorlesung werden Grundfragen moderner Verfassungsstaatlichkeit anhand von Gerichtsentscheidungen unterschiedlicher nationaler Höchstgerichte (insbesondere des Bundesverfassungsgerichts und des US Supreme Court) vorgestellt und besprochen. Es wird ein Materialienband angeboten, in dem Auszüge aus diesen Gerichtsentscheidungen zusammengestellt sind. Es wird erwartet, daß die Teilnehmer(innen) Englisch lesen.

Belegnummer: 03035

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. HORST GÜNTER KRENZLER

Internationales Wirtschaftsrecht - EG-Außenwirtschaftsrecht und WTO Welthandelsorganisation

2-stündig, Di 11:15 s.t.-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Die Vorlesung behandelt das europäische Aussenwirtschaftsrecht, seine Einbindung in die Welthandelsordnung sowie die Struktur der WTO und die materiellen Grundregeln des Welthandelssystems WTO/GATT.

Belegnummer: 03036

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. ANDREAS PAULUS

Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Die Veranstaltung beschäftigt sich sowohl mit der inhaltlichen als auch der institutionellen Seite des internationalen Menschenrechtsschutzes. Zunächst geht es um die historischen und ethischen Grundlagen und die Rechtsgrundlagen auf globaler wie regionaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk gilt den europäischen und internationalen Rechtsschutzmechanismen, von den Vereinten Nationen bis zu Europarat (insbes. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) und EU. Auch auf die Wirkung internationaler und europäischer Menschenrechte im nationalen Recht wird eingegangen. Schließlich werden die jüngsten Reformbestrebungen sowohl auf internationaler wie auf regionaler Ebene behandelt.

Literatur: Kälin/Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (Helbing & Lichtenhahn, Nomos 2005); Peters, Einführung in die EMRK (Beck 2003); Steiner/Alston, International Human Rights in Context (2. Aufl., Oxford UP 2000)

Belegnummer: 03037

Voraussetzungen: Hauptfach- und Nebenfachstudierende nach Besuch mindestens je einer Einführungsveranstaltung im Völkerrecht und im Europarecht.

Ergänzungsveranstaltungen

DR. JUR. RENATE PLATZÖDER

Internationale Gerichtsbarkeit

2-stündig, Do 15-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Belegnummer: 03038

PROF. DR. MORIS LEHNER

Internationales Steuerrecht

2-stündig, Mi 9-11 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Internationalen Steuerrechts behandelt. Zunächst werden die Vorschriften der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht vorgestellt bevor dann auf das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen eingegangen wird. Für die spätere Praxis ist das Internationale Steuerrecht von herausragender Bedeutung.

Literatur: *Empfehlung:* FROTSCHER, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (2005); JAKOB, Einkommenssteuer, 3. Aufl. (2003); KLUGE, Das Internationale Steuerrecht, 4. Aufl. (2000); SCHAUMBURG, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. (1998).

Belegnummer: 03050

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JUR. CHRISTOPH HERRMANN, LL.M.

Fallrepetitorium zum Europarecht (Vertiefung)

3-stündig, Do 17-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 014

Das Fallrepetitorium dient fallbezogenen und damit prüfungsvorbereitenden Vertiefung von Problemfeldern des Europarechts (Vertiefungsstoffs) und begleitet damit die Vorlesung Europarecht II (Streinz). Aufbauend auf dem Grundlagenstoff Europarecht I und dem dazugehörigen Fallrepetitorium aus dem WS werden Fälle besprochen, die auf klassischen oder besonders aktuellen EuG/EuGH-Entscheidungen bzw. auf Examensklausuren der Wahlfachgruppe 8 (Völker- und Europarecht) beruhen. Die Veranstaltung dient damit auch der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur, die im Rahmen der Vorlesung Europarecht II (Streinz) angeboten wird.

Folgende Themenfelder werden behandelt: Vertiefung Grundfreiheiten, insb. Freizügigkeit und Kapitalverkehrsfreiheit; Vertiefung Grundrechte inkl. Verhältnis EuGH/EGMR; Vertiefung Beihilfenrecht; Öffentliche Unternehmen (Art. 86 EGV); EG-Kartellrecht (Grundzüge); Vertiefung Kompetenzen der EG/EU; Gemeinsame Handelspolitik, Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, insb. Embargo-Maßnahmen; Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS); Auswärtiges Handeln der EG/EU, Wirkung völkerrechtlicher Verträge in der Gemeinschaftsrechtsordnung; Wirtschafts- und Währungsunion, System der Europäischen Zentralbanken.

Literatur: Streinz, Euoparecht, 7. Aufl. 2005; Herdegen, Europarecht, 7. Aufl. 2005, Schütz/Bruha/König, Casebook Europarecht, 2004; Oppermann, Europarecht, 3. Aufl. 2005; Die Teilnehmer benötigen eine Textsammlung Europarecht, idealerweise eine Loseblattslg. Sartorius II
Belegnummer: 03088

PROF. DR. JOSEF DREXL, LL.M.

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 9-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den zentralen Regelungsbereichen des europäischen Binnenmarktes (Grundfreiheiten, Binnenmarktgesetzgebung, Wettbewerbspolitik) sowie einzelnen Regelungsgebieten (Vergaberecht, Lauterkeitsrecht, Immaterialgüterrecht, Gesellschaftsrecht, etc.).

Außerdem gehört die Veranstaltung zum Studienprogramm für den Magister im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M. Eur.). Auch insoweit kann der Leistungsnachweis durch eine Abschlussklausur erworben werden.

Belegnummer: 03167

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Seminare

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Seminar im Europarecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar behandelt ausgewählte Fragen des Einflusses des Europarechts auf das Deutsche Recht. Behandelt werden insbesondere die Abgrenzung Recht der Europäischen Union (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen) und Recht der Europäischen Gemeinschaft (richtlinienkonforme Auslegung/rahmenbeschlußkonforme Auslegung; Abgrenzung der Kompetenzen; Strukturunterschiede), Probleme der geplanten Dienstleistungsrichtlinie, Public Privat Partnership. Behandelt werden auch Fragen des Grundrechtsschutzes im Spannungsfeld zwischen völkerrechtlichen, europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Vorgaben.

Belegnummer: 03155

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

PROF DR. GEORG NOLTE

Seminar zum Völkerrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar beleuchtet die Frage der Terrorbekämpfung aus politik- und rechtswissenschaftlicher Perspektive. Es werden Studierende der Politik- und der Rechtswissenschaft zugelassen. Die Themen werden zum Teil doppelt besetzt.

Belegnummer: 03156

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO; Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. PETER M. HUBER

Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

3-stündig, (verblockt, Ort wird noch bekannt gegeben), Beginn: 21.07.2006, Ende: 22.07.2006

Das Seminar bezieht sich auf die 3. Säule des EU-V (Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen) sowie auf die Kompetenz der EU für die Einwanderungs- und Asylpolitik. Dabei werden auch interdisziplinäre Aspekte berücksichtigt, insbesondere soziologische und politische Fragestellungen. Die einzelnen Themen werden Anfang des Sommersemesters bekannt gegeben.

Zeit: 21. + 22. Juli 2006

Ort: wird noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03184

10. Fächerübergreifende praxisbezogene Veranstaltungen

DR. JUR. MONIKA AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)

1-stündig, Do 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB D 209

Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr, 14-tägig, Beginn: 4.5., weitere Termine: 17.5., 1.6., 22.6., 29.6., 13.7., 27.7.06

Grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse der Aussagepsychologie im Hinblick auf die Beurteilung von Zeugenaussagen; Psychologische Grundlagen sachgerechter Vernehmungen von Zeugen und Beschuldigten; Rahmenbedingungen und Standards aussagepsychologischer Sachverständigentätigkeit im Strafverfahren; anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungsprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Belegnummer: 03085

Voraussetzungen: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

PROF. DR. WALTER SEITZ

Praktikum Presseprozess

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 017

Die Vorlesung erschließt die Verhandlungen vor dem Pressesenat des Oberlandesgerichts München. Die dort verhandelten Rechtsstreitigkeiten werden jeweils vor den Sitzungen (Sitzungstag ist Dienstag) in der Vorlesung vorbesprochen; dazu werden auch Unterlagen ausgegeben. Es handelt sich um Rechtsstreitigkeiten gegen Medienunternehmen, wegen Veröffentlichungen in Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen). Am Dienstag werden die Sitzungen besucht; dabei besteht in der Regel auch Gelegenheit, den Richtern Fragen zu stellen. Am Montag nach der Sitzung werden die Sachen nachgesprochen.

Die Veranstaltung deckt einen Monat des Pflichtpraktikums ab!

Literatur: Wird in der Vorlesung vorgestellt.

Belegnummer: 03102

Anmeldung: eine Woche vor Beginn der Vorlesung liegt im Vorzimmer Prof. Dr. Hager eine Liste zur Eintragung aus; es können nur 25 Teilnehmer akzeptiert werden.

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M., RA DR. ANDREAS HACKE

Workshop "Verhandlungsmanagement"

2-stündig, verblockt, jeweils ganztägig, am 27. und 28.7.2006

Der Workshop soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf interaktiver Basis Grundfertigkeiten im Verhandlungsmanagement vermitteln. Die Teilnahme ist Voraussetzung für eine (spätere) Teilnahme an der Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (CVM).

Literatur: Bühring-Uhle, Eidenmüller, Nelle, Verhandlungsmanagement, 2006; Fisher/Ury/Patton, Getting to Yes: Negotiating Agreement without Giving In, 2. Aufl. 1991; Duve/Eidenmüller/Hacke, Meditation in der Wirtschaft, 2003.

Belegnummer: 03161

Anmeldung: Gemäß gesondertem Aushang und dem dort vorgesehenen Auswahlverfahren.

Voraussetzungen: Interesse an Verhandlungstheorie und -praxis.

PROF. DR. WALTER BECK

Juristische Rhetorik -Vorlesung mit Übungen-

2-stündig, 05.05.2006, 14 s.t.-17:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 120, 02.06.2006, 14 s.t.-17:30 Uhr, HGB A 120, 23.06.2006, 14 s.t.-17:30 Uhr, HGB A 120

Reden lernt man nur durch Übung. Die Teilnehmer müssen Reden in einer Länge zwischen 5 und 10 Minuten vorbereitet haben, die dann im Kurs geübt werden können.

Belegnummer: 03162

Anmeldung: E-Mail an Prof. Dr. Walter Beck: beck@dr-beck.de

Literatur: Friedjoff Haff: Juristische Rhetorik

RA'IN DR. CHRISTIANE FLEMISCH

Kommunikation in der Wirtschaftsmediation

2-stündig, verblockt, 14.7.2006, 9-17 Uhr s.t., Karl-Neumeyer-Saal, Institut für Internationales Recht, Veterinärstr. 5, 1. Stock

Belegnummer: 03186

Rechtsinformatik

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Einführung in die juristische Informationsrecherche für Studierende des MUST-Programmes

1-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Belegnummer: 03068

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik I - Grundlagenkurs

1-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Der Kurs "Rechtsinformatik I" ist zweistufig ausgelegt und besteht aus einem Grundlagen- und einem Hauptkurs. Eine Anmeldung ist erforderlich. Beide Kurse werden zu Semesterbeginn verblockt angeboten.

Der Grundlagenkurs vermittelt unabdingbare Grundbegriffe der Computertechnik, Kenntnisse im Umgang mit dem Betriebssystem "WINDOWS XP" (Benutzeroberfläche und Dateisystem) sowie den Rechnern und Diensten in den Computerpools der Juristischen Fakultät. Ferner behandelt er die PC-Nutzung im Hinblick auf den Juristischen Alltag, insbesondere grundlegende Funktionen des Programmes „Microsoft Word for Windows“. Der Hauptkurs setzt diese Kenntnisse zwingend voraus und vertieft die Anwendung der MS-Office-Programme im wissenschaftlichen Kontext, insbesondere WORD zur Erstellung juristischer Haus- und Seminararbeiten sowie dem Einsatz von Spracherkennung zur Texterfassung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung eines Seminarvortrags am Beispiel des Programms „Microsoft Powerpoint“.

Der Hauptkurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist. Interessenten, die bereits über die im Grundlagenkurs vermittelten Kenntnisse verfügen, können sich unmittelbar für den Hauptkurs anmelden.

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtsinformatikzentrums.

Belegnummer: 03069

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik I - Hauptkurs

1-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Belegnummer: 03070

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik II

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Der in der vorlesungsfreien Zeit in mehreren Parallelkursen verblockt angebotene Kurs "Rechtsinformatik II" behandelt grundlegende Fragen beim Umgang mit elektronischer Fachinformation sowie spezifisch juristische Anwendungen im Internet. Es werden Kenntnisse für die Recherche von Gerichtsentscheidungen, Literatur und Gesetzesmaterialien mit kommerziellen juristischen Datenbanken (beck online, juris, LEGIOS, Westlaw) sowie über kostenfreie Angebote im WWW vermittelt. Darüber hinaus werden die Einsatzmöglichkeiten des PC's im Studium und während des späteren Berufs zum Erwerb bzw. der Vertiefung juristischer Kenntnisse mittels "e-learning" aufgezeigt.

Der Kurs richtet sich an Studierende nach dem 1. Semester. Vorausgesetzt werden sicheres PC-Handling, insbes. geübter Umgang mit verschiedenen Datei-Formaten (z.B. Word, PDF etc.) und dem WWW-Browser sowie Grundlagenwissen im Zivilrecht und Öffentliches Recht.

Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

Auch für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03071

Werbung rechte Seite Buchhandlung Frank

Rechtsinformatik III - Einführung in das Informationsrecht

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Die von Herrn Prof. Dr. Sieber angebotene Vorlesung Rechtsinformatik III vermittelt die Grundlagen des Rechts der neuen Medien und insbesondere des Internetrechts. Angesprochen sind hierbei insbesondere das Strafrecht, das allgemeine Zivilrecht und aus dem besonderen Zivilrecht das Urheber- und das Wettbewerbsrecht sowie das Teledienstegesetz bzw. der Mediendienste-Staatsvertrag. In der Vorlesung werden vor allem folgende Punkte besprochen:

- Internetkriminalität,
- Verantwortlichkeit für Telemedien,
- Strafprozessuale Fragen des Telekommunikationsrecht,
- Urheberrechtlicher Schutz digitaler Inhalte (einschließlich der Bekämpfung digitaler Piraterie),
- Vertragsabschluss und Formerfordernisse im Internet,
- Verbraucherschutz im Internet,
- Wettbewerbsrechtliche Fragen (z.B. Spam-Problematik, Abmahnungen),
- Datenschutzrechtliche Fragen.

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03072

Rechtsinformatik VI - Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zur Datenspeicherung

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

In zahlreichen Normen aus den verschiedensten Rechtsbereichen werden den Verantwortlichen Informationsverarbeitender Systeme Vorgaben für die Art und Weise sowie Dauer der Speicherung von Daten vorgegeben. Ziel der Veranstaltung ist es, zunächst einen Überblick über diese Vorschriften zu geben und dann die technische Umsetzung und Gewährleistung kennen zu lernen. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

Für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03073

Rechtsinformatik VI - Datenschutz und Datensicherheit an Fallbeispielen

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, JurSG E48 CIP)

Mit der zunehmenden Abhängigkeit von IT-Systemen steigt die Bedeutung von Datenschutz und PC-Sicherheit. Bei der täglichen Arbeit mit PC's, Netzwerken und sensiblen Daten stellen sich daher viele Anwenderinnen und Anwender, vor allem aber auch die Verantwortlichen die Frage, wie Sie den Umgang mit der Informationstechnik den rechtlichen Vorgaben entsprechend gestalten können. Der Kurs hat daher zum Ziel, die gesetzlichen Vorgaben an ausgewählten Fallbeispielen und Gefährdungsszenarien näher zu beleuchten. Er möchte ferner konkrete Schutzmaßnahmen aufzeigen, die jeder selbst am eigenen Heim- oder Firmenarbeitsplatz umsetzen kann. Behandelt werden insbesondere die Bedeutung von System- und Netzsicherheit; Zugangsschutz und -kontrolle zu PC und Daten; allgemeine Verhaltensregeln, sicherer Umgang mit Kennungen und Passwörtern, organisatorische Vorkehrungen; Datensicherung; Sicherheitsrisiken bei Betriebssystemen und Anwendungen; Internet- und E-Mail-Sicherheit.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Besuch der Veranstaltung „Rechtsinformatik III“ sowie geübter Umgang mit den gebräuchlichsten Internet-Diensten (E-Mail, WWW). Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates angerechnet wird. Für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03074

BERNHARD RUPPERT

Rechtinformatik VI - GNU / Linux, Grundlagen und Anwendungen für den juristisch-wissenschaftlichen Bereich

2-stündig, (CIP (Zeit wird noch bekannt gegeben))

Belegnummer: 03076

PROF. DR. JOCHEN SCHNEIDER

Rechtinformatik IV: E-Commerce und Datenschutz

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Schellingstr. 9, 1. OG

Neben den Grundlagen des Datenschutzes, auch in Europa, werden die Ausgestaltungen des E-Commerce bzw. E-Business und die verschiedenen Geschäftsformen erläutert, mittels derer diese Leistungen erbracht werden (Provider). Die Techniken zur Gewinnung und Auswertung der Daten, insbesondere CRM und Data Warehouse werden erläutert und an praktischen Beispielen dargestellt. Es soll aufgezeigt werden, dass viele Internet-basierte Angebote zu einer unbemerkten Abschöpfung von Daten führen, oft rechtswidrig.

Besonderes Augenmerk liegt auf den Restriktionen, die sich aus dem Datenschutz ergeben und dessen Berücksichtigung bei den Umständen der Ausführung der Geschäftsaktivitäten. In diesem Zusammenhang werden auch die Techniken der Werbung im Internet dargestellt.

Belegnummer: 03077

PROF. DR., DIPL.-KFM. MICHAEL LEHMANN

Computerrecht

3-stündig, Di 16-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124 Ludwig-28/RG

Vgl. die Themenliste, die zu Beginn des Seminars ausgeteilt wird.

Belegnummer: 03137

Scheinerwerb: Seminarschein i.S.d. § 10 I StPrO

Fachsprachenkurse

I. Juristische Kurse

DR. CHRISTOPHE GEIGER

Einführung in die französische Rechtssprache - Großveranstaltung

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Schellingstr. 3, E 01, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

Einführung in verschiedene französische Rechtsinstitute unter Behandlung der entsprechenden Rechtsterminologie.

Diese Veranstaltung ist zur Absolvierung der sog. Pflichtausbildung nach § 24 Abs. 2 S. 1 besonders geeignet.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04267

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 2. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt durch Vorlage eines gültigen Studenausweises in Kopie per Post, Fax, E-Mail oder persönlich. Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro fällig. Anmeldezeitraum: 6.3.-7.4.06. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ.

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch. 2. Semester Jura

Teilnehmerbegrenzung: 200

ANDREAS SAUTTER, B.A., LL.B, B.C.L.

Introduction to English Legal Concepts 1

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG, Beginn: 25.04.2006, Ende: 26.07.2006

The course concerns itself with the basic concepts of English-language legal systems. These will be introduced through reference to and discussion of leading common law cases. The focus of study will be on the main areas of private law (part 1) as well as of public law and legal procedure (part 2). The development of

legal vocabulary will be pursued via the analysis and translation of legal texts. The aim is to provide a rudimentary grasp of English legal terminology upon completion of the course.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04268

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.1

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse; ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

CARLOS L. COTA

Basics in Legal English 2

2-stündig, Do 18-20 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

The course consists in a presentation of English legal terminology and legal texts and the practical application of these in writing and discussion. Comparisons and distinctions are made between the major English speaking countries and between English and German and/or Continental European legal terminology and/or concepts. Themes will be presented with the support of international conventions, statutes, cases, contracts and other legal texts. Emphasis is placed on private law in the Winter Semester and public law in the Summer Semester. The aim of the course is to provide students with a working knowledge of English legal terminology and the practical implementation of this latter in writing and conversation.

Literatur: Supporting materials will be indicated.

Belegnummer: 04269

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.1

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse; ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

DR. JUR. BERNADETTE CHAUSSADE-KLEIN

Terminologie juridique française - Droit public (Kurs im Rahmen des Paris-Programmes)

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Zi.122 Ludwig-28/RG, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

Terminologie du droit constitutionnel (organes politiques, procédure législative), droit administratif (notion d'acte administratif, juridictions administratives, recours devant les juridictions administratives, principes et sources du droit administratif)

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 04270

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 2. Semester

Scheinerwerb: Kein Scheinerwerb möglich/Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs "Droit civil" im Rahmen des Paris-Programms

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse, vorzugsweise Abiturfranzösisch; ab dem 2. Semester; nur für Studenten, die sich um einen Studienplatz an der Université Paris II bewerben möchten.

Teilnehmerbegrenzung: 30

AMANDINE DE COURTOIS

Terminologie juridique française - Vorbereitungskurs für den Pariser-Studienaufenthalt

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 04271

Zielgruppe: Jura-Studenten mit einem Studienplatz an der Université Paris II

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Dieser Kurs richtet sich an die Studenten, die für einen Studienaufenthalt an der Université Paris II ausgewählt worden sind. Weiter Interessenten sollen sich mit der Dozentin direkt in Verbindung setzen.

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse, vorzugsweise Abiturfranzösisch
Zuweisung eines Studienplatzes an der Université Paris II.

Teilnehmerbegrenzung: 15

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Einführung in die italienische Rechtsterminologie 2

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

Einführung in die folgenden Themen:

- Das System der Rechtsquellen
- Rechtssubjekte und Personenrecht
- Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt
- Unerlaubte Handlungen

und Vorstellung der entsprechenden italienischen Rechtsterminologie.

Der Kurs beinhaltet Übersetzungen von juristischen Texten sowie die Erörterung praktischer Fälle.

Literatur: Skripten und Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 04272

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.1

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Einführung in die italienische Fachsprache 2 bzw. Grundkenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Linguaggio e temi giuridici italiani 2

2-stündig, Do 14 s.t.-16 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

Viele Deutsche haben in Italien eine Immobilie. Was damit in einem Erbfall geschieht, werden wir zusammen herausfinden. Daher werden Sie in diesem Semester praxisnah, rechtsvergleichend und mit internationalem Bezug in das italienische Erbschafts- und Schenkungsrecht eingeführt.

Literatur: Skripten und Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 04273

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.1

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

MARÍA OLIVETE BALLESTER, LL.M.

Einführung in die spanische Rechtsterminologie 2

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Zi.124 Ludwig-28/RG, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

El Código Civil. Las fuentes del derecho. La persona como sujeto de derecho/ La persona como sujeto de derecho. El objeto del Derecho. La nacionalidad y vecindad civil. Los derechos civiles forales o especiales/ Derecho matrimonial español/ El negocio jurídico. El contrato/ Los derechos reales. El sistema de adquisición de la propiedad y demás derechos reales/ Derecho de sucesiones/ Casos prácticos de Derecho Civil/ Derecho Mercantil: Propiedad Industrial e Intelectual.

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 04274

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.1

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der spanischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

II. Wirtschaftswissenschaftliche Kurse

DANILA PIOTTI

Einführung in die italienische Fachsprache 2

2-stündig, Do 17 s.t.-19 Uhr, Leopoldstr. 13, 1202, Beginn: 27.04.2006, Ende: 28.07.2006

Grundkenntnisse der italienischen Sprache (fachbezogen)

Literatur: Conforti/Cusimano, Linea Diretta neu 1a bzw. 1b, Hueber (bitte bei der Dozentin nachfragen: d.piotti@gmx.de)

Belegnummer: 03195

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Teilnahme am Kurs 1 oder Italienisch-Grundkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

L'italiano per gli affari 2 - Wirtschaftsitalienisch 2

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, HGB M 105, Beginn: 26.04.2006, Ende: 27.07.2006

Stellenanzeigen verstehen, Bewerbungsschreiben und Lebensläufe verfassen, Referenzen einholen, Vorstellungsgespräche führen, Geschäftstermine organisieren.

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 03196

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Einführung in die ital. Fachsprache 2 oder vgl. Italienischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Corrispondenza commerciale italiana 1 - Italienische Handelskorrespondenz 1

2-stündig, Mi 14 s.t.-16 Uhr, HGB M 105, Beginn: 26.04.2006, Ende: 27.07.2006

Rundschreiben, Anfrage (Preisfrage, Bitte um Zusendung von Preislisten, Mustern, Proben), Angebot, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Verpackung, Auftragserteilung, Auskunftserteilung, Auftragsbestätigung und Auftragsausführung

Literatur: Prusa/Oedl/Hosch, Le manderò un messaggio ... Einführung in die italienische Geschäftskommunikation und Wirtschaftssprache, Braumüller, Wien, letzte Aufl., sowie Kopien

Belegnummer: 03197

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

Rechte Seite Nachtgalerie

PIERRE FORESTIER, MBA

Le français des affaires 1 - Les entreprises et leurs résultats

2-stündig, Di 16 s.t.-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119, Beginn: 25.04.2006, Ende: 25.07.2006

Unternehmensformen und -abschlüsse (AG, GmbH, OHG...., Bilanz, G & V Rechnung; entsprechende Übersetzungen ins Französische)

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 03198

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse, vorzugsweise Abiturfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

NADINE POST

Communication et négociation dans l'entreprise française – Compétence interculturelle France-Allemagne (2)

2-stündig, Mo 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 2202, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

Der Kurs konzentriert sich auf dem mündlichen Ausdruck im Geschäft. Erweiterung der Kommunikations- und Handlungskompetenz im Geschäftsleben mit französischen Partnern. Als Vorbereitung auf ein Auslandssemester in Frankreich geeignet. Teil 1 und 2 sind unabhängig voneinander.

Literatur: Es werden Kopien verteilt.

Belegnummer: 03199

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit-Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 20

CATHERINE KELCH

Correspondance commerciale 2

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, Ludwigstr. 29, 404 4.OG, Beginn: 26.04.2006, Ende: 27.07.2006

Es werden Briefe verfaßt und übersetzt, sowie mündliche Übungen zu den verschiedenen Themen gemacht.

Im Sommersemester werden folgende Themen behandelt:

Versandanzeige und Rechnung; Kreditauskunft; Lieferverzögerung; Mahnung; Zahlungsverzögerung; Mahnung; Beschwerde

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 03200

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde.

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschafts- und Rechtssprache II / Grundkurs

4-stündig, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

Grundbegriffe der russ. Wirtschafts- u. Rechtssprache ; Wiederholungsübungen zur Grammatik, Übersetzung u. Interpretation aktueller Presse- und Fachtexte; Erstellung von Inhaltsangaben; Übungen zum verstehenden Hören; Konversation; Dolmetschen; Schreibübungen

Literatur: Proekty; Russisch im Geschäftskontakt; Wirtschaftsrussisch - praktische Grammatik; Russisch für Juristen; eigene Skripten

Belegnummer: 03201

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 8-ECTS Credit Points

Anmeldung: Vorbesprechung am 26.04.2006 um 16.30 Uhr im Osteuropa-Institut, Schienerstr. 11
Voraussetzungen: Grundkenntnisse des russischen Allgemeinwortschatzes und der Grammatik
Teilnehmerbegrenzung: 25

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschafts- und Rechtssprache für Fortgeschrittene

2-stündig, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

Verstehen u. Übersetzen komplexer authentischer Texte aus Publizistik u. Fachliteratur; Erstellen schriftlicher u. mündlicher Resümees; Geschäftskorrespondenz; Übersetzung von Dokumenten; fiktive Interviews u. Verhandlungsgespräche; Übersetzungstechniken

Belegnummer: 03202

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Vorbesprechung am 26.04.2006, um 17.00 Uhr c.t. im Osteuropa-Institut, Scheinerstr. 11

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Allgemeinsprache (Gymnasial-Abschluss, 4 Semester oder mindestens 200 Std. Unterricht) sowie Grundkenntnisse der Fachsprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

TIMOTHY HOWE

Business English for Negotiations 1

2-stündig, Mo 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 2301, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of decision making exercises and role plays, they gain the ability to present an argument, make conditional statements, interrupt, persuade, chair an effective meeting, clarify points, as well as consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Participants are given the opportunity to practise newly acquired skills in simulated but realistic meetings. The topics covered also include: intercultural meetings and negotiations, types of negotiations and negotiator, various stages of negotiating, negotiating difficulties and conflict resolution.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 03203

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

TIMOTHY HOWE

Business English for Negotiations 2

2-stündig, Mo 12-14 Uhr, Leopoldstr. 13, 2301, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

The course follows up from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforces the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation. The topics covered include: procedure for a formal meeting, intercultural competence, successful meetings and negotiations, different team roles, ploys and counter-strategies, persuading, bargaining, closing a deal, and negotiating over the telephone.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitätsbuchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 03204

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

LOUISE MERRITT, M.A.

English Business Correspondence 1

2-stündig, Di 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminar, Beginn: 25.04.2006, Ende: 26.07.2006

Erster Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, A Short Course in Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Belegnummer: 03205

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

LOUISE MERRITT, M.A.

English Business Correspondence 2

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminar, Beginn: 26.04.2006, Ende: 27.07.2006

Zweiter Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, A Short Course in Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Belegnummer: 03206

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

LOUISE MERRITT, M.A.

International Business English 1

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 1311, Beginn: 28.04.2006, Ende: 29.07.2006

It is a course intended for students who wish to develop the communication skills required to succeed in business world. The emphasis is placed on developing speaking, listening (audio material) and reading (e.g. extracts from the Financial Times) skills and learning essential business vocabulary. Students are offered a variety of business related activities such as analysis and discussion of case studies, decision making exercises and marketing presentations, review of key grammar items, as well as writing tasks. The topics covered include cross-cultural communication, international marketing, advertising, employment, international business relations, team building and business travel.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt.

Belegnummer: 03207

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 40

LOUISE MERRITT, M.A.

International Business English 2

2-stündig, Fr 13-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 1311, Beginn: 28.04.2006, Ende: 28.07.2006

The course is primarily intended for students with some knowledge of the international business world. It offers the opportunity to improve and further develop the communication skills needed to succeed in business and to increase student's competence in discussing current business topics. The goal is to become more fluent and confident in using the language of business. It builds up on a variety of class and home activities, such as listening (audio material) and reading comprehension (articles from the Financial Times), analysis and discussion of numerous case studies, participation in role plays and business simulations based on realistic business problems and situations. The topics covered include: globalisation, takeovers and mergers, e-commerce, customer service, business ethics, crisis management and change.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt.

Belegnummer: 03208

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 3.-10.4.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 20.4. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 40

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 1201, Beginn: 28.04.2006, Ende: 29.07.2006

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 03209

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

LUISA RUIZ GONZÁLES, DIPL. MATH.

Español para los negocios 1: presentaciones e informes

2-stündig, Mi 18-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1302, Beginn: 26.04.2006, Ende: 27.07.2006

Themen: Unternehmen / Marketing / Börse / Konjunkturanalyse.

Unternehmen, Organisation und Tätigkeitsgebiete vorstellen / Aufgabengebiete, Funktionen und Kompetenzen beschreiben / Produkteigenschaften und Dienstleistungen beschreiben / betriebswirtschaftliche Angaben erläutern / Verfahren erklären / Entwicklungen vorhersagen und begründen.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 03210

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der spanischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

LUISA RUIZ GONZÁLES, DIPL. MATH.

Español para los negocios 2: negociaciones

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211, Beginn: 25.04.2006, Ende: 26.07.2006

a través de situaciones simuladas del mundo de los negocios trabajaremos los siguientes temas: Mercado laboral / Contratos / Comercio Exterior y las siguientes funciones: preguntar por la opinión y opinar / mostrar

acuerdo y desacuerdo / hacer sugerencias y ofertas, aceptarlas o rechazarlas / hacer objeciones / emitir valoraciones / concretar condiciones.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 03211

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: buenos conocimientos de español, continuación de Español para los negocios 1

Teilnehmerbegrenzung: 25

LOUISE MACLEOD

Job Applications in English

2-stündig, Mo 13-15 Uhr, Schellingstr. 3, 420 a 4.OG, Beginn: 24.04.2006, Ende: 25.07.2006

Jobline LMU bietet Studierenden, die eine Tätigkeit im englischsprachigen Ausland anstreben, Workshops und Online-Selbstlernmodule an, in denen sprachliche, inhaltliche und interkulturelle Fähigkeiten und Kenntnisse rund um die englischsprachige Bewerbung vermittelt werden. Die Online-Arbeitsphasen werden von einem Online-Tutor begleitet.

Studierende, die am Jobline LMU-Lernprogramm erfolgreich teilgenommen haben, verfügen über die sprachlichen Fähigkeiten und das Hintergrundwissen, um auf Englisch

- eine Stelle zu suchen
- eine Bewerbung (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) zu schreiben
- Telefonate, wie sie im Bewerbungsprozess vorkommen, zu führen
- ein persönliches oder telefonisches Bewerbungsgespräch zu führen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jobline.lmu.de.

Belegnummer: 03212

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest / 6-ECTS Credit Points/5,- Euro Unkostenbeitrag bei Zeugnis

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde (2. Semesterwoche)

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

III. Ferienblockkurse

STACEY J. FARMER, PH.D., J.D.

American Legal Terminology 1

2-stündig, 31.07 - 04.08.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 2102

This course, offered in two parts, provides a basic introduction to those concepts and terminology likely to be encountered when German lawyers confront the American legal system. Using a variety of both printed and audiovisual materials, in addition to role playing and other interactive exercises, students will learn important legal terms and the context for using these terms in writing and discussion. In Part 1 of this course, students will focus on common terms used in American civil law and procedure, including constitutional law, contracts, sales, real property, and corporate law. We will also briefly discuss frequently used terms in the legal areas of wills/trusts and community property. In Part 2, we will continue our discussion of American civil law, including the unique aspects of the American tort system and the code of professional responsibility (ethics). We will conclude this course with terminology derived from American criminal law and procedure, as well as those concepts derived from the Federal Rules of Evidence.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 04275

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S. 1 JA

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-14.7.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 24.7. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 40

STACEY J. FARMER, PH.D., J.D.

Einführung in die amerikanische Rechtsterminologie - Großveranstaltung

2-stündig, 07.08 – 04.08.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 2102

This course provides a basic introduction to those concepts and terminology likely to be encountered when German lawyers confront the American legal system. Using a variety of both printed and audiovisual materials, in addition to role playing and other interactive exercises, students will learn important legal terms and the context for using these terms in writing and discussion.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 04276

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 2. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S. 1 JA

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt durch Vorlage eines gültigen Studenausweises in Kopie per Post, Fax, E-Mail oder persönlich. Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro fällig. Anmeldezeitraum: 12.6.-10.7.06. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 27.7. im Schaukasten des FSZ.

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 200

SANDRA GAYER, B.A.HONS.

International Business English 1

2-stündig, 31.07 – 04.08.2006, 9 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1205

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten.

Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,-
- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04277

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-14.7.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 24.7. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Teilnehmer konzipiert, die sich bereits relativ fließend und weitgehend korrekt verständigen können, aber ihren Wortschatz erweitern und Grammatiklücken schließen wollen.

Teilnehmerbegrenzung: 30

SANDRA GAYER, B.A.HONS.

International Business English 2

2-stündig, 07.08 - 11.08.2006, 9 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1205

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten.

Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,-
- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04278

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-14.7.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 24.7. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Teilnehmer konzipiert, die sich bereits relativ fließend und weitgehend korrekt verständigen können, aber ihren Wortschatz erweitern und Grammatiklücken schließen wollen.

Teilnehmerbegrenzung: 30

HELEN ENCHELMAIER

English for Students of Law 2

2-stündig, 28.08 – 01.09.2006, 8 s.t.-13 Uhr, Leopoldstr. 13, 1209

English for Students of Law will be taught intensively, the winter semester's classes being concentrated into the mornings of one week. Day 1 will focus on the English legal system and some underlying trends and themes; day 2 on constitutional and administrative law, especially the Human Rights Act 1998; day 3 on contract law; day 4 on tort law, and day 5 on the law of equity and trusts. The aim of the course is to introduce students to the terminology required to pursue a further interest in English law, and to explore some substantive aspects of English law. This will hopefully both improve the students' use of English, and by looking at a legal system quite different from the German system, widen the students' view of the law. All classes will be conducted in English, questions and discussion about the language and the law being encouraged throughout. In order to follow the course effectively, attendance at all classes is compulsory. Assessment will be based on both performance in a 2 hour written exam and on general contribution in class. Because of the intensive nature of the course, students are expected to spend each afternoon reading and preparing material for the next day. They will be guided in this by the provision of summaries of the day's classes, lists of the main terminology and concepts, wider reading lists and a selection of useful website addresses.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04279

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S. 1 JA

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 7.-11.8.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 21.8. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 35

MARY-LOUISE EISENBERGER, B.A. (HONS.)

Practice in English Legal Terminology

2-stündig, 04.09 – 08.09.2006, 8:15 s.t.-13:15 Uhr, Leopoldstr. 13, 1209

Mündliche und schriftliche Analyse und Behandlung von aktuellem Textmaterial aus juristischen Publikationen und Zeitschriften bezüglich einer Reihe von Themen aus dem angloamerikanischen Recht.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04280

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S. 1 JA

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 14.-18.8.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 28.8. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 1

2-stündig, 04.09 – 08.09.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1205

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of exercises and role plays, they gain the ability to generate, consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Simulated but realistic

meetings based on this information then give course participants the opportunity to practise both the terminology and the theory covered.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04281

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 14.-18.8.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 28.8. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 2

2-stündig, 11.09 – 15.09.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 2201 (14.09 – 15.09.2006, Leopoldstraße 13, 1205)

The course follows on from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforced the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation.

Kurs 2 baut auf Kurs 1 auf.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04282

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 14.-18.8.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 28.8. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse; Teilnahme am Kurs 1

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Einführung in die italienische Fachsprache 1

4-stündig, 18.09 – 29.09.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211 (28.09.2006, Leopoldstraße 13, 1201)

Grundkenntnisse der italienischen Sprache (fachbezogen).

Der erfolgreiche Besuch dieser Veranstaltung ermöglicht die Teilnahme am Kurs "Einführung in die italienische Rechtsterminologie 1", der als Pflichtausbildung nach § 24 Abs. 2 S. 1 angerechnet wird.

Literatur: Conforti/Cusimano, Linea Diretta neu 1a, Hueber (bei der Universitätsbuchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04283

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 8-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 20.8.-1.9.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 11.9. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: keine Italienischvorkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Banking

2-stündig, 25.09 – 29.09.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1308

Overview of banking services and comparison of systems, including central banking, in Germany, Britain and the USA. Discussion of current trends and language practice on the basis of course notes and topical articles from the English-speaking business press.

Literatur: Kopien werden verteilt / Financial Times

Belegnummer: 04284

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 4.-8.9.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 18.9. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, 25.09 – 29.09.2006, 8:30 s.t.-13 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301 (28.09.2006, Leopoldstraße 13, 1211)

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04285

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 4.-8.9.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 18.9. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Financial Markets

2-stündig, 09.10 – 13.10.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1308 (12.10.2006, Leopoldstraße 13, 1301)

Introduction to company finance, investment instruments and trading on international markets with special reference to current trends. Discussion of the relevant terminology and language practice on the basis of course notes and topical articles in the English-speaking business press.

Literatur: Kopien werden verteilt / Financial Times

Belegnummer: 04286

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 18.-22.9.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 2.10. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

VANESSA DESOUTTER, LL.M.

Französisch für Juristen 2

2-stündig, 09.10 - 13.10.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211

Introduction générale au droit français, organisation du système judiciaire français, droit des contrats, responsabilité civile, éventuellement droit des personnes et droit des biens

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04287

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S. 1 JA

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 18.-22.9.06 einschließlich. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 2.10. im Schaukasten des FSZ. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 30

Veranstaltungen in den Semesterferien und Klausurenkurse

I. Klausurenkurse in den Semesterferien

DR. JUR. ANDREAS ENGERT, LL.M., DR. JUR. HOLGER PERES, DR. JUR. WOLFGANG SERVATIUS

Frühjahr 2006

Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht in den Semesterferien

4-stündig, (14-18 Uhr, A 021), Beginn: 20.03.2006, Ende: 07.04.2006

Der Kurs findet vom 20.3. bis 7.4.2006, Mo bis Fr, 14-18 Uhr, im Hs. A 021 (früher Hs. 118) statt.

Erfolg im Examen beruht auf der Fähigkeit, erlerntes Wissen innerhalb eines begrenzten Zeitraums in der Auseinandersetzung mit einem konkreten Lebenssachverhalt oder einer abstrakten Frage umzusetzen. Die Technik der Klausurlösung gehört deswegen zu den fundamentalen Voraussetzungen einer erfolgreichen Examensteilnahme. Zentrales Ziel des Examensvorbereitungskurses ist die vertiefende Schulung von Techniken der Klausurlösung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch die Analyse von Examensklausuren in die Lage versetzt werden, ihr Wissen erfolgreich in der Klausurlösung umzusetzen und so auch Klausuren mit ungewohnten Inhalten bewältigen können. Die Analyse des Sachverhalts, das systematische Aufspüren der Probleme und Fragestellungen, der Aufbau und die sprachliche Darstellung der Klausurlösung stehen deswegen ebenso im Mittelpunkt des Kurses wie die Vorbereitung auf Situationen, in denen die Examensklausur unbekannte Probleme enthält. Die Fallbesprechung erfolgt weitgehend in Anlehnung an Original-Examensklausuren vergangener Termine.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird ein Fall ausgegeben, der innerhalb einer vorgegebenen Zeit eigenständig zu gliedern ist. Im Anschluss daran wird unter Einbeziehung der relevanten Probleme gemeinsam eine Gliederung erarbeitet, wie sie als Grundlage für die Niederschrift der Klausurlösung im Examen dienen könnte. Nach der jeweiligen Sitzung wird zur Wiederholung ein klausurmäßig ausformulierter Lösungsvorschlag im Internet (DocuCIP) veröffentlicht.

Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt. Die thematischen Schwerpunkte im Frühjahr 2006 liegen in den Bereichen Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht und Nebengebiete (vor allem Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, auch unter Berücksichtigung des Zivilprozessrechts).

Im Herbst 2006 wird der Kurs – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Fakultät – mit den Schwerpunkten Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse (unter besonderer Berücksichtigung des neuen Schuldrechts) fortgesetzt.

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/exohnerep/zr/>.

Belegnummer: 03113

PROF. DR. DR. HC. BERND SCHÜNEMANN; DR. JUR. BERT GÖTTING, KAYSER, GOLIPOLOUS-SCHULZ, JUDITH HAUER, HANFT, SCHÖNWALDER

Frühjahr 2006

Examensvorbereitungskurs im Strafrecht in den Semesterferien

4-stündig, (14-18 Uhr, A 021), Beginn: 10.04.2006, Ende: 12.04.2006

Klausur	Tag	Uhrzeit	Dozenten	Hörsaal
StrR 1	10.4.2006	14-16	Fall 1 (Hauer)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude
StrR 2	10.4.2006	16-18	Fall 2 (Hanft)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude

Klausur	Tag	Uhrzeit	Dozenten	Hörsaal
StrR 3	11.4.2006	14-16	Fall 3 (Golipoulos-Schulz)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude
StrR 4	11.4.2006	16-18	Fall 4 (Kayser)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude
StrR 5	12.4.2006	14-16	Fall 5 (Schönwälder)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude
StrR 6	12.4.2006	16-18	Fall 6 (Götting)	HS A 021 (alt118) Hauptgebäude

Die **Fallangaben** werden ab 03. April 2005 vor der Bibliothek für Handelsrecht, Professor-Huber-Platz 2, ausgelegt.

Die **Lösungsskizzen** werden jeweils spätestens am Abend des Tages der Fallbesprechung als Kopiervorlagen in der „Kopierbar“ (Veterinärstraße 4, 80539 München, Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 19.00 Uhr) ausgelegt und ins Internet gestellt (DocuCIP). Näheres dazu in der Veranstaltung.

Belegnummer: 03114

Herbst 2006

Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht in den Semesterferien

4-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03115

Herbst 2006

Examensvorbereitungskurs im Strafrecht in den Semesterferien

4-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03116

II. Klausurenkurs im laufenden Semester

PROF. DR. HELMUT KÖHLER, PROF. DR. JOHANNES HAGER

Examensklausurenkurs im Zivilrecht

Fr 14 - 19 Uhr, HS B 101, nach bes. Ankündigung, begleitend zum verblockten Examensvorbereitungskurs

Belegnummer: 03117

PD. DR. HEIKE KRIEGER

Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht

Do 17-19:30 Uhr (Besprechungen), Schellingstr. 3, E 02, (Klausuren Sa 9-14 Uhr, Audimax, nach bes. Ankündigung)

Belegnummer: 03118

Werbung rechte Seite Boorberg

DR. JUR. CHRISTOPH KNAUER

Examensklausurenkurs im Strafrecht

Mo 17 s.t.-18:45 Uhr (Bespprechungen), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 120, (Klausuren Sa 9-14 Uhr, Audimax, nach bes. Ankündigung)

Der Kurs dient dem Erlernen der Arbeit an der Examensklausur. Neben der Stellung von 4-5 Klausuren pro Semester werden Falltechnik und weitere examensrelevante, aktuelle Themen behandelt.

Belegnummer: 03119

III. Großer Klausurenkurs

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M. (CAMBR.), PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Zivilrecht (Probeexamen)

8.15 s.t. - 13.15 Uhr, M 218, Beginn: 06.03.2006, Ende: 09.03.2006

Belegnummer: 03120

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF, PROF. DR. PETER HUBER

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Öffentlichen Recht (2 Probeexamen)

8.15 s.t. -13.15 Uhr, M 218, Beginn: 13.03.2006, Ende: 14.03.2006

Belegnummer: 03121

N.N.

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Strafrecht (Probeexamen)

10.03.2006, 8:15 s.t.-13:15 Uhr (M 218)

Belegnummer: 03122

PROF. DR. BRUNO RIMMELSPACHER, PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Herbst 2006

Großer Klausurenkurs im Zivilrecht

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03123

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Herbst 2006

Großer Klausurenkurs im Öffentlichen Recht

Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03124

Herbst 2006

Großer Klausurenkurs im Strafrecht

0-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03125

Nebenfach- und Lehramtsstudenten

Nebenfachstudenten

PROF. DR. ALBRECHT HESSE

Einführung in das Medienrecht

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 120

Der Besuch der Vorlesung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an Übungen im Medienrecht! Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Presse- und Rundfunkrechts. Sie ist in drei Abschnitte gegliedert.

1. Verfassungsrechtliche Grundlagen in Art. 5 GG einschließlich der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, Landespressegesetze, Zugang zu Informationen, Zeugnisverweigerungsrecht.
2. Pressehaftung und Persönlichkeitsschutz: Recht am eigenen Bild, strafrechtlicher Ehrenschatz, allgemeines Persönlichkeitsrecht, zivilrechtliche Folgeansprüche (Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz), Gegendarstellung.
3. Rundfunkrecht: Geschichte und Organisation des öffentlichrechtlichen Rundfunks, privater Rundfunk im europäischen Rahmen, Neuordnung nach der Wiedervereinigung.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt wegen der Bedeutung für die praktische Arbeit auf den ersten beiden Abschnitten, die weitgehend anhand konkreter Beispiele dargestellt werden.

Belegnummer: 03226

ULRIKE VITTINGHOFF

Übung im Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht) für Nebenfachstudierende

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Belegnummer: 03227

PROF. FRIEDRICH R. QUACK

Übung im Verfassungsrecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, Di 12-14 Uhr, Oettingenstr. 67, Oe 1.35

Belegnummer: 03228

Scheinerwerb: schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur) für Nebenfachstudierende

DR.JUR. MATTHIAS LAUSEN

Übung: Rundfunk, Fernsehen, Neue Medien und ihre Rechtsprobleme

2-stündig, Do 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Im Anschluss an die Vorlesung im Medienrecht für Nebenfachstudenten werden anhand von Fällen und Fallbeispielen Fragen des Rundfunkrechts erörtert. Vorgesehen sind mehrere Klausuren über verschiedene Themen. Der Besuch der Vorlesung „Einführung in das Medienrecht“ ist unabdingbare Voraussetzung für den Besuch der Übung. Einen Übungsschein erhält, wer mindestens eine Klausur ausreichend oder besser geschrieben hat.

Literatur: Günter/Herrmann/Matthias lausen, Rundfunkrecht – Fernsehen und Hörfunk mit Neuen Medien (2. Aufl. 2004); Albrecht Hesse, Rundfunkrecht – Die Organisation des Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland (3. Aufl., 2003)

Belegnummer: 03229

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme an einer Vorlesung Medienrecht

Scheinerwerb: schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur) für Nebenfachstudenten

PROF. DR. GÜNTER HERRMANN

Seminar im Medienrecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, 14tg.Fr 11 s.t.-14 Uhr, Oettingenstr. 67, Oe 0.05

Im Anschluss an Vorlesung und Übungen im Medienrecht für Nebenfachstudierende sollen ausgewählte Probleme dieses Themenbereichs, nicht nur anhand von Referaten der Teilnehmer, vertieft und erörtert werden. Zur Teilnahme ist berechtigt, wer eine Bestätigung über den erfolgreichen Besuch von 4 Veranstaltungen des Nebenfachstudiums (Einführung in das Recht und drei weitere Scheine) mit Note 3 oder besser vorlegt. Wer ein schriftlich ausgearbeitetes Referat hält oder eine schriftliche Hausarbeit erfolgreich anfertigt, erhält den Hauptseminarschein. Regelmäßige Teilnahme ist Bedingung.

Literatur: Günter/Herrmann/Matthias lausen, Rundfunkrecht – Fernsehen und Hörfunk mit Neuen Medien (2. Aufl. 2004); Albrecht Hesse, Rundfunkrecht – Die Organisation des Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland (3. Aufl., 2003)

Belegnummer: 03230

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme an Vorlesung und Übungen Medienrecht

Scheinerwerb: Seminarschein

Anmeldung: Vorherige Anmeldung im Sekretariat der Nebenfachausbildung in der Oettingenstrasse 67, Zi. 0.68

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Übung: Internationale Finanzorganisationen

2-stündig, Do 13-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 109

Belegnummer: 03231

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme an Vorlesung Völkerrecht und einer Übung im Völkerrecht.

Scheinerwerb: Schriftlicher Leistungsnachweis (Übungsschein) für Nebenfachstudierende

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Übung: Menschenrechte - Respekt und Solidarität

2-stündig, Di 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 014

Belegnummer: 03232

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme an Vorlesung Völkerrecht und einer Übung im Völkerrecht.

Scheinerwerb: Schriftlicher Leistungsnachweis (Übungsschein) für Nebenfachstudierende

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Übung: Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Belegnummer: 03233

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme an Vorlesung Völkerrecht und einer Übung im Völkerrecht.

Scheinerwerb: Schriftlicher Leistungsnachweis (Übungsschein) für Nebenfachstudierende

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Seminar im Europarecht für Nebenfachstudierende

3-stündig, Do 11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminarr

Belegnummer: 03234

Voraussetzungen: Teilnehmer müssen neben der „Einführung in das Recht“ und einem Grundkurs bereits zwei weitere Scheine erworben haben (§ 11 der Studienordnung für Rechtswissenschaften als Nebenfach). Außerdem müssen mindestens eine Vorlesung und eine Übung im Europarecht erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Scheinerwerb: Seminarschein

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Arbeitsrecht

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 022

Die Vorlesung vermittelt die Grundkenntnisse für die von Frau Ulrike Vittinghoff angebotene Übung im Arbeitsrecht.

Belegnummer: 03235

Voraussetzungen: Vorherige Teilnahme am Grundkurs Zivilrecht I.

Scheinerwerb: Keine! Ein Leistungsnachweis kann in der Übung Arbeitsrecht von Frau Vittinghoff erworben werden.

Veranstaltungen für Lehramtsstudenten

DR. JUR. MONIKA ZUMSTEIN

Übung im Privatrecht Teil II

2-stündig, Di 15-17 Uhr (A 213)

Belegnummer: 03236

DR. MONIKA ZUMSTEIN

Examenskolloquium

3-stündig, (Termine voraussichtlich am Di 10-13 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03237

LL.M. Aufbaustudiengänge der juristischen Fakultät

LL.M. : Grundzüge des Deutschen Rechts

DR. JUR. EVA MARINA BASTIAN, DR. JUR. BRITTA WOLFF

Vorbereitung ausländischer Magisterstudenten auf die mündliche Prüfung

3-stündig, Do 16-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Belegnummer: 03166

LL.M.Eur. : Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht

Für das Sommersemester 2006 wird gemäß § 4 II 2 StudPrüfO das folgende Lehrprogramm festgesetzt:

Veranstaltungen nach § 4 I StudPrüfO		
Vorlesung: Europarecht II	Streinz	2 SWS
Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht	Drexl	2 SWS
Vorlesung: Deutsches und europäisches Kartellrecht	Drexl	3 SWS
Vorlesung: Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs	Köhler	3 SWS
Vorlesung: Deutsches und europäisches Markenrecht	Bastian	2 SWS
Vorlesung: Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht	Drexl	2 SWS
Vorlesung: Europäisches und internationales Unternehmensrecht	Eidenmüller	3 SWS
Vorlesung: Internationale Gerichtsbarkeit	Platzöder	2 SWS
Vorlesung: Internationales Steuerrecht*	Lehner	2 SWS
Veranstaltungen nach § 4 II 1 StudPrüfO		
Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht	Krenzler	2 SWS
Vorlesung: Grundlagen der internationalen Vertragsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung des Common Law	Fritzemeyer	2 SWS
Vorlesung: Rechtsinformatik IV: E-Commerce und Datenschutz	Schneider	2 SWS
Vorlesung: Vergleichende Staats- und Verfassungslehre	Nolte	2 SWS
Vorlesung: Unternehmenssteuerrecht	Schön	2 SWS
Vorlesung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz	Paulus	2 SWS
Fallrepetitorium zum Europarecht**	Herrmann	2 SWS
Fallbesprechung zum Europäischen Privatrecht**	Herresthal	2 SWS
Examinatorium Deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht**	Alexander/Rehberg	2 SWS
Examinatorium Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht**	Kur	2 SWS
Repetitorium Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung**	Großerichter/Unberath	2 SWS
Seminar zum Europarecht***	Streinz	3 SWS
Seminar zum Völkerrecht***	Nolte	3 SWS
Seminar: Aktuelle Rechtsfragen zum Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in Europa***	Eidenmüller	2 SWS
Seminar: Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken***	Köhler	3 SWS
Seminar: Grundfragen der justiziellen Zusammenarbeit in Europa***	Geimer	2 SWS
Seminar: Computerrecht***	Lehmann	3 SWS
Seminar: Wirtschaftsstrafrecht***	Volk/Leiphold	3 SWS

* Der Besuch der Vorlesung setzt den Besuch einer Vorlesung im Einkommenssteuerrecht voraus.

** Ein Leistungsnachweis kann nicht erworben werden.

*** Die Teilnahme ist nur im Rahmen der Verfügbarkeit von Seminarplätzen möglich.

Linke Seite LLM- Lichtenstein

Integrierter Studiengang deutsch-französisches Recht

der Ludwig-Maximilians-Universität und der Université Panthéon-Assas (Paris II) in der deutsch-französischen Hochschule / Université Franco-Allemande



Vorstellung des Studienprogramms

Zwischen der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Université Panthéon-Assas (Paris II) wurde ein integrierter Studiengang entwickelt mit dem Ziel, die Programmstudenten mit dem Recht und der Rechtssprache des Partnerlandes vertraut zu machen. An diesem Programm nehmen jedes Jahr jeweils ca. 10 bis 15 Münchener und Pariser Jura-Studenten teil. Es beginnt für die Münchner Studenten im 2. Semester mit vorbereitenden Kursen in München, deren Ergebnisse auch eine Rolle für die Auswahl spielen.

Kernstück dieses Studienganges ist ein dreisemestriger Studienaufenthalt der Münchener Programmstudenten an der Université Paris II im 3. und 4. Studienjahr (5. bis 7. Fachsemester), der durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) im Rahmen der Zuweisungen im Rahmen der Zuweisungen mit Teilstipendien (z.Zt. ca. EUR 250,- monatlich) gefördert werden kann. Zur sprachlichen Vorbereitung des Aufenthaltes in Paris kann zusätzlich ein Zuschuss zu einem Sprachkurs in Frankreich gewährt werden.

Zunächst wird die *Licence* en droit erworben. Dabei handelt es sich um ein berufsqualifizierendes Hochschuldiplom, das die französischen Studenten nach dem dritten Studienjahr erwerben. Bei Bestehen der *Licence* bleiben die deutschen Studenten ein weiteres Semester in Paris, um die erste Hälfte des *Maîtrise* Studienganges zu absolvieren. Die Université Panthéon-Assas (Paris II) erkennt das weitere Studium in München als zweites *Maîtrise*-Semester an und verleiht das *Maîtrise*-Diplom unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Ersten Juristischen Staatsexamen zugleich mit dem Zeugnis desselben.

Nach der neuen Studienordnung wird die Licence en droit als Juristische Universitätsprüfung im Rahmen der Ersten Juristischen Prüfung anerkannt (§ 38 V JAPO). Damit haben die Studierenden die Option, das Studium im Schwerpunktbereich vollständig durch die in Paris erbrachten Studienleistungen zu ersetzen; es handelt sich dann also um einen integrierten Studiengang im wahren Sinne des Wortes.

Weitere Informationen:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>

Studium im Ausland

Studium im Ausland?!

Ein Auslandsstudium ist immer eine interessante Erfahrung und oftmals ein wichtiges Element der späteren beruflichen Karriere. Jeder Student hat heute die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen. Das Team Studium im Ausland des Referats Internationale Angelegenheiten unterstützt Sie gerne bei der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes.

Bevor Sie zu uns kommen...

... sollten Sie sich bereits selbst einige Gedanken über Ihr Vorhaben gemacht haben. Nur wenn Sie selbst genau wissen, was Sie mit diesem Aufenthalt erreichen möchten, können wir Sie so effizient wie möglich beraten.

Wichtige Quellen für erste Informationen sollten sein:

- Die Webseite des Referats (www.lmu.de/international → Studium im Ausland) und die Info-Broschüre „Wege ins Ausland“, die online bzw. im Referat erhältlich ist.
- Die Infothek des Referats Internationale Angelegenheiten (ab Dezember 05)
- Aus dem Ausland zurückgekehrte Studenten sowie Dozenten mit internationaler Erfahrung
- Auslands-/Erasmus-Beauftragte Ihres Instituts/Fachbereiches (insbesondere für die fachspezifischen Fragen)

Wir bieten Ihnen...

- Erstinformationmaterial in unserer Infothek (ab Dezember 05)
- Akademische Beratung in unseren Sprechstunden zu allen Fragen der Organisation eines Auslandsaufenthaltes, der Bewerbung an ausländischen Einrichtungen und der Finanzierung Ihres Vorhabens.
- Weiterführende Betreuung bei der konkreten Umsetzung Ihres Vorhabens (z.B. Stipendienbewerbung)

Sie finden uns...

... in der Ludwigstr. 27 im Erdgeschoß und im Internet. Auf unserer Webseite finden Sie neben Informationen zum Auslandsstudium auch die Liste der Mitarbeiter des Teams Studium im Ausland und ihrer Sprechzeiten.

Andere Ansprechpartner benötigen Sie ...

- ... für die fachspezifische Beratung. Die Dozenten Ihrer Fakultät/Ihres Instituts werden sicher gerne bereit sein, Sie bei der Ausarbeitung eines Studienplanes zu unterstützen, der für Ihren Studienverlauf passend ist.
- ... für die Anerkennung von Scheinen. Diese Entscheidungen können nur in Ihrer Fakultät/Ihrem Institut bzw. im zuständigen Prüfungsamt geregelt werden.

... für ein Praktikum im Ausland. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter von Student und Arbeitsmarkt (Ludwigstr. 27, www.s-a.uni-muenchen.de).

Werbung – rechte Seite

Nomos



centrum**für**verhandlungen**und**mediation

center**for**negotiation**and**mediation

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT SS 2006

Workshop	"Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation"
05./06.05.2006	Referent: RA Mathias H. Markert Praktisches Kommunikationstraining mit Rollenübungen in Kleingruppen & Videoauswertung Freitag/Samstag, 05./06.05.2006, von 9:00 s.t. - 17:00 Uhr, Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Kommunikations- Workshop	"Rhetorik- und Kommunikationsworkshop"
05.05./02.06./23.06.2006	Leitung: RA Dr. Walter Beck In diesem 3-tägigen Workshop werden Kommunikations- und Rhetorikkompetenzen theoretisch vermittelt und praktisch trainiert. Freitag, 5.5./2.6./23.6.2006, je 14 - 17.30 Uhr, Raum A 014, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Überzeugen und Argumentieren	"Rhetorik und Kommunikation für Juristen"
12.05.2006	Referent: RA Mathias H. Markert Inhalte u.a.: Grundlagen der Kommunikation, Rhetorisches Instrumentarium (Mimik, Gestik, Körperhaltung), Sprechdenk/-Statement-Übungen, Kurzrede Freitag, 12.05.2006, von 9:00s.t. - 17:00 Uhr, Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Workshop	"Coaching und Zeitmanagement"
19.05.2006	Referentin: RA'in Ruth Hellmich Inhalte u.a.: Selbstcoaching, Definition und Umsetzen eigener Ziele Freitag, 19.05.2006, von 9:00 s.t. - 17:00 Uhr, Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Fragen & Vernehmen I	"Rhetorik und Kommunikation für Juristen"
09.06.2006	Referent: RA Mathias H. Markert Inhalte u.a.: Ergebnisorientiertes Fragen, Fragearten und -

funktionen/Anwendungsbereiche, Erinnerungsleistung fördern

Freitag, 09.06.2006, von 9:00 s.t. - 17:00 Uhr, Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Fragen & Vernehmen II "Rhetorik und Kommunikation für Juristen"

23.06.2006

Referent: RA Mathias H. Markert

Inhalte u.a.: Eigene Deutungsmuster versus fremdes Relevanzsystem, Übungen anhand von Fällen und Beispielen

Workshop setzt Teilnahme an Fragen&Vernehmen I voraus.

Freitag, 23.06.2006, von 9:00 s.t. - 17:00 Uhr, Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Mediationsworkshop "Einführung in die Wirtschaftsmediation"

30.06.2006

Referenten: RA Dr. Eduard Späth, Arndt Franke

Inhalte: Was ist Mediation? Wie funktioniert Mediation?

Anmeldung erforderlich (an info@c-v-m.org).

Freitag, 30.06.2006, von 9:00 s.t. - 17:00 Uhr im Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR), Infanteriestr. 8, 80797 München.

Workshop

14.07.2006

„Kommunikation in der Wirtschaftsmediation“

Referentin: RA'in Dr. jur. Christiane Amalie Flemisch

Inhalte u.a.: Aktives Zuhören: Paraphrasieren, Verbalisieren; Fragetechniken: Unterschiedliche Fragen und ihre Wirkungen; Nonverbale Kommunikation: Körpersprache

Freitag, 14.07.2006, 9.00 – 17.00 Uhr s.t., Karl-Neumeyer-Saal des Instituts für Internationales Recht, Veterinärstr. 5, 1. Stock

Gesprächsführung in Beratungssituationen "Rhetorik und Kommunikation für Juristen"

07.07.2006

Referent: RA Mathias H. Markert

Inhalte u.a.: Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe, Inhalte, Aufbau, Logik, Verständlichkeit, authentisches Verhalten

Freitag, 07.07.2006, von 9:00 - 17:00 Uhr s.t., Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Workshop

27./28.07.2006

"Verhandlungsmanagement"

Leitung: Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambr.)

Der Workshop soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf interaktiver Basis Grundfertigkeiten im Verhandlungsmanagement vermitteln.

Erfolgreiche Teilnahme ist Bewerbungsvoraussetzung für eine spätere Teilnahme an der "Ausbildung zum Mediator (CVM) - Schwerpunkt Wirtschaftsmediation"

Bewerbung erforderlich (an info@c-v-m.org).

Ort wird noch bekannt gegeben.

KONTAKT:

Veterinärstr. 5, 80539 München – Tel.: 089/2180-1437 – Fax.: 089/2180-13993

Email: info@c-v-m.org – Internet: www.c-v-m.org

Stundenpläne

2. Semester

Zeit	Montag	Dienstag			Mittwoch			Donnerstag		Freitag
8:00										
8:30										
9:00	GK ZR (S-Z) Lorenz HS M118 9-11	GK ZR (S-Z) Lorenz HS B101 9-11	GK ÖR (H-N) Nolte HS A240 9-11	GK ZR (S-Z) Lorenz HS M218 9-11	GK ÖR (A-G) Huber HS M118 9-11	GK ÖR (H-N) Nolte HS A240 9-11	GK ÖR (A-G) Huber HS M118 9-11	GK ÖR (O-Z) Krieger HS A240 9-11	GK ÖR (O-Z) Krieger HS M218 9-11	
9:30										
10:00										
10:30										
11:00	GK ZR (M-R) Lehmann Sch03 E03 11-13	GK ZR Ries (G-L) HS M018 11 s.t.-13	GK ZR (M-R) Lehmann Sch03 E02 11-13	GK ZR (A-F) Coester- Waltjen Sch03 E01 11-13	GK ZR Ries (G-L) Sch03 E03 11 s.t.-13	GK ZR (A-F) Coester- Waltjen HS E004 11-13	GK ZR Ries (G-L) HS A240 11 s.t.-13	GK ZR (M-R) Lehmann Sch03 E01 11-13	GK ZR (A-F) Coester-Waltjen Sch03 E01 11-13	
11:30										
12:00										
12:30										
13:00										
13:30										
14:00	Rechtssoziologie NN HS B101 14-16									
14:30										
15:00										
15:30										
16:00										
16:30										
17:00										
17:30										
18:00										
18:30										
19:00										
19:30										

4. Semester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
8:00							
8:30							
9:00	Rechtsgeschäftslehre Hermann HS M110 9-11		Verwaltungsprozessrecht Wolff HS A140 9-11	Baurecht (VwR IV) Wolff HS E120 9-11	Polizeirecht (VwR III) Lindner HS M018 9-11		
9:30							
10:00							
10:30							
11:00	GK StrR Schöch (A-K) HS B101 11-13	GK StrR Satzger (L-Z) HS 11-13	GK StrR Schöch (A-K) HS B101 11-13	GK StrR Satzger (L-Z) HS 11-13	ZPO II Rimmelpacher Sch03 E03 11-13	Bereicherungsrecht Pfeiffer HS E216 11-13	
11:30							
12:00							GK StrR Satzger (L-Z) HS 12-14
12:30							
13:00			Handelsrecht Eidenmüller HS M118 13-15				
13:30							
14:00	VÜ ZR Siems HS M218 14-17	Erbrecht Lorenz HS M118 14-16		Schadensrecht Servatius HS A119 14-16			
14:30							
15:00							
15:30		Arbeitsrecht Franzen HS A240 16-18	Vertiefung BGB I-III NN HS A014 16-18				
16:00							
16:30							
17:00							
17:30							
18:00							
18:30							
19:00							
19:30							

6. Semester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8:00						
8:30						
9:00		Examinatorium ÖR III Shirvani HS A021 9-12	Examinatorium ÖR IV Rust HS A125 9-12			
9:30						
10:00						
10:30						
11:00						
11:30						
12:00				VÜ ÖR Wolff Audimax 11-13	Chrashkurs Strafrecht Schroth HS D209 10-13	
12:30						
13:00						
13:30						
14:00	VÜ ZR Siems HS M218 14-17		Examinatorium ÖR IV Rust HS E216 14-17			
14:30				Examinatorium ÖR III Shirvani HS M218 14-17		
15:00						
15:30						
16:00						
16:30						
17:00	Tutorium Schuldrecht II Heeresthal et al. HS M118 17 s.t.-19.15	Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete I Heeresthal et al. HS M018 17 s.t.-19.15			Tutorium Zivilrechtliche Ne- bengebiete II Heeresthal et al. HS M118 17 s.t.-19.15	
17:30						
18:00						
18:30						
19:00						
19:30						

Notizen

Werbung – U3 Meidenbauer

Werbung U4 - Milbank